MOZART

Zauberflöte

Flauto magico.

Klavier-Auszug.

Zug 38/1963

Nachlass Schüler RB 30 = 125
1-163

RATH DER STADT
LEIPZIG.

Die Zauberflöte

(Jl Flauto magico)

Oper in zwei Akten

von

W. A. MOZART.

Klavierauszug.

revidiert von

GUSTAV F. KOGEL.

7794.

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F. Baumgarten, del. Lith. Anst. v. C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.

Unter den grossen und unvergänglichen Werken von MOZART (geb. 27. Januar 1756, gest. 5. Dezember 1791) nimmt die Zauberflöte sowohl in textlicher wie in musikalischer Beziehung eine markante Sonderstellung ein. In ihrer Textunterlage zum Theil nach Art der deutschen Singspiele entworfen, begiebt sie sich zugleich in die Sphäre des Mystisch-Phantastisch-Romantischen und führt damit der Operndichtung ein neues Element hinzu, das nachmals für die romantische Schule von so weitgehender Bedeutung werden sollte. Ein völlig neues Bild aber bietet die musikalische Konzeption der Zauberflöte: Sie tritt ganz aus dem Rahmen der traditionellen italienischen Oper heraus, bewegt sich in eigenartigen selbständigen Bahnen und bildet bezüglich der orchestralen Behandlung und der damit beabsichtigten Charakterisirung geradezu den Ausgangspunkt eines neuen Kunstmittels.

Als Textdichter der Zauberflöte gilt allgemein der Schauspieldirektor Emanuel Schikaneder. Er selbst gab sich als Verfasser der Oper aus und versäumte keine Gelegenheit, sein Verdienst um die Mitarbeiterschaft an Mozarts Meisterwerke in Erinnerung zu bringen. Neuere Untersuchungen aber haben jenes vermeintliche Verdienst erheblich vermindert und auf das richtige Maass zurückgeführt. Der eigentliche Urheber des Textes ist darnach Karl Ludwig Giesecke (alias Metzler), damals ein Chorsänger der Schikanederschen Truppe. Gieseckes Arbeit, der das Märchen Lulu oder die Zauberflöte aus Wielands Dschinnistan zu Grunde lag, wurde von Schikaneder zum grössten Theile benutzt, hie und da verändert und mit derb-komischen Zuthaten versehen. Schikaneder fügte endlich noch das gefiederte Paar Papageno und Papagena hinzu und erklärte dann das Ganze als sein Werk.

Gegen Ende des Frühjahrs 1791 übernahm Mozart die Komposition der Oper. Im Juli desselben Jahres trug er sie schon als vollendet in das eigenhändig geführte Verzeichniss seiner Werke ein. Die Ouverture und der Marsch der Priester am Anfang des 2. Akts wurden erst am 28. September nachkomponirt. Schon zwei Tage darauf, am 30. September 1791, fand die erste Aufführung im Theater auf der Wieden in Wien statt. Mozart leitete die erste und zweite Aufführung selbst. Während die erste Vorstellung nur getheilten Beifall fand, steigerte sich der Erfolg bei jeder Wiederholung des Werkes. Im Oktober 1791 wurde die Zauberflöte nicht weniger als 24mal aufgeführt; sie erlebte im November 1792 schon die hundertste Vorstellung. Die Verbreitung der Zauberflöte über die Opernbühnen der ganzen Welt findet kein zweites Beispiel. In unverwelklicher Frische erscheint sie noch heute und gilt nach wie vor als eine der erhabensten Schöpfungen menschlichen Geistes. „Die Quintessenz aller edelsten Blüthen der Kunst“, so schreibt Richard Wagner über die Zauberflöte, „scheint hier zu einer einzigen Blume vereint und verschmolzen zu sein. Welche ungezwungene und zugleich edle Popularität in jeder Melodie, von der einfachsten bis zur gewaltigsten! — In der That, das Genie that hier fast einen zu grossen Riesenschritt, denn, indem es die deutsche Oper erschuf, stellte es zugleich das vollendetste Meisterstück derselben hin, das unmöglich übertroffen, ja dessen Genre nicht einmal mehr erweitert und fortgesetzt werden konnte.“

Emil Vogel.

K. K. PRIV. WIEDNER THEATER.

Heute Freytag den 30ten September 1791.

Werden die Schauspieler in dem kaiserl. königl. privil. Theater auf der Wieden die Ehre haben aufzuführen

Zum Erstenmale:

DIE ZAUBERFLÖTE

Eine grosse Oper in 2 Akten,

von

EMANUEL SCHIKANEDER.

RATH DER STADT LEIPZIG.

Personen

Sarastro. . . . Hr. Gerl.	Zweite Dame . . Mlle. Hofmann.
Tamino . . . . Hr. Schack.	Dritte „ . . Mad. Schack.
Sprecher . . . Hr. Winter.	Papageno . . . Hr. Schikaneder der jüngere.
Erster Priester . . Hr. Schikaneder der ältere.	Ein altes Weib . . Mad. Gerl.
Zweiter „ . . Hr. Kistler.	Monostatos ein Mohr . Hr. Nouseul.
Dritter „ . . Hr. Moll.	Erster Sklav . . . . Hr. Gieseke.
Königin der Nacht . Mad. Hofer.	Zweiter „ . . . . Hr. Frasel.
Pramina ihre Tochter . Mlle. Gottlieb.	Dritter „ . . . . Hr. Starke.
Erste Dame . . . Mlle. Klöpfer.	Priester, Sklaven, Gefolge.

Die Musik ist von Herrn Wolfgang Amade Mozart, Kapellmeister, und wirklicher K. K. Kammerkompositeur. Herr Mozard wird aus Hochachtung für ein gnädiges und verehrungswürdiges Publikum, und aus Freundschaft gegen den Verfasser des Stücks, das Orchester heute selbst diregiren.

Die Bücher von der Oper, die mit zwei Kupferstichen versehen sind, wo Herr Schikaneder in der Rolle als Papageno nach wahrem Kostum gestochen ist, werden bei der Theater-Kassa vor 30 kr. verkauft.

Herr Gayl Theatermahler und Herr Nesslthaler als Dekorateur schmeicheln sich, nach den vorgeschriebenen Plan des Stücks, mit möglichsten Künstlersfleiss gearbeitet zu haben.

Die Eintrittspreise sind wie gewöhnlich. Der Anfang ist um 7 Uhr.

PERSONEN.

Sarastro	Bass	**Sprecher**	Bass
Die Königin der Nacht	Sopran	**Erster, Zweiter, Dritter Priester**	Bass
Pamina, ihre Tochter	Sopran	**Papageno**	Bass
Erste, Zweite, Dritte Dame der Königin	Sopran	**Papagena**	Sopran
Erster, Zweiter Knabe	Sopran	**Monostatos,** ein Mohr	Tenor
Dritter Knabe	Sopran	**Erster geharnischter Mann**	Tenor
Tamino	Tenor	**Zweiter geharnischter Mann**	Bass

Priester, Damen, Volk, Sclaven.

INHALT.

Seite

Ouverture 3

Act I.

No. 1. Introduction — Zu Hülfe, zu Hülfe 10
Oh! stelle! soccorso

No. 2. Lied. — Der Vogelfänger bin ich ja 22
Gente, è quì l'uccellatore

No. 3. Arie. — Dies Bildniss ist bezaubernd schön 25
Oh! cara immagine, e senza eguale

No. 4. Recitativ. — O zittre nicht, mein lieber Sohn 27
Non paventar, amabil figlio

Arie. — Zum Leiden bin ich auserkoren 28
Infelice, sconsolata

No. 5. Quintett. — Hm! hm! hm! 32
Hm! hm! hm!

No. 6. Terzett. — Du feines Täubchen, nur herein! 45
Colomba mia, venite quà!

No. 7. Duett. — Bei Männern, welche Liebe fühlen 49
La dove prende Amor ricetto

No. 8. Finale. — Zum Ziele führt dich diese Bahn 51
Te guida a palma, nobile garzon

Act II.

No. 9. Marsch der Priester
Marcia dei Preti. 80

No. 10. Arie und Chor. — O Isis und Osiris 81
Possenti Numi Iside, Osiri

No. 11. Duett. — Bewahret euch vor Weibertücken 83
Fuggite, o voi, beltà fallace

No. 12. Quintett. — Wie? wie? wie? ihr an diesem Schreckensort 84
Dove, chimè! dove, o Prence in oltri il piè

No. 13. Arie. — Alles fühlt der Liebe Freuden 94
Regna amore in ogni loco

No. 14. Arie. — Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen 96
Gli angui d'inferno sentomi nel petto

No. 15. Arie. — In diesen heil'gen Hallen 100
Quì sdegno non s'accende

No. 16. Terzett. — Seid uns zum zweitenmal willkommen 102
Già fan ritorno i genii amici

No. 17. Arie. — Ach, ich fühl's, es ist entschwunden 105
Ah! lo so, più non m'avanza

No. 18. Chor der Priester. — O Isis und Osiris 107
Grand' Isi! grand' Osiri!

No. 19. Terzett. — Soll ich dich, Theurer! nicht mehr seh'n? 109
Dunque il mio ben non vedrò più?

No. 20. Arie. — Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich 114
Colomba o tortorella vorria l'uccellator

No. 21. Finale. — Bald prangt, den Morgen zu verkünden 120
D'ostro e zaffir già sorge adorno

155

Diese Ausgabe enthält den Dialog, wie er auf den deutschen Bühnen gesprochen wird, und im Opernbuch von Ph. Reclam jun. enthalten ist. Mit Genehmigung des Letzteren.

Dialog Seite 24 – 28.

Die Zauberflöte.

RATH DER STADT LEIPZIG.

Ouvertüre.

Adagio. W. A. Mozart.

G.Orch. Viol.I. Bläser. Quart. Pos. Bläs. Ob. Allegro. Viol.II. l.H. r.H. Viol.I. Vcello u. Fag.

tr tr

sfp sfp

p sf p sf p sf p sf

5

f G. Orch. sf

sf sf sf

f sf sf sf Pos. sf

G. Orch. Viol. G. Orch.

p Fl.

Ob.

Fag.

Fl. Ob. Fl. *f* G. Orch.

Klar.

sf *sf* *sf*

Ob. *p*

Fag.

Fl.

f G. Orch.

Klar.

sf *sf* *sf*

Quart. *p*

Fag.

Klar. *cresc.* G. Orch.

f

Adagio.

Harm. *f* *f* *f*

Allegro.

p Streicher.

Fag.

Ob.

Pos.

l.H. *l.H.* *l.H.*

G. Orch.

f

1

p Streich. *sf*

Ob.

p *sf* *p* *sf*

p

Fl.

Fag.

Ob.

Streich. *sf*

Fl.
Fag.
Klar.
Hörn.
Viol.
Ob.
l.H.
G. Orch.

sf sf sf

sf sf

Pos.

Viol.

G. Orch.

p Streich.

Klar.

Fag.

Ob. Fl.

1
3

G. Orch.

f sf

Ob. Fl. u. Klar. sf p f G. Orch. sf

Fl. sf p Streicher. Fag. cresc. f G. Orch.

ff p sf p sf f

Akt I.

Rauhe Felsengegend.

Nº 1. Introduktion.

Allegro.

St. Quart. Ob. Klar. u. Hörn.

p

f p

f p

cresc.

f

Tamino (eilt von einer Schlange verfolgt herbei).

T

Zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver- -
Oh, stel-le! soc-cor-so! nell' a- -spro ci- -

Viol.

fp

f p

T

lo-ren! zu Hül-fe! zu Hül-fe! sonst bin ich ver- -lo-ren! der
men-to, nell' as-pro ci-men-to! soc-cor- -so! oh stel-le! in-

f p

T

li - sti - gen Schlan - ge zum Op - fer er - ko - ren, barm - her - - zi - - ge Göt-ter!
u - tile è il cor - so il si - bi - lo sen - to, gran Nu - - mi del cie - lo!

tr tr

Bläser.

cresc.

f *sf* *p*

T

Schon na - het sie sich, schon na - het sie
Che in - so - li - to ge - lo, gran Nu - mi del

Quart. u. Fag.

sf *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf* *p*

(Die Schlange wird sichtbar.)

T

sich! ach! ret-tet mich, ach! ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich! ach schüt - zet, schüt - zet,
cie - lo! a - i - ta! a - i - - ta! oh cie - - lo nel se - - no vien

p *f* *p*

sf *p*

(Drei Damen eilen mit silbernen Wurfspießen herbei.)

D 1 2

1.u.2. Dame.

Stirb, Un-ge-heur! durch uns-re Macht!
l'in-to è già il mostro, già il mostro pe-ri!

D 3

3. Dame.

Stirb, Un-ge-heur! durch uns-re Macht!
l'in-to è già il mostro, già il mostro pe-ri!

Tamino.

T

ret - - tet, ret - tet, ret - tet, schüt - - zet mich. (Er sinkt bewußtlos nieder.)
me - no, vien me - no nel se - no il va - lor.

Ob.

f *f*

G. Orch.

sf

Harm.

(Sie töten die Schlange.)

D 1 2

Tri-umph! Tri-umph! Sie
Vit - to - ri-a! *Vit - to - ri-a!* *il*

D 3

Tri-umph! Tri-umph! Sie
Vit - to - ri-a! *Vit - to - ri-a!* *il*

Viol. Bläser. l.H.

D 1 2

ist voll - bracht, die Hel - den - - tat! Er ist be -
brac-cio no - stro l'im-pre - - sa com-pì. *L'e - stre-mo*

D 3

ist voll - bracht, die Hel - den - - tat! Er ist be -
brac-cio no - stro l'im-pre - - sa com-pì. *L'e - stre-mo*

Viol.

Fl. *p*

Klar. Viol. Hörn.

D 1 2

freit, er ist be - freit durch uns - res Ar - mes
fu - to, *lo sven-tu - ra-to* *per no - i, per no - i, per*

D 3

freit, er ist be - freit durch uns - res Ar - mes
fu - to, *lo sven-tu - ra-to* *per no - i, per no - i, per*

Klar. Quart.

Fag.

D 1 2

Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap-fer - keit.
noi fug - gì, *per no - i. per no - i, per noi fug - gì.*

D 3

Tap-fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap-fer - keit.
noi fug - gì, *per no - i, per no - i, per noi fug - gì.*

Bläser. Quart. Viol.

1. Dame (Tamino betrachtend).

D 1

Ein hol - der Jüngling sanft und
Oh qual leg - gia - dro gio - vi -

Quart.

2. Dame.

3. Dame.

D 1 2 3

schön,
netto!

so schön als ich noch nie ge - sehn!
Nò mai non vidi un più bel volto!

Ja, ja gewiß, zum
Cer - to par fra

1.u.2. Dame.

D 1 2

Würd ich mein Herz der Lie - - - be weihn, so
Se pia - gar mi a - mor de - sti - - - - na, m'arda

3. Dame.

D 3

Ma - - - len schön!
Ge - - ni i e - letto!

Würd ich mein Herz der Lie - be weihn, so
Se pia - gar mi a - mor de - sti - - na, m'arda

Fl. u. Klar.

Viol.

D 1 2

müßt es die - ser Jüng - ling sein, so müßt es die - ser Jüng - ling
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel - la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

D 3

müßt es die - ser Jüng - ling sein, so müßt es die - ser Jüng - ling
fiam - ma o - gnor, o - gnor si bel - la, m'arda fiam - ma o - gnor, o - gnor si

D 1 2

sein. Laßt uns zu uns - rer Für - stin
bel - la. Sù com - pagne al - la Re -

D 3

sein. Laßt uns zu uns - rer Für - stin
bel - la. Sù com - pagne al - la Re -

Tutti.

Quart.

f p f

ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len, viel - leicht, daß die - ser
gi - na ria si - re - chi la no - vel - la, il gar - zon for - se a quell'

ei - len, ihr die - se Nach - richt zu er - tei - len, viel - leicht, daß
gi - na ria si - re - chi la no - vel - la, il garzon for -

Fl. u. Klar.

Viol.

p f p

schö - - ne Mann die vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann, die
al - - - - ma la sua cal - - - - - ma ren - de - rà, la sua

die - ser schö - ne Mann die vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann, die
se a quell' al - ma la sua cal - - - - - ma ren - de - rà, la sua

vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann.
cal - - - - - - - ma ren - de - rà.

vor' - - ge Ruh ihr ge - ben kann.
cal - - - - - ma ren - de - rà.

Quart.

Tutti.

f

1. Dame. 2. Dame.

D $\frac{1}{2}$

So geht und sagt es ihr, ich bleib in-des-sen hier! Nein, nein, geht ihr nur
Par-tite, or-sù di noi qui so-la io re-ste-rò! Nò, nò, de' giorni

3. Dame.

D $\frac{2}{3}$

hin, ich wa-che hier für ihn! Nein, nein, das kann nicht sein, ich schüt-ze ihn al-
suoi la cu-ra io pren-de-rò! Nò, nò, meglio di voi di-fen-der-lo io sa-

1. Dame.

D 1

Ich bleib in-dessen hier. Ich blei-be,
Qui so-la io reste-rò. Io re-sto,

2. Dame.

D 2

Ich wa-che hier für ihn,
La cu-ra io prende-rò.

3. Dame.

D 3

lein! Ich schütze ihn al-lein,
prò! Di-fender lo io sa-prò,

2. Dame. 1. Dame. 1.u.2. Dame.

D $\frac{2}{1}$

ich wa-che, ich! ich! ich!
io ve-glio, io! io! io!

3. Dame.

D 3

ich schüt-ze, ich!
io di-fen-do, io!

Viol.u. Fag.

Allegretto.

2. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort?
Io par - tir?

1. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort?
Io par - tir?

Uhrenspiel

D 2 1

D 3

3. Dame. (für sich)

Ich soll-te fort?
Io par-tir?

Allegretto.

Fl.

Quart.

Ob.

Quart.

Fl.

Ob.

2. Dame.

Ich soll-te fort?
Io par - tir?

1. Dame.

Ich soll-te fort?
Io par - tir?

Ich soll-te fort?
Io par-tir?

Ei,
Ah,

2. Dame.

Ei, ei!
Ah, ah!

1. Dame.

Ei, ei!
Ah, ah!

1.u.2. Dame.

Ei, ei! wie fein, wie
Nò, nò, nò, non fia

ei!
ah!

Ob. u. Fag.

Quart.

Fl.

Ei, ei! wie fein, wie
Nò, nò, nò, non fia

Quart.

fein! Ei, ei, wie fein!
ve - ro, non fia ve-ro!

Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein,
Quì so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro, nò,

fein! Ei, ei, wie fein!
ve - ro, non fia ve-ro!

Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein,
Quì so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro,

D 1/2: nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! nein, nein! das kann nicht sein! Sie
nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, nò, ques - to esser non può! Quì

D 3: nein, nein! nein, nein! nein, nein! das kann nicht sein! Sie
nò, nò, nò, nò, nò, ques - to esser non può! Holzbl. *Quì*

D 1/2: wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein, nein, nein, nein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò, nò, nò, nò,

D 3: wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein, nein,
so - le, bel pen - sie - ro da ve - ro! nò, nò,

Fl. u. Viol.

Streicher.

D 1/2: nein, nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò, nò, nò, ques-to es-ser non può, nò, ques-to es-ser non

D 3: nein, nein, nein, nein! das kann nicht sein, nein, nein! das kann nicht
nò, nò, nò, ques-to es-ser non può, nò, ques-to es-ser non

Viol.

D 1/2: sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può, nò, ques-to es - ser non può!

D 3: sein, nein, nein! das kann nicht sein!
può, nò, ques-to es-ser non può!

Allegro.

D1 — 1. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht
Oh po-tes-si al dolce a -

D2 — 2. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

D3 — 3. Dame.

Was wollte ich dar-um nicht ge - ben,
Oh! po-tes-si al dolce a - mo - re,

Allegro.

f Quart. Ob. u. Fag. *p* *tr*

D1

ge - ben,
mo - re,

könnt ich mit die-sem Jüngling
tut - ti of-frir gli affet-ti

D2

könnt ich mit die-sem Jüngling le - ben!
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

D3

könnt ich mit die-sem Jüngling le - ben!
tut - ti of-frir gli affet-ti mie - i!

f *p* *tr*

D1

le - ben!
mie - i!

Hätt ich ihn doch so ganz al -
Se - co trar-re i gior-nie

D2

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein, ihn
Se - co trar-re i gior-nie l'o - - - re! ma lo

D3

Hätt ich ihn doch so ganz al - lein!
Se - co trar-re i gior-nie l'o - - - - - - - - re! ma lo

f *p* *tr*

D 1
lein, so ganz al - lein, so ganz al - lein! Doch kei - ne geht; es kann nicht
l'o - re! ma lo vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es-ser non

D 2
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht; es
vie - ta - no gli Dei! So - le qui! Questo es-

D 3
doch so ganz al - - lein! Doch kei - ne geht;
vie - ta - no gli Dei! So - le qui!

Ob.u. Fag.

fp Quart.

f *p*

Hörn.

D 1
sein! Am besten ist es nun, ich geh,
può. Sì meglio fia partir di quà,

D 2
kann nicht sein! Am besten ist es nun, ich geh,
ser non può. Sì, meglio fia partir di quà,

D 3
es kann nicht sein! Am besten ist es nun, ich
Questo es-ser non può. Sì, meglio fia partir di

Viol.

f *p*

Quart.

D 1
ich geh, ich geh. Du
par - - tir di quà. Tu ri -

D 2
ich geh, ich geh. Du
par - - tir di quà. Tu ri -

D 3
geh, am be-sten ist es nun, ich geh, ich geh, ich geh. Du
quà, sì meglio fia par-tir di quà, par - - tir di quà. Tu ri -

G. Orch. *cresc.* *f*

D 1 Jüng - ling, schön und lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D 2 Jüng - ling, schön und lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

D 3 Jüng - ling, schön und lie - be-voll, du trau - ter Jüng - ling, le - be wohl! bis
po - sa, o vago, ad - di - - o, a mo - men - ti, ido - lo mi - - o, la tua

Ob. *dolce*

Viol. *p* *f*

D 1 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - - der - seh,
fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - - - da, la tu - a fi - - -

D 2 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - der -
fi - da tor - ne - rà, la tua fi - - da, la tua fi - - - - da

D 3 ich dich wieder - seh, bis ich dich wie - - - der -
fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da, la tua fi - - - - da

Viol. *f* *p*

G. Orch.

D 1 bis ich dich wie - der - seh, Du
da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D 2 seh, bis ich dich wie - der - seh, Du
tor - - - - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

D 3 seh, bis ich dich wie - der - seh, Du
tor - - - - - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà. Ri -

Ob.

2.

1. u. 2. Dame.

seh, bis ich dich wie - der - seh, dich wie - der - -
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, sì, tor - - ne - -

3. Dame.

seh, bis ich dich wie - - der - - - seh, bis ich dich wie-der-
rà, la tua fi - da tor - - ne - - - rà, la tua fi - da tor - - ne - -

2. Ob.

Viol.

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der-
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne -

seh, bis ich dich wie-der - seh, bis ich dich wie - der -
rà, la tua fi - da tor - - ne - - rà, la tua fi - da tor - ne -

Viol.

p

Bläser.

seh, bis ich dich wie-der-seh, bis ich dich wie - der-seh.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

(Die drei Damen entfernen sich.)

seh, bis ich dich wie - der - seh, bis ich dich wie - der - seh.
rà, la tua fi - da tor - ne - rà, la tua fi - da tor - ne - rà.

f

G. Orch.

Tamino (erwacht, sieht furchtsam umher). Wo bin ich? Ist's Phantasie, daß ich noch lebe? (Er steht auf und sieht umher.) Wie? – Die bösartige Schlange liegt tot zu meinen Füßen? — (Man hört von hinten ein Waldflötchen.) Was hör ich? Ha, eine männliche Gestalt nähert sich dem Tal. (Er zieht sich beobachtend zurück.)

Nº 2. Lied.

Andante.

p

Quart.

Hörn.

Ob.

Hörn.

Papageno (in einem Federkleid, auf dem Rücken einen großen Vogelbauer, in den Händen ein Faunenflötchen, eilt herbei.)

cresc.

f

Ob.

p

Tutti.

f

Hörn.

Papageno.

P

1. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets lu - stig hei - sa hop - sa - sa! ich
2. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja, stets lu - stig hei - sa hop - sa - sa! ich
3. Wenn al - le Mädchen wä-ren mein, so tausch - te ich brav Zuk-ker ein, die,

1. Gente è quì l'uc - cel - la - to - re, chi lo vuole, ec - co - lo, ec - co-lo quà: chi uccel-
2. Gente è quì l'uc - cel - la - to - re, chi lo vuole, ec - co - lo, ec - co-lo quà: chi uccel-

Viol.

p

Hörn.

P

Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.
Vo - gel - fän - ger bin be - kannt bei alt und jung im gan - zen Land.
wel - che mir am lieb - sten wär, der gäb' ich gleich den Zuk - ker her.
lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.
lar può tut - to l'an - no: vecchi, e gio - va - ni lo san - no.

Tutti.

P

Weiß mit dem Lok - ken um - zu - gehn, und mich aufs Pfei - fen
Ein Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich fing sie dutzend -
Und küß - te sie mich zärt - lich dann, wär sie mein Weib und
Egli uc - cel - li ad un mio fi - schio trovan tut - tio re - teo
Di don - net - te u - na doz - zi - na per zim - bel - li a - ver vor -

Quart.

P

zu ver - stehn!
weis für mich!
ich ihr Mann.
fi - schio:
re - i,

Drum kann ich froh und lu - stig sein, denn
Dann sperr - te ich sie bei mir ein, und
Sie schlief an mei - ner Sei - te ein, ich
son al - le - gro, son con - ten - to che il mig -
e ve - ni - rea me ve - dre - i tut - te,

Ob.

Hörn.

Viol.

P

al - le Vö - gel sind ja mein. (Er pfeift und nimmt dann den Vogelbauer ab.)
al - le Mädchen wä - ren mein.
wieg - te wie ein Kind sie ein. (Er pfeift und wendet sich zum Gehen.)
lior, miglior di me non v'ha.
tut - te l'al - tre in quan - ti - tà.

Ob.

Hörn.

Tutti.

Tamino (tritt ihm entgegen). Heda!

Papageno. Was da?

Tamino. Sag mir, du lustger Freund, wer du bist.

Papageno. Wer ich bin? (Für sich:) Dumme Frage! (laut:) Ein Mensch, wie du.– Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

Tamino. So würde ich dir antworten, daß ich aus fürstlichem Geblüt bin.

Papageno. Das ist mir zu hoch.– Mußt dich deutlicher erklären, wenn ich dich verstehen soll!

Tamino. Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz.

Papageno. Länder?– Menschen?– Prinz? – Sag du mir zuvor: gibt's außer diesen Bergen auch noch Länder und Menschen?

Tamino. Viele Tausende!

Papageno. Da ließ sich eine Spekulation mit meinen Vögeln machen.

Tamino. Wie nennt man eigentlich diese Gegend? wer beherrscht sie?

Papageno. Das kann ich dir ebensowenig beantworten, als ich weiß, wie ich auf die Welt gekommen bin.

Tamino (lacht). Wie? Du wüßtest nicht, wo du geboren, oder wer deine Eltern waren?

Papageno. Kein Wort!– Ich weiß nur so viel, daß nicht weit von hier meine Strohhütte steht, die mich vor Regen und Kälte schützt.

Tamino. Aber wie lebst du?

Papageno. Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

Tamino. Wodurch erhältst du das?

Papageno. Durch Tausch.– Ich fange für die sternflammende Königin und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel; dafür erhalt ich täglich Speise und Trank von ihr.

Tamino (für sich). Sternflammende Königin? – (Laut.) Sag mir, guter Freund, warst du schon so glücklich, diese Göttin der Nacht zu sehen?

Papageno (der bisher öfters auf seiner Flöte geblasen). Deine letzte alberne Frage überzeugt mich, daß du in einem fremden Lande geboren bist.

Tamino. Sei darüber nicht ungehalten, lieber Freund! Ich dachte nur –

Papageno. Sehen?– Die sternflammende Königin sehen?– Welcher Sterbliche kann sich rühmen, sie je gesehn zu haben? (für sich.) Wie er mich so starr anblickt! Bald fang ich an, mich vor ihm zu fürchten. (Laut.) Warum siehst du so verdächtig und schelmisch nach mir?

Tamino. Weil– weil ich zweifle, ob du Mensch bist.–

Papageno. Wie war das?

Tamino. Nach deinen Federn, die dich bedekken, halt ich dich – (geht auf ihn zu).

Papageno. Doch für keinen Vogel?– Bleib zurück, sag ich, und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft. (Für sich.) Wenn er sich nicht bald von mir schrecken läßt, so lauf ich davon.

Tamino. Riesenkraft? (Er sieht auf die Schlange.) Also warst du wohl gar mein Erretter, der diese giftige Schlange bekämpfte?

Papageno. Schlange! (Sieht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück.) Ist sie tot oder lebendig?

Tamino. Freund, wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft?– Du bist ohne Waffen.

Papageno. Brauch keine!– Bei mir ist ein starker Druck mit der Hand mehr als Waffen.

Tamino. Du hast sie also erdrosselt?

Papageno. Erdrosselt! (Für sich.) Bin in meinem Leben nicht so stark gewesen, als heute.

Die drei Damen (erscheinen verschleiert.)

Die drei Damen (drohen und rufen zugleich). Papageno!

Papageno. Aha, das geht mich an!– (halblaut zu Tamino.) Sieh dich um, Freund!

Tamino (halblaut). Wer sind diese Damen?

Papageno (ebenso). Wer sie eigentlich sind, weiß ich selbst nicht. Ich weiß nur soviel, daß sie mir täglich meine Vögel abnehmen, und mir dafür Wein, Zuckerbrot und süße Feigen bringen.

Tamino (ebenso). Sie sind vermutlich sehr schön?

Papageno (ebenso). Ich denke nicht!– Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

Die drei Damen (näher tretend, drohend). Papageno!

Papageno (halblaut). Sei still! Sie drohen mir schon.– (Laut.) Du fragst, ob sie schön sind, und ich kann dir darauf nichts antworten, als daß ich in meinem Leben nichts Reizenderes sah.– (Für sich.) Jetzt werden sie bald wieder gut werden.–

Die drei Damen (noch näher tretend, drohender). Papageno!

Papageno (für sich). Was muß ich denn heute verbrochen haben, daß sie so aufgebracht wider mich sind?– (Er überreicht den Vogelbauer.) (laut.) Hier, meine Schönen, übergeb ich meine Vögel.

Erste Dame (reicht ihm ein Gefäß mit Wasser). Dafür schickt dir unsere Fürstin heute zum ersten Mal, statt Wein, reines, klares Wasser.

Zweite Dame (tritt an deren Stelle). Und mir befahl sie, daß ich, statt Zuckerbrot, diesen Stein dir überbringen soll. (Sie überreicht Papageno den Stein.) Ich wünsche, daß er dir wohlbekommen möge.

Papageno. Was? Steine soll ich fressen?

Dritte Dame (an die Stelle der zweiten Dame tretend). Und statt der süßen Feigen, hab ich die Ehre, dir dies goldene Schloß vor den Mund zu schlagen. (Sie hängt ihm das Schloß vor den Mund.)

Papageno (zeigt seinen Schmerz durch Gebärden).

Erste Dame. Du willst vermutlich wissen, warum die Fürstin dich heute so wunderbar bestraft?

Papageno (bejaht es durch Nicken mit dem Kopf).

Zweite Dame. Damit du künftig nie mehr Fremde belügst.

Dritte Dame. Und daß du nie dich der Heldentaten rühmest, die andre vollzogen.

Erste Dame. Sag an, hast du diese Schlange bekämpft?

Papageno (verneint es durch Schütteln mit dem Kopf).

Zweite Dame. Wer denn also?

Papageno (deutet an, daß er es nicht weiß).

Dritte Dame. Wir waren's, Jüngling, die dich befreiten.– Hier, dies Gemälde schickt dir die große Fürstin; es ist das Bildnis ihrer Tochter. (Sie überreicht es.) Findest du, sagte sie, daß diese Züge dir nicht gleichgültig sind, dann ist Glück, Ehr und Ruhm dein Los! – Auf Wiedersehen. (Geht ab.)

Zweite Dame. Adieu, Monsieur Papageno! (Geht ab.)

Erste Dame. Fein nicht zu hastig getrunken! (Geht lachend ab.)

Papageno (eilt in stummer Verlegenheit ab).

Tamino (hat gleich beim Empfange des Bildes seine Aufmerksamkeit nur diesem zugewendet).

Nº 3. Arie.

Larghetto.

Tamino.

T

Dies Bildnis ist be - zau-bernd schön, wie noch kein Au-ge je ge-
Oh! cara im-magine, e sen-za e - guale, che non vha simile idea mor-

Quart.

p

Bl.

ten. *ten.*

T

sehn! Ich fühl es, ich fühl es, wie dies Götterbild mein Herz mit neu - er Re-gung
tale! Io sen - to nel pet - to, sen-to che i - gno - to oe - le - ste mo - to magita il

Hörn. *sfp* *sfp* *sf* *p*

T

füllt, mein Herz mit neu - er Regung füllt. Dies
cor, che un moto igno - to m'a - gi - ta il cor. Oh!

Klar.

T

Et - was kann ich zwar nicht nennen; doch fühl ich's hier wie Feu - er brennen.
que - sto affet - to non so che si - a; ma l'al - ma mia s'em-pie d'ar - dor.

Klar.

Hörn.

T

Soll die Emp-fin - dung Lie-be sein? Soll die Emp-fin - dung Lie-be sein?
For - se amor m'ha il sen piaga - to? For - se amor m'ha il sen piaga - to?

Viol. *mf*

Hörn. 51

Klar.

p *p*

Fag.

T

Ja, ja! Die Lie-be ist's al - lein, die Lie-be, die Lie-be, die Lie - be
Ma lu-sato amor non è, lu - sa-to a - mo-re, lu - sa - - to a-

Quart.

cresc. *mf* *p* *fp* *f*

T

ist's al - lein. O wenn ich sie nur fin - den
mor non è. *Se a mi-rar-la un solo i -*

p *cresc.* *f* *p* *cresc.*

T

könn - te! o wenn sie doch schon vor mir stän - de! Ich wür - de,
stan - te, mi con-du - ce a-mi-ca sor - te! Ah! vor-re - i,

f *p* *cresc.* *f* *p*

T

wür - de warm und rein, was wür - de ich?
vor-re - i strin - - ger la al sen! vor-re - - i!

cresc.

1

T

ich wür-de sie voll Ent - zük - ken an diesen
e vor - rei vi-vere a - man-te fra le

Viol.

p *cresc.*

T hei - ßen Bu - sen drücken, und e - wig wä-re sie dann mein, und e - - - wig
dol - ci sue ri - tor-te, o per lei, per lei morire al - men, per lei, ____ per

p Quart.

T wä - re sie dann mein, und e - - wig wä - re sie dann mein, e - wig
lei mo-ri-re al - men, per lei, ____ per lei mo-ri-re al - men, per ____

sfp Hörn.

T wä-re sie dann mein, e - wig wä-re sie dann mein.
lei mo-rire al - men, per ____ lei mo-rire al - men.

(Er will sich entfernen, die drei Damen treten ihm entgegen.)

Bl. Quart. *cresc.* *f* *p*

Erste Dame. Rüste dich mit Mut und Standhaftigkeit, schöner Jüngling! – Die Fürstin –

Zweite Dame. hat mir aufgetragen, dir zu sagen –

Dritte Dame. daß der Weg zu deinem künftigen Glücke nunmehr gebahnt sei.

Erste Dame. Sie hat jedes deiner Worte gehört; – sie hat –

Zweite Dame. jeden Zug in deinem Gesichte gelesen, –

Dritte Dame. hat beschlossen, dich ganz glücklich zu machen. – Hat dieser Jüngling, sprach sie, auch so viel Mut und Tapferkeit, als er zärtlich ist, o, so ist meine Tochter ganz gewiß gerettet.

Tamino. Kommt, Mädchen, führt mich! – Sie sei gerettet! – Das schwöre ich bei meiner Liebe, bei meinem Herzen! (Kurzer starker Donner.) Ihr Götter, was ist das? (Es wird dunkel.)

Die drei Damen. Fasse dich!

Erste Dame. Es verkündet die Ankunft unserer Königin. (Donner.)

Die drei Damen. Sie kommt! – (Donner.)

(Die Berge teilen sich, man erblickt einen Sternenhimmel und den Thron der Königin der Nacht.)

N°. 4. Recitativ und Arie.

Allegro maestoso.

Quart. *p* Horn. *cresc.* Fag. *f*

Ob.

Recit.

Königin der Nacht. (tritt mit Tamino vor)

K

O zittre nicht, mein lieber Sohn,
Non paven-tar, a - mabil figlio:

Ob. u. Fag.

Quart. *p* *p cresc.* *f*

Hörn.

du bist unschuldig, weise, fromm,
no-ta mè l'inno-cenza tua, la tua pie-

p Quart.

K

tade:

Ob. u. Fag.

p cresc. *f*

Ein Jüngling, so wie du, vermag am besten dies tief-gebeug-te
a te, sag - giogarzone, a te con - viene di ma - dre op -

p

Largo. Arie.

K

Mut-terherz zu trösten.
pressa al-le-viar le pe-ne.

Viol. *p*

Zum Lei - den bin ich aus-er - ko-ren; denn mei-ne
In - fe - li - ce, scon-so - la-ta, qui — so -

mf. *p*

Vcello.

K

Toch-ter feh-let mir. Durch sie ging all mein Glück ver - lo - ren, durch sie ging all mein Glück ver -
spi-ro notte e dì. Ahi! la fi-glia sven-tu - ra - ta, ahi! la fi-glia sven-tu -

Ob. Fag. *tr*

K

lo - ren, ein Bö-sewicht, ein Bö - - - - - sewicht entfloh mit
ra - ta, l'empio mo-stro, l'empio, l'em - - - - - pio mostro mi ra -

tr Quart. *f* Bläser. *f* Bässe. Viol. Viola. *p*

K

ihr. Noch seh ich ihr Zittern mit ban - - gem Er -
pi. Le vo - ci tre - man - ti, i pal-pi - ti, i

Fag.

K

schüttern, ihr ängst - li - ches Be - ben, ihr schüch - ter - - nes
pian - ti, le va - ne di - fe - se, le stri - da, le of -

K

Streben! Ich muß-te sie mir rau-ben se - hen. Ach helft! ach helft! war alles, was sie
fe - se ancormi so - nano d'intorno al cor. — Oh ciel! oh ciel! la mise - ra gri -

Ob.

Fag.

p Quart.

tr

f *p* *f* *p*

K

sprach; al-lein ver - ge - bens war ihr Fle-hen, denn mei-ne Hül - fe war zu schwach,
dò. A di - fen - der - ti, Pa - mi - na, ahi! la ma - dre non ba - stò,

Allegro moderato.

K

denn mei-ne Hül - fe, mei-ne Hül - fe war — zu schwach.
ahi! la ma - dre la ma - dre non — ba - stò.

Tutti.

f

K

Du, du, du wirst sie zu be-frei-en ge - hen,
Va! ri - tor - - - la, ri - tor-la al ra-pi - to - ro,

p Quart.

K

du wirst der Toch-ter Ret - ter sein, ja, du ____ wirst der
tu mi puoi ren - der la fi-glia, sì, tu ____ mi puoi

f *p*

K

Toch-ter Ret - ter sein! Und werd ich dich als Sie - ger
ren- - - der la fi-glia! E___ se tor - ni vin - ci -

Viol.

cresc. *f* *p*

K

se - hen, so sei sie dann auf e - wig dein, so sei sie dann ____
to - re, gran mer - ce - de a te da - rò, gran mer-ce - - - -

Str. Quart.

K

cresc. *fp*

K

Ob. Fag. Hörn. Quart. Bläser. Quart. Ob. Fag.

K

auf *de a*

K

e - - - - - - - - - wig dein, auf e - - wig
te *da - rò,* *a* *te* *da - -*

cresc.

K

dein, auf e - - wig dein! (Sie tritt zurück.) (Donner.) (Die Berge schließen sich, es wird
rò, *a* *te* *da - - rò!* hell; Felsengegend wie vorher.)

f Tutti.

Tamino (nach einer Pause). Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah? — O ihr guten Götter, täuscht mich nicht. — [Schützet meinen Arm, stählt meinen Mut, und Taminos Herz wird ewigen Dank euch entgegenschlagen.] (Er will sich entfernen, Papageno tritt ihm in den Weg.)

II Flöte. II Glockenspiel ! auf I

No. 5. Quintett.

Allegro. Papageno (deutet traurig auf sein Schloß am Munde.)

P

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

tr

f *p*

Quart.

Fag.

Tamino. Papageno.

P T

hm! Der Ar-me kann von Stra-fe sa-gen, denn sei-ne Spra-che ist da-hin! Hm! hm! hm!
hm! Per-chè men-tì, men-tir non li-ce, quell' in-fe-lice am-mu-to-lì. Hm! hm! hm!

Quart.

Fag.

Tamino.

P T

hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Ich kann nichts tun, als dich be-
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! Che far poss' io nel tuo tor-

Quart.

T

kla-gen, weil ich zu schwach zu hel-fen bin. Ich kann nichts tun,
men-to? in-darno io sen-to di te pie-tà. Che far poss' io

Papageno.

P

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Viol.

Fag.

T als dich be - kla-gen, weil ich zu schwach zu hel - fen bin,
nel tuo tor - men-to? in-darno io sen - to di te pie - tà,

P hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Fag.

T weil ich zu schwach zu hel - fen bin, weil ich zu schwach zu hel - fen
che far poss' io nel tuo tor - men - to? indarno io sen - to di te pie -

P hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!
hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Die drei Damen (erscheinen.)

1. Dame. (nimmt ihm das Schloß ab.)

T D1 bin. Die Kö - ni-gin be - gna-digt dich, er - läßt die Stra-fe dir durch mich.
tà. L'alta Dea gia ti per - do - na, ed il lab-bro ti spri - gio - na.

P hm!
hm!

Ob.

Str. Quart.

Horn.

D2 2. Dame. Ja plaud-re, lü - ge
Par - lar, sì, ma

Papageno.

P Nun plau-dert Pa - pa - ge - no wie - der.
Può Pa - pa - ge - no dun - que par - lar.

tr

Quart.

2. Dame.

nur nicht wieder.
non men - ti - re.

1.u.2. Dame.

Dies Schloß soll dei - ne War-nung sein.
E per te fia questo il pe - gno,

3. Dame.

Dies Schloß soll dei - ne War-nung sein,
E per te fia questo il pe - gno,

Papageno.

Ich lü - ge nim-mer-mehr, nein, nein!
Io men-tir mai più, nò, nò, nò, nò!

Dies
E per

Ob. u. Fag.

Quart.

Hörn.

soll dei - ne War-nung, dei - ne War-nung sein.
e per te fia que-sto, fia questo il pe - gno.

soll dei - ne War-nung, dei - ne War-nung sein.
e per te fia que-sto, fia questo il pe - gno.

Schloß soll mei - ne War - nung sein, soll mei - ne War-nung sein.
me fia questo il pe - - gno, *fia questo il pe - gno.*

Tutti.

cresc.

f

p

Quart.

sotto voce

Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol-ches Schloß vor
Se o - gni accen-to men - ti - to - re sem - pre chiu-so il

Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol-ches Schloß vor
Tamino. *Se o - gni accen-to men - ti - to - re sem - pre chiu-so il*

Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol-ches Schloß vor
Se o - gni accen-to men - ti - to - re sem - pre chiu-so il

Be - kämen doch die Lügner al - le ein sol-ches Schloß vor
Se o - gni accen-to men - ti - to - re sem - pre chiu-so il

Ob.

D 1/2
ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - la fro-de e sul li - vore re - gne-

D 3
ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - la fro-de e sul li - vore re - gne-

T
ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle, bestän-de
var - co a-ves-se, sul - la fro-de e sul li - vore re - gne-

P
ih - ren Mund! statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle,
var - co a-ves-se, sul - la fro-de e sul li - vore

Tutti. Ob. Quart. Fag.

D 1/2
Lieb und Bru-der-bund, statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle,
reb-be a-mo-re e fè, sul - la fro-de e sul li - vore

D 3
Lieb und Bru-der-bund, statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle,
reb - be a-mo-re e fè, sul - la fro-de e sul li - vore

T
Lieb und Bru-der-bund, statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle,
reb-be a - mo-re e fè, sul - la fro-de e sul li - vore

P
und Bru-der-bund, statt Haß, Ver - leum-dung, schwarzer Galle,
a - mo-re e fè, sul - la fro-de e sul li - vore

Ob. Tutti. Ob.

1. Dame. (gibt Tamino

D 1/2 — bestände Lieb und Bru - der - bund. O Prinz, nimm
re - gne - reb - bea - mo - ree fè. A te cor-

D 3 — bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne-reb - bea - mo - ree fè.

T — bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne-reb - bea - mo - ree fè.

P — bestände Lieb und Bru - der - bund.
re - gne-reb - bea - mo - ree fè.

Quart. Ob. Viol.

Fag. Horn.

eine goldne Flöte.)

D 1 — dies Ge-schenk von mir, dies sen-det uns-re Für-stin dir.
te - se un no - bil dono la Dea stel - li - fe - ra in vi - ò.

Viol.

Fag.

D 1 — Die Zau - ber - flö-te wird dich schützen, im größ-ten Unglück un-ter-
Nell'alte im - pres, le-let - to suono, ti puo di - fender, giudarti

1. u. 2. Dame.

D 1/2 — stützen. Hie-mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver-wandeln, der
può. Per lui sco - prir dell'alme i vo-ti, e puoi cor - regge - re i mo-ti, gliaf-

3. Dame.

D 3 — Hie-mit kannst du allmächtig handeln, der Men - schen Leidenschaft ver-wandeln, der
Per lui sco - prir dell'alme i vo-ti, e puoi cor - regge - re i mo-ti, gliaf-

Quart. Ob.

fp fp fp fp f

Fag.

D 1/2
Trau - ri - ge
fan - ni il mi-se-ro
wird freudig sein,
si scorde - rà,
den Ha-ge-stolz nimmt
l'al-ma più ge-li-da a -

D 3
Trau - ri - ge
fan - ni il mi-se-ro
wird freudig sein,
si scorde - rà, Viol.
den Ha-ge-stolz nimmt
l'al-ma più ge-li-da a -

Viol. *p* Ob. *f* Fag. Hörn. Ob. *p* Viol.

D 1/2
Lie - be ein.
mar sa - prà.
O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

D 3
Lie - be ein.
mar sa - prà.
O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

Tamino.
T
O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

Papageno.
P
O! so ei - ne Flö - te
Ah! mag-gior fia questo do - no

Quart. Bläser. Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.

D 1/2
ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie wird Menschen-
che non so - no i ser - tie l'or, se per lui, se più fe -

D 3
ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie
che non so - no i ser - tie l'or, se per lui,

T
ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie wird Menschen-
che non so - no i ser - tie l'or, se per lui, se più fe -

P
ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie
che non so - no i ser - tie l'or, se per lui,

D 1/2: glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren - der li - ce il mon - do an - cor, ren-der

D 3: wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se più fe - li - ce ren-der li - ce il mon - do an - cor, ren-der

T: glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
li - ce ren-der li - ce il mon - do an - cor, ren-der

P: wird Menschenglück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird
se più fe - li - ce ren-der li - ce il mon - do an - cor, ren-der

Ped. ✻

D 1/2: Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

D 3: Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

T: Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mondo an - cor.

P: Men - schen - glück ver - mehrt, wird Men - schen - glück ver - mehrt.
li - ce il mondo an - cor, render li - ce il mon - do an - cor.

Ped. ✻

Papageno.

P: Nun, ihr schönen Frauen - zimmer, darf ich? so emp-
Or - sù bel - le Da - mi - gel - le, mene vo con buo - na

Viol.

3 Damen.

fehl ich mich. Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Für - stin
gra - zi - a. Non par - tir, che la Re - gi - na ti de - sti - na ad opra au -

Ob. Fag. Viol.

dich, mit dem Prin - zen ohn Ver - wei - len, nach Sa - ra - stros Burg zu
da - ce tu del Pren - ce o-mai se - gua - ce, va Sa - ro - stro de - bel -

Ob. Viol.

Papageno.

ei - len. Nein! da - für be-dank ich mich! Von euch sel - ber hör - te ich, daß er
lar. No! ra - gaz-ze, troppo o - nor! Da voi pur l'in - te - si già, che co -

Quart. Fag.

wie ein Ti - ger - tier; si-cher ließ ohn al - le Gnaden mich Sa - ra - stro rupfen,
lui di tigre ha il co - re, che il me sen - za pie - tà, fa - ra tosto, un lesso, un

bra - ten, rupfen, bra-ten, rupfen, bra-ten, setz - te mich den Hun - den für.
rosto ed a suoi can mi gette - rà, ea suoi can mi get - te - rà.

3 Damen.

Dich schützt der
Te - co è il

Ob. Quart.

cresc. *cresc.*

Papageno.

Prinz, trau ihm al - lein! da-für sollst du sein Die - ner sein. Daß doch der
Prence, a lui ti fi - da, ei tua guida o - gnor sa - rà. Eh vada il

(für sich.)

Prinz beim Teu - fel wä - re! Mein Le - ben ist mir lieb, am En - de
Prence al - la ma - lo - ra! che a me pia - ce di cam - par, e quando

Viol.

mf *p* Fag.

schleicht, bei mei - ner Eh - re, er von mir wie ein Dieb.
acca - dal Prence an - co - ra mi po - treb - be abbando - nar.

Glockenspiel ertönt

1. Dame. (übergibt Papageno ein Kästchen mit einem Glockenspiel.) Papageno.

Hier nimm dies Klei-nod, es ist dein. Ei! ei! was mag dar-
Via pren-di questo dono e sol per te. Oh! oh! qua dentro co - sa

3 Damen. Papageno.

innen sein? Dar-in-nen hörst du Glöckchen tö - nen. Werd ich sie auch wohl spie-len
cè? E' un dol-ce squil-lo, lo - di so - nar. E tin-tin - nar io lo po-

Ob. Fag. Quart.

1. Dame. O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. *L'uccella-tor, si! si! lo può.* Sil - ber - glöckchen, *Si quel Flauto,* Zau - ber - *si quel*

2. Dame. O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. *L'uccella-tor, si! si! lo può.* Sil - ber - glöckchen, *Si quel Flauto,* Zau - ber - *si quel*

3. Dame. O ganz gewiß, ja! ja! ge-wiß. *L'uccella-tor, si! si! lo può.* Sil - ber - glöckchen, *Si quel Flauto,* Zau - ber - *si quel*

Tamino. *sotto voce* Sil - ber - glöckchen, *Si quel Flauto,* Zau - ber - *si quel*

können? *tro?* Sil - ber - glöckchen, *Si quel Flauto,* Zau - ber - *si quel*

Ob. Fag. Quart. Ob.

flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. Ca-ri, ad-dio! con -

flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. Ca-ri, ad-dio! con -

flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. Ca-ri, ad-dio! con -

flöten sind zu eu - - rem Schutz von-nö-ten. Le-bet wohl! wir
suono no - - stro scu - do ed ar - mi sono. Ca-ri, ad-dio! con -

Bläser. Quart. Viol.

D1 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir, ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor.

D2 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir, ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor.

D3 wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir, ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor,

T wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir, ca - ri,ad - dio! vi ser - bia - mor,

P wol - len gehn, le - bet wohl! auf Wie - der - sehn,
vien par - tir, ca - ri,ad - dio! vi ser - bia - mor,

2.x

Die drei Damen (wenden sich zum Gehen).

D1 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor.

D2 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor.

D3 le - bet wohl! auf Wie - der - sehn.
ca - ri,ad - dio! vi gui - dio - nor.

T le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. Doch schöne Damen, saget an:
ca - ri,ad - dio! vi ser - bia - mor. Deh belle di - te, deh perpie - tà:

P le - bet wohl! auf Wie - der - sehn. wie man die
ca - ri,ad - dio! vi ser - bia - mor. dove il ne -

Quart.

T
P
Burg wohl finden kann?
mi - co si trove-rà?
wie man die Burg
Deh bel - le dite,
wohl fin - den
do - veil ne -

T
kann, wie man die Burg wohl fin - den kann?
mi - co si tro - ve - rà. si tro - ve - rà?
P
kann, wie man die Burg wohl fin - den kann?
mi - co si tro - ve - rà, si tro - ve - rà?
Tutti.
Andante.
Klar.
p dolce.
Fag.
Viol.

Die drei Damen (zurückkommend).
sotto voce
1.u.2. Dame.
Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
3. Dame. *Tre bei gar-zon lu - cen-ti sull'à-li d'or a voi dal*
Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise, um-schweben euch auf
Tre bei gar-zon lu - cen-ti sull'à-li d'or a voi dal
eu - rer Rei - se, sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver-ran - no, es-si il sentier v'ad - dit - te - ran - no, quei condot-tier con-
eu - rer Rei - se, sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver-ran - no, es-si il sentier v'ad - dit - te - ran - no, quei condot-tier con-
mf *p*

Tamino.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um-schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Pap.

ganz al - lein. Drei Knäbchen, jung, schön, hold und wei - se, um-schwe - ben uns auf
vien se - guir. Tre bei gar - zon lu - cen - ti sull' a - li d'or a noi dal

Fag. u. Hörn.

Vcello.

1. u. 2. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier v'ad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

3. Dame.

uns - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ihrem Ra - te
ciel ver - ran - no. Es - si il sen - tier v'ad - dit - te - ran - no, quei condottier con -

Klar.

sf *p*

Tamino.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

Pap.

ganz al - lein. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf
vien se - guir. Oh ca - ri, addio! con - vien par - tir, ah ca - ri, ad - dio! vi

sf *p*

1. 2. u. 3. Dame. *f*

So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn, auf
Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi gui - di o - nor, vi

p

f

Wie - der - sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor,

f

Wie - der - sehn. So le - bet wohl! wir wol - len gehn, lebt wohl! lebt wohl! auf Wie - der - sehn,
ser - bi a - mor. Oh! ca - ri, addio! con vien partir, oh ca - ri, addio vi ser - bi a - mor,

Tutti.

f *p* *f* *p* *f* *p*

D 1 2 3

Wie - dersehn,
gui - di o - nor. *p*

auf Wieder - sehn. (ab.)
vi gui - di o - nor.

T

auf Wiedersehn,
vi ser - biamor,

auf Wiedersehn. (ab.)
vi ser - biamor.

P

p

auf Wiedersehn,
vi ser - biamor,

auf Wiedersehn. (ab.)
vi ser - biamor.

Klar. Fag. Klar. Fag. Viol.

Hörn. Hörn.

Verwandlung. Zimmer der Pamina in Sarastros Palast.

N°. 6. Terzett.

Allegro molto. Monostatos (Pamina hereinschleudernd). Pamina.

M Pm

Du feines Täubchen, nur her - ein!
Colomba mia, ve - ni - te quà!

O welche Mar - ter! wel - che
Chemostrorio! che cru - del -

G. Orch. *f* *p* Quart. Fag.

Monostatos. Pamina.

Pm M

Pein!
tà!

Ver - lo - ren ist dein Le - ben!
Mo - rir, mo - rir do - ve - te!

Der Tod macht mich nicht be - ben, nur meine
La morte io non pa - vento. ma d'una

Viol. *fp* *f*

Pm

Mut - ter dau - - ert mich, sie stirbt vor Gram ganz si - - cher -
ma - dre il fier tor - men - to! ahi! che la pe - na l'uc - ci - - de -

p Quart.

Monostatos. (Zu den im Hintergrund stehenden Sklaven: dieselben eilen herbei.)

Pamina.

Pm M

lich. — rà!

He! Sklaven! legt ihr Fesseln an! — Ehi! schiavi una ca-te - na!

Mein Haß soll dich ver - derben. O — la mia rab - bia hai da pro - var. Deh,

tr tr tr

p cresc. f

Pm

laß mich lie - ber sterben, weil nichts, Bar- - bar! dich rühren — la mia mor - te af - fret-ta, se non sai, non sai sen-tir pie-

p Tutti. cresc. f

(Sie sinkt ohnmächtig auf ein Sofa.)

Monostatos.

(Sklaven gehen ab.)

Pm M

kann. — tà!

Nun fort! nun fort! — O - là! o - là!

laßt mich bei ihr al - lein. — vo' sol con lei re-star.

f p

Viol.

(I)

(am Fenster von außen; Monostatos bemerkt ihn

Papageno.

P

Wo bin ich wohl? wo mag ich — Chi mi di - ce, or' io mi

Viol. u. Fl.

nicht.)

P

sein? — sia?

A - ha! da find ich Leute. Ge-wagt! ich geh hin-ein. (tritt ein) — Buono af-fè! c'è compa-gnia, vediam, vediam cos' è.

Viol. u. Fag.

Fl.

P

Schön Mädchen, jung und
Ra - gaz - za va - ga e

Fag.

Monostatos.

M

Papageno.

(sieht Papageno.)

Hu! das ist der Teu - fel si - cher-
Uh! qualche dia - vo - lo costui sa -

P

fein,
bel - la.

viel wei-ßer noch als Kreide
più chiara d'u - na stella

(sieht Monostatos.)

Hu! das ist der Teu - fel si - cher-
Uh! qualche dia - vo - lo costui sa -

Fl.

f Bläser.

p Quart.

M

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid!
rà, qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri - cordia!

P

lich, das ist der Teu - fel si - cherlich. Hab Mitleid! ver -
rà, qualche dia - vo - lo costui sa - rà. Miseri - cordia! per cari -

Bläser.

Quart.

Bläser.

M

ver - schone mich!
per cari - tà!

Hu!
Uh!

Hu!
Uh!

Hu!
Uh!

Hu! (ab)
Uh!

P

schone mich!
tà!

Hu!
Uh!

Hu!
Uh!

Hu!
Uh!

Hu! (ab)
Uh!

Quart.

Bl. u. Quart.

Pamina (spricht wie im Traum). Mutter– Mutter– Mutter! (Sie erholt sich, sieht sich um.) Wie? – Noch schlägt dies Herz? – Zu neuen Qualen erwacht? – O, das ist hart, sehr hart! – Mir bitterer, als der Tod. Papageno (tritt ein).

Papageno. Bin ich nicht ein Narr, daß ich mich schrecken ließ? – Es gibt ja schwarze Vögel in der Welt, warum denn nicht auch schwarze Menschen? – (Er erblickt Pamina.) Ah, sieh da! Hier ist das schöne Mädchen noch. – Du Tochter der nächtlichen Königin –

Pamina (erhebt sich). Nächtliche Königin? – Wer bist du?

Papageno. Ein Abgesandter der sternflammenden Königin.

Pamina (freudig). Meiner Mutter? – O Wonne! – Dein Name?

Papageno. Papageno.

Pamina. Papageno? – Papageno – ich erinnere mich, den Namen oft gehört zu haben, dich selbst aber sah ich nie.

Papageno. Ich dich ebensowenig.

Pamina. Du kennst also meine gute, zärtliche Mutter?

Papageno. Wenn du die Tochter der nächtlichen Königin bist – ja!

Pamina. O, ich bin es.

Papageno. Das will ich gleich erkennen. (Er sieht das Portrait an, welches der Prinz zuvor empfangen, und das Papageno nun an einem Band am Halse trägt.) Die Augen schwarz (blau) – richtig, schwarz (blau). – Die Lippen rot – richtig, rot. – Blonde Haare – blonde Haare. – Alles trifft ein, bis auf Händ und Füße. – – Nach dem Gemälde zu schließen, sollst du weder Hände noch Füße haben; denn hier sind keine angezeigt. (Zeigt ihr das Portrait)

Pamina. Erlaube mir – Ja, ich bin's! – Wie kam es in deine Hände?

Papageno. Ich muß dir das umständlicher erzählen. – Ich kam heute früh, wie gewöhnlich, zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung –

Pamina. Lieferung?

Papageno. Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen schon seit vielen Jahren alle die schönen Vögel in den Palast. – Eben als ich im Begriff war, meine Vögel abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen läßt. – Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, daß sie ihm dein Bildnis schenkte und ihm befahl, dich zu befreien. – Sein Entschluß war so schnell, als seine Liebe zu dir.

Pamina. Liebe? (Freudig.) Er liebt mich also? O, sage mir das noch einmal, ich höre das Wort Liebe gar zu gern.

Papageno. Das glaube ich dir, du bist ja ein Mädchen. – Wo blieb ich denn?

Pamina. Bei der Liebe.

Papageno. Richtig, bei der Liebe! Komm, du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickst.

Pamina. Wohl denn, es sei gewagt! (Sie gehen, Pamina kehrt um.) Aber wenn dies ein Fallstrick wäre – wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastros Gefolge wäre? – (Sieht ihn bedenklich an.)

Papageno. Ich ein böser Geist? – Wo denkst du hin. – Ich bin der beste Geist von der Welt.

Pamina. Vergib, vergib, wenn ich dich beleidigte! Du hast ein gefühlvolles Herz.

Papageno. Ach, freilich habe ich ein gefühlvolles Herz! Aber was nützt mir das alles? – Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke, daß Papageno noch keine Papagena hat.

Pamina. Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

Papageno. Noch nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib! – Und unsereiner hat doch auch bisweilen seine lustigen Stunden, wo man gern gesellschaftliche Unterhaltung haben möchte. –

Pamina. Geduld, Freund! Der Himmel wird auch für dich sorgen; er wird dir eine Freundin schicken, ehe du dir's vermutest.

Papageno. Wenn er sie nur bald schickte!

Nº 7. Duett.

Andantino. Pamina.

Pm

Bei Männern, welche Lie-be fühlen, fehlt auch ein gu-tes Her-ze
La do-ve prende Amor ri-cetto, si fa che ac-cende ancor pie-

Klar.

Quart.

dolce

Quart.

p

Hörn.

Pamina.

Pm

nicht.
tà.

Papageno.

P

Wir wol-len
Nel no-stro

Die sü-ßen Triebe mit-zu-fühlen, ist dann der Wei-ber er-ste Pflicht. Wir wol-len
Dunque esser grata al nostro af-fet-to la don-na a-ma-ta o gnor do-vrà. Nel no-stro

f

Pm

uns der Lie-be freun, wir leben durch die Lieb al-lein, wir le-ben durch die Lieb al-lein.
sensol regnia-mor, e pel suo ben viva o-gni cor, e pel suo ben viva o-gni cor.

f

P

uns der Lie-be freun, wir leben durch die Lieb al-lein, wir le-ben durch die Lieb al-lein.
sensol regnia-mor, e pel suo ben viva o-gni cor, e pel suo ben viva o-gni cor.

Klar.

pp

mf

p

Hörn.

Pamina.

Pm

Die Lieb ver-sü-ßet je-de Pla-ge, ihr op-fert je-de Kre-a-
I nostri affanni acque-ta a-more: a lui sog-get-to è il mon-do in-

Viol.

Quart.

Pm

tur.
ter.

Papageno.

P

Sie wür-zet uns-re Le- -bens-ta-ge, sie wirkt im Krei-se der Na-
Ai giorni, a-gli anni ei dà sa-po-re, con il di-let-to e col pia-

Pamina.

Pm

p

f

Ihr ho-her Zweck zeigt deut-lich an, nichts Edlers sei als Weib und Mann, nichts Ed-lers
De' suoi de-sir, del suo gio-ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il

P

p

f

tur. Ihr ho-her Zweck zeigt deut-lich an, nichts Edlers sei als Weib und Mann, nichts Ed-lers
cer. De' suoi de-sir, del suo gio-ir, nò, dono il Ciel più bel non ha, nò, dono il

pp

mf

Pm

sei als Weib und Mann.
Ciel più bel non ha.

Mann und Weib,
Don-na ed uom

und Weib und
se accop-pia a-

P

sei als Weib und Mann.
Ciel più bel non ha.

Klar.

Mann und Weib,
Don-na ed uom

Bläser.

und Weib und
se accop-pia a-

mf dolce

p Quart.

mf

p Quart.

Fag. u. Hörn.

sotto voce

f

sotto voce

Pm

Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei-chen an die Gott-heit an, Mann und
mor, don-na ed uom se accoppia amor, don-na ed uom ne go-de-rà, don-na ed

P

sotto voce

f

sotto voce

Mann, Mann und Weib, und Weib und Mann rei-chen an die Gott-heit an, Mann und
mor, don-na ed uom se accoppia amor, don-na ed uom ne go-de-rà, don-na ed

Klar.

f Quart.

p

Klar.

Fag.

Fag.

Pm

Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an,
uom se accop-pia amor, don - na ed uom ne go - - de - rà,

P

Weib, und Weib und Mann rei - chen an die Gott - heit an,
uom se accop-pia amor, don - na ed uom ne go - - de - rà,

Pm

an die Gottheit an, an die Gottheit an. (ab.)
ne go - de - rà. ne go - de - rà.

P

an die Gottheit an, an die Gottheit an. (ab.)
ne go - de - rà, ne go - de - rà.

cresc.

Verwandlung. Hain, in dessen Mitte 3 Tempel.

Nº 8. Finale.

Larghetto.

Fl. u. Klar.

Fag.
Tromp.
Pos.

Quart.

Pauk.

Tutti.

Die 3 Knaben (führen Tamino herein.)

1. u. 2. Knabe.

K 1/2

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
Te gui-da a pal - ma no - bi - le gar-

3. Knabe.

K 3

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch
Te gui-da a pal - ma no - bi - le gar-

H. Bl.

Quart.

K 1/2
mußt du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver-
zon, lal - le - - ro se - gno: ma fiane il pegno in - do - mita co - stan - za fe - de e si-

K 3
mußt du, Jüngling, männlich sie - gen. Drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei standhaft, duldsam und ver-
zon, lal - le - - ro se - gno: ma fiane il pegno in - do - mita co - stan - za fe - de e si-

ten. *ten.*

K 1/2
schwiegen. Tamino (mit seiner Flöte umgehängt).
len - zio.

K 3 T
schwiegen. Ihr holden Klei - - nen sagt mir an, ob ich Pa - mi - nen ret - - ten
len - zio. Oh! amici Ge - ni - i voi di - te al - men. se la Pa - mi - na salvar po -

ten. Quart. *p*

1. u. 2. Knabe.
K 1/2
Dies kund - zu - tun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver-
Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za, fe - de e si -

3. Knabe.
T K 3
kann? Dies kund - zu - tun, steht uns nicht an: Sei standhaft, duldsam und ver-
trò? Lo chiedi in van: ram - men - ta sol co - stan - za (Holz.) fe - de e si -

ten. *ten.*
Fag. Pos.

K 1/2
schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Dann, Jüngling, wirst ____ du männlich
lenzio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor ____ palme e tro -

K 3
schwiegen. Be - den - ke dies, kurz, sei ein Mann! Dann, Jüngling, wirst du männlich
lenzio. Pen - sa! qual es - ser de - i, e spera al - lor palme e tro -

ten.

K 1 2 — sie - - gen, dann, Jüngling, wirst ___ du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - - i, e spera al - lor ___ palme e tro - fe - - i.

K 3 — sie - - gen, dann, Jüngling, wirst du männlich sie - - gen. (ab.)
fe - tr - i, Tutti. *e spera al - lor palme e tro - fe - tr - i.*

Tamino. *Recit.*

T — Die Weisheitslehre dieser Knaben sei e - wig
Numi, que' det - - ti i - stessi sempre vivranno en-

Quart. *p*

T — mir ins Herz gegraben. Wo bin ich nun? was wird mit mir? Ist dies der Sitz der
tre il mio cor impressi. Oh ciel che veggio? che fia di me? De nu-mi il seggio

fp

T — Göt - ter hier? Es zei - gen die Pfor - ten, es zei - gen die Säu - len,
forse è questo? Ah! tut - to d'in - tor - no, ah! par-mi che di - ca:

T — daß Klug - heit und Ar - beit und Kün - - ste hier
quì pru-den - za, quì l'ut - il fa - ti - ca, quì l'ar - ti han sog -

Allegro.

T

weilen; wo Tä - - tigkeit thro - net und Mü - - - ßiggang
giorno; In - du - - stre su - do - re se lo - - - zio fu-

p

T

weicht, erhält seine Herrschaft das Laster nicht leicht.
gò, nal fermo Si - gno - re là il vizio re - gnò.

Allegro assai.

Ich wage mich mutig zur Pforte hin-
Dell'a-nima accesa si segua l'ar-

f *f*

T

ein,
dor,

die Absicht ist e - del und lau - ter und
è no - bil l'im - pre - sa, è puro il mio

Viol.

f *p*

T

rein.
cor.

Er - zitt - re, fei - ger Bö - sewicht!
Sì, tre - mi il ra - pi - tor!

Tutti.

f

T

Pa - mi - nen retten, Pa - mi - nen retten ist mir Pflicht.
Sal - var Pa - mi - na, sal - var Pa - mi - na è mio dove - re.

Viol.

f *p*

Eine Stimme. (von innen)

(geht an die Pforte rechts.)

Tamino.

T

Zu-rück! Zu-rück! Zu-rück!
Ar-re-sta! *Ar-re-sta!* *Ar-re-sta!*

Fl.

Quart.

Eine Stimme. (von innen)

Tamino.

(geht an die Pforte links.)

T

so wag ich hier mein Glück.
all' altra porta dunque si va-da.

Zu-rück! Auch
Ar-re-sta! *Qui*

(geht zur Mittelpforte)

T

hier ruft man „zu-rück?"
pur al-cun m'ar-re-sta?

Da seh ich noch ei-ne Tür!
Perl en-tra-ta maggiore

viel-leicht find ich den Eingang
al-fin si ten-ti pe-ne-

Bläser.

Quart.

(Indem er sich der Mittelpforte nähert, öffnet sich diese und ein alter Priester erscheint.)

Priester.

T
Pr

hier.
trar.

Viol.

Adagio.

Wo willst du, küh-ner
E do-ve, stranier, t'in-

Quart.

Recit.

Tamino.

Pr

Fremdling hin? Was suchst du hier im Hei-lig-tum? Der Lieb und Tu-gend Ei-gen-
ol- -tri, in questo tempio, au-da-ce, che cer-chi? D'a-mo-re il seg-gio, e di vir-

Andante. a tempo

Klar.

dolce

Fag.
Vcello.

Priester.

T Pr

tum. Die Worte sind von hohem Sinn, al - lein, wie willst du diese fin-den? Dich lei-tet
tù. Fa-vella degna d'un nobil cor, ma come speri giun - ger-vi ma-i? Tuoi duci a-

Quart. *mfp* *p*

a tempo Adagio.

Tamino.

Pr T

Lieb und Tu-gend nicht, weil Tod und Ra - che dich ent - zün - den. Nur Ra-che für den
mor, vir - tù non son, vendet - ta e sde-gno te gui-dan so - lo. È ver, ma con troun

Adagio.

cresc. *f* *Recit.*

Priester. Tamino. (schnell)

T Pr

Bö - sewicht! Den wirst du wohl bei uns nicht fin - den. Sa-ra-stro herrscht in die - sen
em - pio! Che quì tro-var non si po - tri - a. Sa-ra-stro, dì, non è quì Si -

p

Priester. Tamino. (schnell) Priester. (langsam)

T Pr

Gründen? Ja! ja! Sa - rastro herrschet hier. Doch in dem Weisheitstempel nicht? Er herrscht im
gno - re? Sì! sì! Sa - rastre è quì Sì - gnore. Net tempio re - gna egli pur? In questo lo-co i-

fp

Tamino. (will gehen) Priester.

Pr T

Weisheitstempel hier. So ist denn al - - les Heuche - lei! Willst du schon wieder gehn?
stesso ei regna è ver. Dunque men - da - - ce è quì vir - tù! Gar - zon! co-sì t'affretti?

f *p*

Tamino. Priester.

T Pr

Ja, ich will gehn, froh und frei, nie eu-ren Tempel sehn. Erklär dich nä-her mir, dich
Sì, vo partir, sì fuggo, fremo ami-rar quel tempio. Meglio ti spiega almen, forse tin-

f *p dolce*

Tamino.

Pr T

täuschet ein Be-trug. Sa-ra-stro wohnet hier? das ist mir schon genug.
gan-na mi-se-ro error. Sa-ra-stro è vostro rè? sa-per di più non cu-ro.

Ob. u. Fag.

Quart. *fp* *f* *f*

Priester. Tamino.

Pr T

Wenn du dein Leben liebst, so re-de: bleibe da! Sa-rastro hassest du? Ich haß ihn ewig,
O morte attendi ovvero ri-spondi: non partir! o-di tu tanto dun-que Sarastro? Sì, e sempre l'o die-

p *fp*

Priester. Tamino. Priester.

T Pr

ja! So gib mir dei-ne Gründe an. Er ist ein Unmensch, ein Ty-rann! Ist das, was
rò! Ma la ragion pa-le-sa. È un barba-ro, un ti-ranno! E qual hai prove,

p *f* *f*

Tamino.

Pr T

du gesagt, erwie-sen? Durch ein unglücklich Weib bewiesen, das Gram und Jammer nie-der-
on-de ac-cu-sar-lo? Assai lo pro-va d'u-na madre l'affanno, che notte e dì strugge il do-

p

Priester.

drückt. Ein Weib hat al - so dich be - rückt? Ein Weib tut we - nig, plaudert viel, du, Jüngling,
lor. E cre - dia pianto femmi - nil? Spesso se - ducetroppo facil pie - ta - de, il suon che

Tamino.

glaubst dem Zun - gen - spiel? O, leg - te doch Sarastro dir die Absicht seiner Handlung für! Die
va - le di garrula favella? Oh! se potes - se spiegar - ti almen Sarastro il suo pensie - ro!

Priester.

Ab - sicht ist nur allzu klar! Riß nicht der Räuber ohn Erbarmen Pa - minen aus der Mutter Armen? Ja,
Troppo mè nota l'alma re - a, non tol - se Pa - mi - na al sen del - la sua madre? È

Tamino.

Jüngling, was du sagst, ist wahr. Wo ist sie, die er uns geraubt? Man op - fer - te vielleicht sie
vero, ei Pami - na ra - pì. Deh! tu m'addi - ta, o - ve s'asconde, ah! forse immo - la - ta già

Priester.

schon? Dir dies zu sa - gen, teu - rer Sohn! ist jetz - und mir noch nicht erlaubt. Er - klär dies
fù! M'impone, oh figlio, san - to do - ver, di riguar - dar e di ta - cer. Ah! questo ar -

Tamino.

Priester. Tamino.

T Pr

Rät-sel, täusch mich nicht. Die Zun-ge bin-det Eid und Pflicht. Wann al-so
ca-no mi sve-la al men. Vo-ler so- vra-no me'l chiu-de in sen. Deh quando

f *f* *p*

Priester. Andante. a tempo

T Pr

wird die Decke schwinden? So- bald dich führt der Freundschaft Hand ins Hei-ligtum zum ew- -gen
fia che il vel si tol-ga? Quando dal ciel scessa amistà a un cor fe-del ti strin- ge

p

Tamino.

Pr T

Band. (ab.)
rà.

O ew-ge Nacht, wann wirst du schwinden? wann wird das Licht mein Au- ge
O strani detti, e chi v'in-ten-de? i rai del gior-no quando ve-

Tamino.

T

finden? *sotto voce*
drò?

Bald, bald, bald, sagt ihr, oder
Og-gi, in-te-si, o non

Ten. Iu. II.

Chor. (von innen)

Bald, bald, Jüngling, o-der nie.
Oggi, og-gi, o non ma- -i.

Baß Iu. II.

Bald, bald, Jüngling, o-der nie.
Oggi, og-gi, o non ma- -i.

Andante. Pos.

Vcello.

f

T

nie? ihr Un - sicht - ba - ren, sa - get mir, lebt denn Pa - mi - na
ma - i? deh Nu - me i - gno - to, par - la: Pa - mi - na vive an -

(freudig.)

T

noch? Sie lebt? sie lebt? ich
cor? Ah, vive! ah, vi - ve!

sotto voce

Chor.
(von innen) Pami - na, Pami - na le - bet noch.

sotto voce
Pami - na, si, vi - ve Pa - mi - na ancor.

Pos.

Quart.

Quart. *f* *f*

T

danke euch da - für. O! wenn ich doch im Stande wäre, All - mächti - ge! zu eu - rer Eh - re, mit
Grazie, Nu - mi del ciel! Oh! se spiegar sa - pessi almen, quel che nel cor io sen - to! inogniac -

f *f* *f*

(aufs Herz deutend)

T

je - dem To - ne meinen Dank zu schildern, wie er hier hier entsprang.
cen - to i gra - ti sen - si mie - i co - me sfo - gar vor - re - i.

p *f*

Andante.

(spielt die Flöte)

Fl. Solo.

p

Quart.

T

Wie stark ist nicht dein Zau - ber-ton! weil, hol - - - - de Flö - te, holde
Quel suo - no ohimè! quel suon per-chè all' aspre sel- ve dà senso an - co - ra, le

T

Flö - te durch ____ dein Spie - len selbst wilde Tie-re Freu-de füh - len.
cru - de bel - - - ve mo - ve, le crude bel - ve ___ move, e inna-mo - ra.

(spielt)

Flöte.

T

Wie stark ist nicht dein
Quel suon, per - chè dà

T

Zau - ber-ton!
sen - - - - so!

Fl.

weil, hol - de
per - chè alle

Fag.

T

Flö - te, durch dein Spie - len, hol-de Flö - te, durch ___ dein Spie - len selbst
sel - ve dà sen - so an - co - ra per - chè le bel - - ve mo - ve, le crude

fühlen*

T

wilde Tie-re Freu-de... Doch, nur Pa - mi - na, nur Pa - mi - na bleibt da - von, nur Pa-
bel - ve in-na-mo - ra. E, sol Pa - mi - na, sol Pa - mi - na nòl se-gui - rà, sol Pa-

Ob.

cresc. *mf* *p*

(spielt.) (spielt.)

T

mi - na bleibt da - von. Pa - mi - na, Pa-
mi - na nòl se-gui - rà. Pa-mi - na, Pa-

Flöte. Viol. Fl. Viol.

Fag.

(spielt.)

T

mi - na, hö - - re, hö - re mich!
mi - na, a - scol - ta, a - scol - ta - mi!

Flöte.

(spielt.) (spielt.)

T

Um-sonst! umsonst! Wo? wo?
Ah! va - no è già! Deh! deh!

Fl. Viol. Fl. Viol.

* Das Wort „fühlen" fehlt in der Partitur.

T
wo? ach! wo, wo find ich dich?
deh! chi a le - i gui-da-mi?
(spielt)
Papageno (antwortet).
Ha! das
Ma, non m'ingaño!
P
tr
cresc.
f
Flöte.

T
ist Pa-pa-ge-nos Ton.
è quello di Papageno il suono.
(spielt)
Papageno.
(spielt)
Presto.
Viel-
Chi
P
Fl.
(antwortet)
(antwortet)
Presto.

T
leicht sah er Pa-mi-nen schon, viel-leicht eilt sie mit ihm zu mir, viel-leicht! viel-
sa, sei vien? già la sco-prì. Chi sa! il mio ben forse il se-guì, chi sa! chi
Adagio.
pp Quart. u. Fag.
Adagio.
ff p

T
Presto.
leicht führt mich der Ton zu ihr, führt mich der Ton zu ihr, führt
sa! già in-vi-tami a lei co - sì, già in-vi-ta-mi a lei co - sì, già in-
Presto.
fp
fp

T
mich der Ton der Ton, der Ton, zu ihr. (ab.)
vi - ta-mi-a lei, a lei co - si.
Quart.
fp
cresc.
f
p

Andante. Papageno und Pamina (eilen herbei.)

Pamina.

Pm

Schnelle Fü-ße, rascher Mut schützt vor Fein-des List und Wut, fän-den
Pie-de snello, ar-di-to cor d'o-gni mal mi li-be-rò, ma Ta-

Papageno.

P

Schnelle Fü-ße, rascher Mut schützt vor Fein-des List und Wut, fän-den
Pie-de snello, ar-di-to cor d'o-gni mal mi li-be-rò, ma Ta-

Andante. Quart.

p

Hörn.

Pm

wir Ta-mi-no doch, sonst er-wischen, sonst er-wischen sie uns noch, fänden
mino il mio si-gnor, do-ve dia-vol, do-ve dia-vol si fic-cò, ma Ta-

P

wir Ta-mi-no doch, sonst er-wischen, sonst er-wischen sie uns noch, fänden
mino il mio si-gnor, do-ve dia-vol, do-ve dia-vol si fic-cò, ma Ta-

sf *p*

Pm

wir Ta-mi-no doch, sonst er-wi-schen, sonst er-wischen sie uns noch.
mi-no il mio si-gnor, do-ve dia-vol do-ve dia-vol si fic-cò?

P

wir Ta-mi-no doch, sonst er-wi-schen, sonst er-wischen sie uns noch.
mi-no il mio si-gnor, do-ve dia-vol do-ve dia-vol si fic-cò?

Ob.

sf *p*

(nach hinten rufend)

Pm

Hol-der Jüng-ling!
Ca-ro be-ne!

P

Stil-le, stille, stille, stille, ich kann's besser. (pfeift)
zit-to, zitto, il mio pfiffero è mi-glio-re.

Viol.

tr

Pamina.

Pm

P

Wel-che Freu - de ist wohl
O spe - ran - za del mio

(pfeift)

(Tam. antwortet)

Ob. Fl.

Hörn.

(Tam. antwortet)

Quart.

(nach links hinten zeigend)

grö-ßer! Freund Ta - mi - no hört uns schon; hieher kam der Flö - ten - ton! Welch ein
co - re! noi Ta - mi - no as - colta già, vien di quà, di quà lo sento! Qual con-

cresc.

f Tutti.

p

Glück, wenn ich ihn fin - de! nur ge-schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, welch ein
ten - to fia mai que - sto! presto! pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui si va - da, qual con-

sf *p*

Quart.

Glück, wenn ich ihn fin-de! nur ge - schwinde, nur ge - schwinde, nur ge -
ten - to fia mai que - sto! pre-sto, pre-sto! qual con - ten - to, pre-sto

Bläser.

sf *p*

Pm

schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde!
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - da, presto, presto a lui si va - da!

P

schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde, nur geschwinde, nur ge - schwinde! (Sie wollen davoneilen.)
pre-sto, pre-sto, pre-sto a lui i va - da, presto, presto a lui si va - da!

M

Monostatos (tritt ihnen entgegen ihrer spottend).

Nur geschwin-de, nur geschwinde, nur ge -
Pre-sto, pre-sto, pre-sto, pre-sto, pre-sto,

cresc.

Allegro.

M

schwinde! Ha! hab ich euch noch er-wischt! Nur herbei mit Stahl und
pre - sto! Ah! col-ti v'ho a mezza strada! Corde e ferri per co-

Ob. u. Fag.

f Quart.

Hörn.

sfp

M

Ei-sen! Wart, ich will euch Mores weisen, Mores weisen, Mo-res wei - sen! Den Mo-
sto-ro, chi sia il moro, or lo ve - dre-te, chi sia il moro, or lo ve - dre - te! Di Mo-

f *sfp* *cresc.* *f*

(nach hinten rufend)

M

no-sta-tos be - rük-ken! nur her - bei mit Band und Strik-ken! He! ihr Skla - ven, kommt her-
no-sta-to bur - lar - vi? Tosto in car - cere an - de - re - te, là vi voglio in ca - te-

sf *f* *p* *f* *p*

Pamina.

Ach, nun ist's mit uns vor - bei!
Ah, per noi non v'è pie - tà!

Papageno.

Ach, nun ist's mit uns vor - bei! Wer viel
Ah, per noi non v'è pie - tà! Coll' ar-

Monost.

bei! He! ihr Sklaven, kommt her - bei! (Sklaven kommen.)
nar. Presto chia - vi, pre - sto quà!

Ob.

Papageno.

wagt, wer viel wagt, wer viel wagt, gewinnt oft viel. Komm, du schö-nes Glok-ken-
dir, coll' ar - dir, coll' ar - dir tut-to si fà, cam - pa-nin, cam - pa - nin

Hörn. Fag. Quart.

(Papageno spielt auf seinem Glockenspiel.)

spiel, laß die Glöckchen klingen, klingen, daß die Ohren ih-nen singen. (Die Sklaven tanzen.)
mi - o fa suo-nar il tin - tin - ni - o in que' petti ma-le - detti.

Glockenspiel u. Quart.

Monostatos und Sklaven.

Ten. Baß. Das klinget so herrlich, das klinget so schön! La la ra, la la
Oh ca-ra ar-mo-ni-a! oh dol-ce pia-cer! La la ra, la la

M

la la ra, la la la la ra. Nie hab ich so et-was ge - hört, noch ge-

la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi- a, o perde il po-

(Sie entfernen sich singend und tanzend.)

M

sehn, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. Nie hab ich so et-was ge-

ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra. La rabbia va vi- a, o

M

hört, noch ge-sehn, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

perde il po-ter, la la ra, la la la la ra, la la la la ra.

Pamina.

Pm

Könn-te je - der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin - den, sei-ne Fein-de würden dann

Se po-tesse un suo-no egual rad-dol - cir la ter - ra, si ve - dreb-be fra mor-tal

Papageno.

P

Könn-te je - der bra-ve Mann sol-che Glöck-chen fin - den, sei-ne Fein-de würden dann

Se po-tesse un suo-no egual rad-dol - cir la ter - ra, si ve - dreb-be fra mor-tal

Hörn.

Quart.

p *mf* *p* *mf*

Pm
oh-ne Mü-he schwinden; und er leb-te oh-ne sie in der be-sten Har-mo-nie,
dis-pa-rir la guerra, e dell'ar-mi il rio fu-ror ce-der-ebbe al Dio d'a-mor,

P
und er leb-te oh-ne sie in der be-sten
e dell'ar-mi il rio fu-ror ce-der-ebbe al

Fl.u.Viol.

p

Pm
in der be- -sten, be- sten Har-mo- nie. Nur der Freundschaft Har- mo-nie
ce- -de-reb- -be al Dio, al Dio d'a- mor. Chè sol- lie- vo del pe-nar

P
Har-mo-nie, in der be- sten Har-mo- nie. Nur der Freundschaft Har- mo-nie
Dio d'a-mor, ce- -de-reb-be al Dio d'a- mor. Chè sol- lie- vo del pe-nar

p *mf*

Pm
mil-dert die Be- schwer-den, oh- ne die- se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er- den.
l'a-mi-stà, la pa- ce; sen-za lor co- me tro-var un pia-cer ve-ra-ce.

P
mil-dert die Be- schwer-den, oh- ne die- se Sym-pa-thie ist kein Glück auf Er- den.
l'a-mi-stà, la pa- ce; sen-za lor co- me tro-var un pia-cer ve-ra-ce.

p *mf*

Allegro maestoso.

Papageno.

P
Was soll das bedeuten? ich
Ah, ah! che disastro? sal-

Sopr.
Alt.
Ten.
Chor (von innen). Es le-be Sarastro, Sa-rastro le-be!
Baß. *Ev-vi-va Sarastro, si serbi all'Impe-ro!*

Allegro maestoso.

Tromp.
Quart.
f Pauk.
p
tr

Pamina.

Pm

O! Freund, nun ist's um uns ge-tan; dies kündigt den Sa-ra-stro an.
Oh ciel! che mai sa - rà di me? Ohi - mè già vien Sa-ra - stro.

P

zittre, ich be-be!
varmi non spero!

O
Oh

tr

Fag.

P

wär ich ei-ne Maus, wie wollt ich mich ver-stek-ken! Wär ich so klein wie Schnecken, so
fossi un topo al - men che un bu - co tro - ve - re - i, un mi-glio nel ter - ren na -

Pamina.

Pm

Die Wahrheit, die
Il ve-ro, il

P

kröch ich in mein Haus! Mein Kind, was werden wir nun sprechen?
scon-der-mi vor - re-i! Or che di - remragazza quel Si - gnore?

Pm

(Sarastro und Gefolge erscheinen)

Wahrheit! wär sie auch Ver-brechen!
ve - ro: nonmente un no - bil co - re!

3

G. Orch.

tr tr

f

Tromp.

f

Pauke.

Sopr.

Chor. Alt. Ten. Es le-be Sa-ra-stro, Sa-ra-stro soll le-ben! Er ist es, dem wir uns mit

Baß. *Grand' I-si-de in trono deh! serba il tuo do-no, in pa - ce ed in guer - ra l'am.*

3

tr tr

Stets mög er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög er des Le-bens als
Lui cin-gandi lu-me giustizia e sa-per, sia l'i-dolo, il Nu-me de'

als Wei-ser sich freun, als
giustizia e sa-per, de'

Freuden ergeben!

Stets mög er des Lebens als Weiser sich freun, stets mög er des Le-bens als
Lui cin-gandi lu-me giustizia e sa-per, sia l'i-dolo, il Nu-me de'

mi-ri la terra!

Stets mög er des Lebens als
giustizia e sa-per, de'

Ob. u. Fag.

Weiser sich freun. Er ist un-ser Ab-gott, dem al - le sich weihn, er ist un-ser Ab-gott, dem
nostri pensier, sia l'i - do - lo, il Nume de' nostri pensier, sia l'i - do - lo, il Nume de

G. Orch.

al - le sich weihn, dem al - le sich weihn, dem al - le sich weihn.
nostri pensier, de' nostri pensier, de' nostri pensier.

Larghetto.

Pamina. (kniet)

Herr! ich bin zwar Ver-bre-cherin! ich
Ah! per pie-tà, per-do-nami, fug-

Quart. u. H. Bl.

Basset-Hörn.

Pm

wollte deiner Macht entfliehn. Al - lein die Schuld liegt nicht an mir. Der bö-se Mohr verlangte
gir-ti, ever, ten-tai Si - gnor! Ma fù do-ver, ma il volle o-nor. Parlarmio sò d'amor un

Bläser.

Quart.

Pm

Lie - be, dar-um, o Herr! entfloh ich dir.
em - pio, Pamina, e il tem - pio ei pro-fa - nò.

Sarastro.

S

Steh auf, er - heit - re dich, o
Non più, quel duol deh cessa, o

Sar.

S

Lie-be! denn oh - ne erst in dich zu dringen, weiß ich von dei-nem Her-zen
figlia, ch'a un guar - do sol del-le mio ciglia, quant' hai nel seno io leggi ap-

Fag.

Ob.

S

mehr, du lie - best ei - nen an - dern sehr, ei - nen
pieno, ad al - tri a-mor do - na - sti già, si do-

Fl.

S

an - dern sehr. Zur Lie - be will ich dich nicht zwin-gen, doch geb ich dir die Frei - heit
na - sti già. Nò, leggi al tuo cor non vò det - tar, — ma non spe-rar mai li - ber -

Quart.

S

nicht, zür Lie - be will ich dich nicht zwingen, doch, doch geb ich dir die Frei - heit
tà, leggi al tuo cor, non vò — det - tar, — ma, ma non spe - rar mai li - ber-

Fl. Ob.

Vcello.

Pamina.

Pm

Mich ru - fet ja — die Kindes - pflicht, denn mei-ne
A me non li - - - ce quì ri-ma - ner, madre in fe -

S

nicht.
tà.

Quart.

Pm

Mut - ter
li - ce

S

Sarastro. steht in meiner Macht; du wür-dest um dein Glück ge-bracht, wenn ich dich ih - ren Hän-den
è in mio po - ter; mi vie-ta il ciel a lei la - sciar - ti, sa - ria cru-del l'ab-ban-do-

H. Bl.

mfp

Quart.

Pm

Mir klingt der Mutter-na-me sü - ße! Sie ist es, sie ist es —
Oh mi - sera madre, oh madre a-mata! tu se - i, tu se - i —

S

lie-ße.
narti.

H. Bl.

Quart.

Und ein stolzes
Spieta-ta l'altero

f *p dolce* *mf*

Recit.

S

Weib.
cor.

Ein Mann muß eu-re Herzen leiten, denn oh - ne ihn pflegt jedes Weib aus ih-rem
Te guidi al ver sposo fe - dè-le, sen - za nocchier sempre è in periglio sumar cru-

fp

colla parte

Allegro. Monostatos (tritt mit Tamino ein.) Monostatos.

M

S

Nun stol - zer
Or più gar -

Wirkungskreis zu schreiten.
de - le fragil na - vi - glio.

Allegro.

p Quart.

f

Fag.

M

Jüng-ling, nur hie - her! Hier ist Sa - ra - stro, un - ser Herr.
zon, non scap - pi, nò: ecco il Pa - drone, ecco il mio Rè.

Pamina.

Pm

Er ist's!
È desso!

T

Tamino.

Sie
E

Fl.

Pamina.

Pm

Ich glaub es kaum.
Spe - rar nol so.

Er ist's!
E desso!

Es schling mein
Un so - lo i -

T

ist's!
dessa!

Sie ist's!
È desso!

Es ist kein Traum!
Er - ror non è!

Pm

Arm sich um ihn her,
stan-te si stringa al sen,

und wenn es auch mein En - de
si mo-ra in braccio del ca - ra

T

Es schling mein Arm sich um sie her, und wenn es auch mein En - de
Un so - lo i - stante si stringa al sen, si mo-ra in braccio del ca - ra

Fag.

Beide. Monostatos.

Pm T M

wär. (Sie umarmen sich.) Welch ei-ne Dreistigkeit! Gleich aus-ein - an - der,
ben. *Oh che te-me-ri-tà!* *Ah! si di - vi-dano,*

Chor. Sopr. Alt. *f*

Ten. Baß. Was soll das hei-ßen?
Oh qual mo-men-to!

Tutti.

f *p* *f* *p* *f*

(er trennt sie) (er kniet vor Sarastro)

M

das geht zu weit! Dein Skla-ve liegt zu dei-nen
che troppo è già! *Al re - gio pie-de il vo-stro*

Viol.

p *mfp* Fag.

(auf Papageno zeigend)

M

Fü-ßen, laß den ver - weg-nen Frev-ler bü-ßen. Bedenk, wie frech der Knabe ist! Durch die - ses
schia-vo, ri-gor vi chie-de con-tro l'auda-ce. *Ch'e-ra ca-pa-ce il tra-di-tor! con quel ch'e*

fp *fp* *fp* *fp*

M

selt - nen Vo - gels List wollt er Pa - mi - nen dir ent - führen, allein ich wußt ihn aus - zu-
là d'u-scir di quà, e con Pa - mi - na dar di ga-lop-po, ma gliarri-vò chi non è

fp *fp* *fp* *fp*

M

spü - ren. Du kennst mich, mei - ne Wach - sam-keit_
zop - po. *Si - gno - re, v'è no-to il mio va-lor_*

S

Sarastro. (winkt) verdient, daß
a si bon

S

man ihr Lor - beer streut!
ser - vo molto si dè!

He! gebt dem Eh - renmann so -
Il premio av - rà del - la tua

Monost.

M

Schon dei - ne Gna-de macht mich reich!
Il vostro a - mor ba - sta per me!

S

gleich
fè

nur siebenundsiebenzig Soh-len - streich!
Chei senta il ner - vo tre vol - te e tre!

M

(kniet.)

(wird von Sklaven abgeführt)

Ach, Herr! ach, Herr! den Lohn ver-hofft ich nicht!
Ah! Signor! non me - ri - tai que - sto mer - cè!

S

Nicht Dank! es ist ja mei - ne
Ep - pur ri - gor sai, che non

S

Pflicht.
è.

Sopr. *sotto voce* *f* *sotto voce*

Chor. Alt. Es le - be Sa - ra-stro, der gött - li - che Wei-se! er loh-net, er

Ten. *f*

Baß. *Ah vi - va, e all' Im-pe-ro Sa - ra - stro dia leg-ge! Cle-men-te, se -*

G. Orch.

f *p*

Sarastro.

S

Führt die-se bei-den
Gui-dinsi i due stra-

stra-fet in ähn - li-chem Kreise.
ve - ro ei pre - mia e cor - regge.

Ob.

Recit.

Quart.

Adagio. *a tempo*

S

Fremdlinge in unsern Prüfungs-tempel ein,
nie - ri là nel re - cin-to del-le prove omai,

be-decket ih-re Häupter dann, sie müssen erst ge-
copra lor fronti un sacro vel, l'u - sa - te leg-gi

Fl. Ob.

Presto.

S

rei - nigt sein. (2 Priester holen Schleier und bedecken damit Tamino und Papageno)
no - te vi son. Sopr.

Chor.

Alt. Wenn Tugend und Gerechtigkeit

Ten.

der Großen

Baß. *Di-scen-di, o be-ne-fi-ca,*

figlia d'a -

Presto.

G. Orch. *f*

f

Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro-ßen Pfad mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, mit Ruhm bestreut, dann

mor, bel - la pie - tà, fig-lia d'a - mor, bel - la pie - tà, bel-la pie - tà, bel - la pie - tà,

ist die Erd ein Him - - mel - reich, dann ist die
gni vir - - tù ver - rà con te, o - - gni vir -

dann ist die Erd ein Himmel - reich, dann ist die Erd ein
o - gni vir - tù ver - rà con te, o - - gni vir - - tù ver -

Erd ein Himmel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, und Sterb - li - che den
tù ver - rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Him - - mel - reich, und Sterbli - che den Göt - tern gleich, e tor - ne - rà l'e -
rà con te, ver - rà con te, ver - rà con te,

Göt - tern gleich, dann ist die Erd ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
ta dell' or, o - - - gni vir - tù ver - rà con te, o - gni vir - tù ver -

Göt - tern gleich, dann ist die Erd ein Himmel - reich, und Sterb - li - che den
rà con te, e tor - ne - rà l'e - tà dell' or, e tor - ne - rà l'e -

Göt - tern gleich, den Göt - - - - tern, den Göt - tern gleich, den

tà dell' or, l'e - tà, sì l'e - tà dell' or, l'e -

sf

Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den

tà, sì l'e - tà dell' or, l'e - tà dell' or, l'e -

sf

Göt - tern gleich, den Göt - - - tern gleich. (Sarastro

tà dell' or, l'e - - - tà dell' or.

reicht Pamina die Hand und geht mit ihr zur Mittelpforte.) Tamino und Papageno (wenden sich an der Hand

5 2 4 1

der beiden Priester zum Ausgang.)

Bläser.

Quart.

Ende des ersten Akts.

Akt II.

Nº 9. Marsch der Priester.

(Palmenwald.)

Andante.



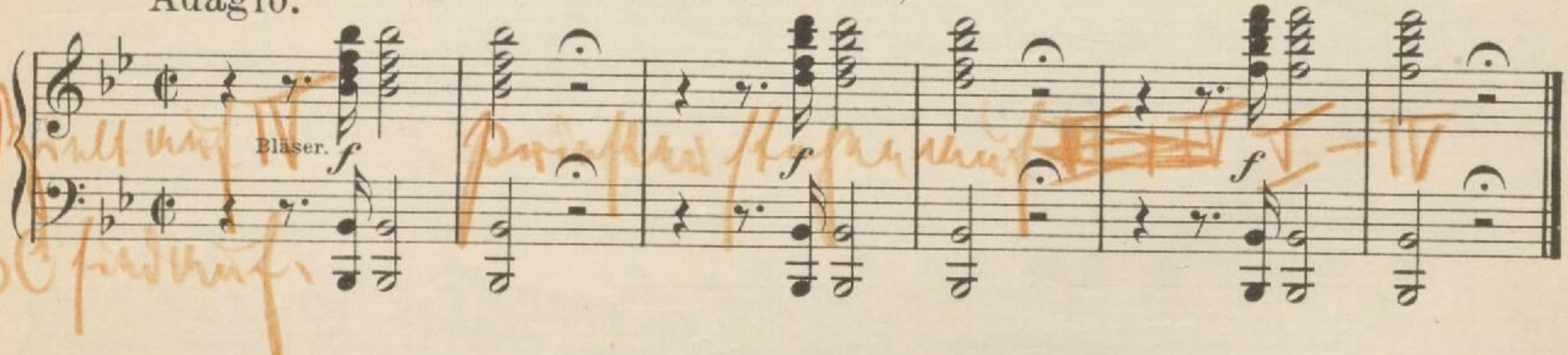
(Priester umschreiten in feierlichen Schritten die Bühne und nehmen Aufstellung: zum Schluß erscheint Sarastro, in die Mitte



tretend.)



Adagio. (Dreimaliger Accord der Priester in die Hörner.)



Sarastro. Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der großen Götter Osiris und Isis! — Mit reiner Seele erklär ich euch, daß unsere heutige Versammlung eine der wichtigsten unserer Zeit ist. — Tamino, ein Königssohn, wandelt an der nördlichen Pforte unseres Tempels, und seufzt mit tugendvollem Herzen nach einem Gegenstand, den wir alle mit Mühe und Fleiß erringen müssen. — Diesen Tugendhaften zu bewachen, ihm freundschaftlich die Hand zu bieten, sei heute ~~eine~~ unserer wichtigsten Pflichten.

Erster Priester. Er besitzt Tugend?

Sarastro. Tugend!

Zweiter Priester. Auch Verschwiegenheit?

Sarastro. Verschwiegenheit!

Dritter Priester. Ist wohltätig?

Sarastro. Wohltätig! — Haltet ihr ihn für würdig, so folgt meinem Beispiele. (Sie blasen dreimal in die Hörner.) Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen, dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit. — Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen, haben die Götter dem holden Jünglinge bestimmt; dies ist der Grund, warum ich sie der stolzen Mutter entriß. — Das Weib dünkt

sich groß zu sein, hofft durch Blendwerk und Aberglauben das Volk zu berücken und unsern festen Tempelbau zu zerstören. Allein, das soll sie nicht! Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen und als Eingeweihter der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein. (Der dreimalige Accord mit den Hörnern wird wiederholt.)

Sprecher. Großer Sarastro, deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? — Er ist Prinz.

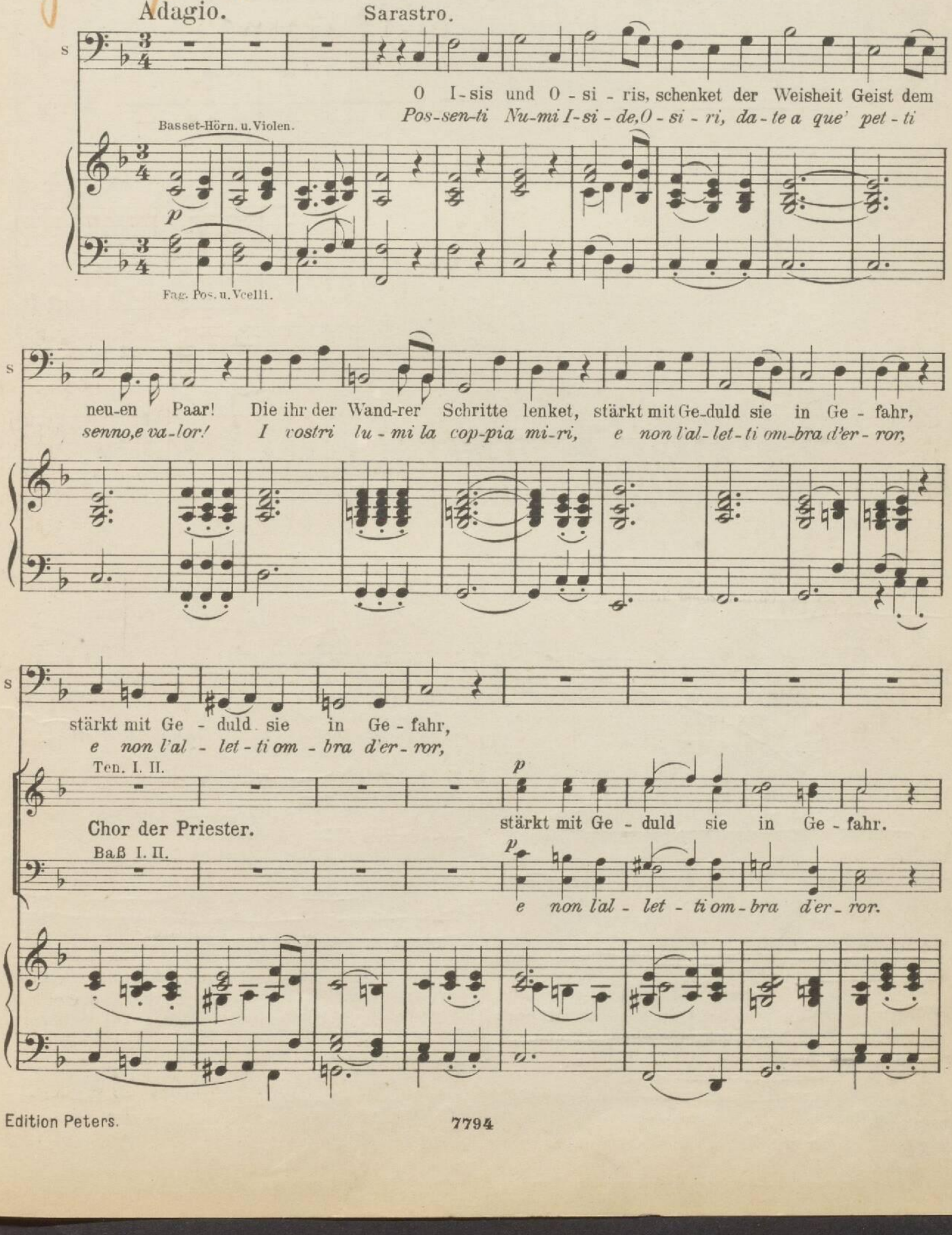
Sarastro. Noch mehr — er ist Mensch!

Sprecher. Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend leblos erblaßte?

Sarastro. Dann ist er Osiris und Isis gegeben, und wird der Götter Freuden früher fühlen, als wir. (Der dreimalige Accord wird wiederholt.) Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein. (Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet.) Und du, Freund, vollziehe dein heiliges Amt und lehre sie die Macht der Götter erkennen!

(Sprecher geht mit dem zweiten Priester ab.)

№ 10. Arie und Chor der Priester.





Verwandlung. Kurzer Vorhof des Tempels. Es ist Nacht.

Tamino und Papageno (werden vom Sprecher und dem zweiten Priester hereingeführt. Die Priester lösen ihnen den Schleier ab und entfernen sich damit.)

Tamino. ~~Eine schreckliche Nacht!~~ – Papageno, ~~bist du noch bei mir?~~

Papageno. I, freilich!

Tamino. Wo denkst du, daß wir uns nun befinden?

Papageno. Wo? Ja, wenn's ~~nicht~~ finster wäre, wollt ich dir's schon sagen – aber so – (Donnerschlag.) O weh! –

Tamino. Was ist's?

Papageno. Mir wird nicht wohl bei der Sache!

Tamino. Du hast Furcht, wie ich höre.

Papageno. ~~Furcht~~ eben nicht, nur eiskalt läuft's mir über den Rücken. (Starker Donnerschlag.) O weh!

Tamino. Was soll's?

Papageno. Ich glaube, ich bekomme ~~ein kleines~~ Fieber.

Tamino. Pfui, Papageno! Sei ein Mann!

Papageno. Ich wollt, ich wär ein Mädchen! (~~Ein sehr starker Donnerschlag.~~) ~~O! o! o!~~ Das ist ~~mein letzter Augenblick~~!

Sprecher und der zweite Priester (erscheinen mit Fackeln.)

Sprecher. Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? ~~Was treibt euch an, in unsere Mauern zu dringen?~~

Tamino. ~~Freundschaft und Liebe.~~

Sprecher. Bist du bereit, ~~es mit deinem Leben zu erkämpfen~~?

Tamino. Ja!

Sprecher. Auch wenn Tod dein Los wäre?

Tamino. Ja!

Sprecher. Prinz, noch ist's Zeit zu weichen – einen Schritt weiter, und es ist zu spät. –

Tamino. Weisheitslehre sei mein Sieg; Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn.

Sprecher. Du unterziehst dich jeder Prüfung?

Tamino. Jeder!

Sprecher. ~~Reiche mir~~ deine Hand! – (Sie reichen sich die Hände.) ~~So!~~

Zweiter Priester (zu Papageno). Willst auch du ~~dir Weisheitsliebe~~ erkämpfen?

Papageno. Kämpfen ist meine Sache nicht. – Ich verlange auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und ~~Trank begnügt;~~ – und wenn es ja sein könnte, daß ich mir einmal ein schönes Weibchen fange –

Zweiter Priester. Die wirst du nie ~~erhalten~~, wenn du dich nicht unseren Prüfungen unterziehst.

Papageno. Worin besteht diese Prüfung?

Zweiter Priester. Dich allen unseren Gesetzen zu unterwerfen, selbst den Tod nicht zu scheuen.

Papageno. Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das ~~an Farbe und~~

~~Kleidung dir ganz gleich wäre?~~

Papageno. ~~Mir gleich? Ist sie jung?~~

Zweiter Priester. Jung und schön!

Papageno. Und heißt?

Zweiter Priester. Papagena.

Papageno. Wie? Pa—?

Zweiter Priester. Papagena!

Papageno. Papagena?— Die möcht ich aus ~~bloßer~~ Neugierde sehen.

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie!—

Papageno. Aber wenn ich sie gesehen habe, ~~hernach muß ich sterben?~~

Zweiter Priester (macht eine zweifelnde Pantomime).

Papageno. ~~Ja?~~ Ich bleibe ledig!

Zweiter Priester. Sehen kannst du sie, aber ~~bis zur verlaufnen Zeit~~ kein Wort mit ihr sprechen. ~~Wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen,~~ deine Zunge ~~in Schranken~~ zu halten?

Papageno. O ja!

Zweiter Priester. Deine Hand! Du sollst sie sehen. (Sie reichen sich die Hände.)

Sprecher (zu Tamino). Auch dir, Prinz, legen die Götter ~~ein heilsames Stillschweigen~~ auf; ~~ohne~~ dieses seid ihr beide verloren.— Du wirst Pamina sehen, aber nicht sie sprechen dürfen; dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

Nº 11. Duett.

Allegretto.

2 Priester.
Ten. u. Baß.

Pr 1/2

Bewahret euch vor Wei-ber-tücken: dies ist des Bun-des er-ste Pflicht! Manch weiser
Fuggite, o voi, bel-tà fal-la-ce, che alletta e pia-ce, che a-ma-bil' è. Ne' lac-ci

Quart.

Mann ließ sich be-rücken, er fehlte, er fehlte, und versah sich's nicht; ver-las-sen sah er sich am
suoi por-tò tal-o-ra il saggio an-co-ra in-cau-to il piè! Poi tar-di vede al fin scher-

H. Bl.

Klar. u. Fag.

Quart.

sotto voce

En-de, ver-gol-ten seine Treu mit Hohn! Ver-ge-bens rang er sei-ne Hände, Tod und Verzweiflung
ni-to, men-ti-ta fede in-gra-to cor. Il suo de-testa a-mor tra-dito, e sol gli resta on-

G. Orch.

Fag.

Pos. u. Bässe.

war sein Lohn, Tod und Verzweiflung war sein Lohn. (Beide Priester ab; es wird dunkel.)
ta e ros-sor, e sol gli re-sta on-ta e ros-sor.

G. Orch.

Papageno. He, Lichter her! Lichter her!— ~~Das ist doch wunderlich, so oft einen die Herren verlassen, sieht man~~ mit offenen Augen nichts.

Tamino. ~~Ertrag es mit~~ Geduld, ~~und denke~~, es ist der Götter Wille.

Die drei Damen (erscheinen mit Fackeln.)

Allegro. No. 12. Quintett.

1. u. 2. Dame. Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr

3. Dame. *Dove, ohi - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè!* *Non più, nò: quin-di al-*

Wie? wie? wie? ihr an die-sem Schreckens-ort? Nie, nie, nie, kommt ihr

Allegro. *Dove, ohi - mè! dove, o Prence, in ol-tri il piè!* *Non più, nò: quin-di al-*

p Quart.

glück-lich wieder fort. Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
cuno us-cir non puo. *Fal-sa vir-tù ti giu-rò mor-te:*

glücklich wieder fort. Ta-mi-no, dir ist Tod ge-schworen.
cuno us-cir non può. *Fal-sa vir-tù ti giu-rò mor-te:*

Du, Pa-pa-ge-no, bist ver-lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Du, Pa-pa-ge-no, bist ver-lo-ren.
as-petta or tu l'e-stre-ma sor-te.

Tamino.

Pa-pa-ge-no, schweige
Pa-pa-ge-no ta-ci, o-

Papageno.

Nein, nein, nein, das wär zu viel.
Ah! per-chè si ven-ne quà?

still! Willst du dein Ge-lüb-de bre-chen, nichts mit Wei-bern hier zu sprechen?
là! *Scia-gu-ra-to, non ra-men-ti il si-len-zio, i giu-ra-men-ti?*

Ob. Fl.

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *f*

Du hörst ja,
Ma come al-

Quart. u. Hörn.

T
Stil - le, sag ich, schweige still!
Ta - ci, de - gno, ta - cio - là!
P
wir sind bei - de hin.
fin come an - de - rà?
Im - mer still, und im - mer
Ma, che leg - ge! sem - pre
p Quart.

1. u. 2. Dame.
D 1/2
Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang im
La Dea s'af - fretta, il suol s'a - prì: di sua ven -
3. Dame.
D 3
Die Kö - ni - gin, sie drang im
Il suol s'a - prì: di sua ven -
P
still, und im - mer still, und im - mer still!
zit - to, è de - lit - to in - fin fia - tar!
Flöten.
cresc. *f*
Ob. 8va

D 1/2
Tempel heimlich ein.
det - ta ec - co il gran di.
D 3
Tempel heimlich ein.
det - ta ec - co il gran di.
Tamino.
T
Stille, sag ich! schweige
Taci, in - de - gno, ta - cio
Papageno.
P
Wie, was? sie soll im Tempel sein?
Ohi - mè? che caso or - ri - bi - le!
Quart.
p

T
still! Wirst du im - mer so ver - mes - sen dei - ner Ei - despflicht ver - ges - sen?
là! ti fan for - se più si - cu - ro la vil - ta - dee lo sper - giu - ro!
fp *fp* *fp*

1.u.2. Dame.

Ta-mi-no, hör, du bist ver - lo - ren! Ge-den-ke
Ta-min,la Di-vaè vin-ci - tri - ce: da lei spe-

3. Dame.

Ta-mi-no, hör, du bist ver - lo - ren! Ge-den-ke
Ta-min,la Di-vaè vin-ci - tri - ce: da lei spe-

an die Kö - ni - gin! Man zi-scheltviel sich in die Oh - ren
rarpuoisol pie - ta: in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

an die Kö - ni - gin! Man zi-scheltviel sich in die Oh - ren
rarpuoisol pie - tà: in que-sta riva og-nu-noil di - ce,

Quart. H. Bläser. Quart.

von dieser Priesterfalschem Sinn.
bassez-za regnae fal - si - tà.

von dieser Priesterfalschem Sinn.
bassez-za regnae fal - si - tà. Tamino. (für sich)

Ein Wei-ser prüft und ach-tet nicht, was der ge - mei-ne Pö - bel
Del vol-go i-gnaroodio e fa - vor co' saggi im - pa-roa disprez -

H.Bl. Quart.

1. Dame.

Man zischeltviel sich in die Oh - ren von die-ser Priester falschem
In que-sta ri-va o-gnu-noil di - ce, bas-sez-za regnae fal - si -

2.u.3. Dame.

Man zischelt viel sich in die Oh - ren
In que-sta ri-va o-gnu-noil di - ce,

spricht.
zar. Ob. Fl. Quart. Fl. Ob.

D1 D2/3

Sinn.
tà.

Man sagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll mit Haut und
Un cru-do scempio attenda o-gnor, chi là in quel tem-pio o-sò giu-

2. Dame.

von die-ser Priester falschem Sinn.
bas-sez-za regnae fal-si - tà.

Man sagt, wer ih-rem Bun-de
Un cru-do scempio attenda o-

Ob.

Quart.

fp *fp*

D1 D2 D3

Haar, der fährt zur Höll mit Haut und Haar.
rar, chi là in quel tem- - -pio o sò giu-rar.

schwört, der fährt zur Höll mit Haut und Haar, mit Haut und Haar.
gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar, o-sò giu-rar.

3. Dame.

Man sagt, wer ih-rem Bun-de schwört, der fährt zur Höll mit Haut und Haar.
Un cru-do scempio attenda o-gnor, chi là in quel tempio o-sò giu-rar.

Papageno.

P

Das wär' der Teu-fel, wär der
Oh! va pur mal! oh! va pur

Quart.

fp

Fag. u. Vcello.

P

Teu-fel, wär der Teu-fel, wär der Teu-fel! un-er-hört!
mal! un ca-so tal, un ca-so tal, chi mai tu-dì!

Sag an, Ta-mi-no,
Ah! mio Si-gno-re,

Tutti. *f* *p* Bläs. *f* Quart.

Tamino.

T P

Geschwätz, von Wei-bern nach-ge-sagt, von Heuchlern a-ber aus-ge-
Er-ror di don-ne cre-du-le, che reo li-vor im-ma-gi-

ist das wahr?
che sia co-si?

Bl. Quart. Ob. Fag.

T
dacht.
nò.
Sie ist ein Weib, hat Wei - ber - sinn. Sei still, mein
Ma la Re - gi - naè fem - mi - na! Or più non
P
Doch sagt es auch die Kö - ni - gin.
Ma la Re - gi - na dis - se - lo.
H. Bl.
Quart.
cresc.

T
Wort sei dir ge - nug:
vo' gar-rir con te:
Viol. 3
denk dei - ner Pflicht und hand - le
Io tut - to so, ti fi - da a
f
sf *p*

D 1/2 1.u.2.Dame. (zu Tamino)
(Tamino deutet, daß er nicht sprechen darf)
War - um bist du mit uns so sprö-de? Auch Pa - pa - ge - no
Co - si ci sde - gni on - deil si - len-zio: e ta - ce Pa - pa -
D 3 3.Dame.
War - um bist du mit uns so sprö-de? Auch Pa - pa - ge - no
Co - si ci sde - gni on - deil si - len-zio: e ta - ce Pa - pa -
T
klug!
me!
Ob. u. Fag.
Fl. Ob.
p
Viol.
ärgerlich
D 1/2
schweigt? so re - de!
ge - no? eh! par-la.
D 3
schweigt? so re - de!
ge - no? eh! par-la.
T
Tamino.
Still!
Ta - ci!
P
Papageno (heimlich zu den Damen).
Ich möchte ger - ne wohl....
Oh! lo po - tes - si, pur!
Ob.
Vcello.

T
Still!
Ta-ci!
Daß du nicht
Ah! se fre-
P
Ihr seht, daß ich nicht soll!
Ve - de - te, non si può!
Daß ich nicht kann das Plaudern las - sen,
Ah! se fre - nar non sò gliac - cen - ti,
H. Bl.
Quart.
1.u.2. Dame.
D 1/2
Wir müs - sen
Da voi co -
3. Dame.
D 3
Wir müs - sen
Da voi co -
T
kannst das Plau-dern las - sen, ist wahr-lich ei - ne Schand für dich.
nar non sai gliac - cen - ti, sde-gna-toil ciel ti pu - ni - rà.
P
ist wahr-lich ei - - - ne Schand für mich.
sde-gna-toil ciel mi pu - - ni - - rà.
Fl.u.Fag.
Fl.
p Hörn.
D 1/2
sie mit Scham ver - las-sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si n'an-drem do - len-ti, e niu-no an- -cor ri - spon - de - rà,
D 3
sie mit Scham ver - las-sen, es plau - dert kei - ner si - cher - lich,
si n'an-drem do - len-ti, e niu-no an- -cor ri - spon - de - rà,
T
Sie müssen
Da noi co -
P
Sie müssen
Da noi co -
fp
Fag.
Quart.

1. Dame.

wir müs - sen sie mit Scham ver - - las - - sen, es plau-dert
da voi co - - sì wan - drem do - - len - - ti, e niu-no an -

2. u. 3. Dame.

wir müs-sen sie mit Scham ver - las - sen,
da voi co - sì n'an-drem do - len - ti,

uns mit Scham ver - las-sen, es plau-dert kei-ner si - cher-
si n'an-dran do - len-ti, e niu-no an-cor ri-spon-de -

uns mit Scham ver - las-sen, es plau-dert kei-ner si - cher-
si n'an-dran do - len-ti, e niu-no an-cor ri-spon-de -

Fag. Hörn.

kei - - ner si - - cher - lich. Von fe - - stem Gei - ste ist ein
cor ri - - spon - - de - ra. Sia sal - - doil cor nel suo do -

es plau-dert kei-ner si - cher - lich. Von fe - - stem Gei - ste ist ein
e niu-no an - cor ri - spon - de - ra. Sia sal - - doil cor nel suo do -

lich. Von fe - - stem Gei - ste ist ein
ra. Sia sal - - doil cor nel suo do -

lich. Von fe - - stem Gei - ste ist ein
ra. Sia sal - - doil cor nel suo do -

Tutti.

Mann, er den-ket, was er spre - chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre - chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre - chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Mann, er den-ket, was er spre - chen kann,
ver: par - lar ben sa, chi sa ta - - cer,

Viol.

D1 *f* *p*
von fe- -stem Gei-ste ist ein Mann, er den-ket,
sia sal- -doil cor nel suo do- ver: par- lar ben

D2/3 *f* *p*
von fe- -stem Gei-ste ist ein Mann, er den-ket,
sia sal- -doil cor nel suo do- ver: par- lar ben

T *f* *p*
von fe- -stem Gei-ste ist ein Mann, er den-ket,
sia sal- -doil cor nel suo do- ver: par- lar ben

P *f* *p*
von fe- -stem Gei-ste ist ein Mann, er den-ket,
sia sal- -doil cor nel suo do- ver: par- lar ben

Tutti. Viol. *p*

1.u.2. Dame.

D1/2
was er spre-chen kann, er den-ket, was er spre-chen kann,
sa, chi sa ta- cer, par-lar ben sa, chi sa ta- cer,

3. Dame.

D2/3
was er spre-chen kann, er den-ket,
sa, chi sa ta- cer, chi sa ta-

T
was er spre-chen kann, er den-ket,
sa, chi sa ta- cer, chi sa ta-

P
was er spre-chen kann, er den-ket,
sa, chi sa ta- cer, chi sa ta-

Fl. Fag.

D1/2
er den-ket, was er spre-chen kann.
chi sa ta- cer, par-lar ben sa.

D3
was er spre-chen kann, er den-ket, was er spre-chen
cer, par-lar ben sa, par-lar ben sa, chi sa ta-

T
was er spre-chen kann, er den-ket, was er spre-chen
cer, par-lar ben sa, par-lar ben sa, chi sa ta-

P
was er spre-chen kann, er den-ket, was er spre-chen
cer, par-lar ben sa, par-lar ben sa, chi sa ta-

Viol. Fl. u. Fag.

3. Dame.

D 3

kann.
cer.

T

kann.
cer.

P

kann.
cer.

Ten. (von innen)

f

Chor.

f

Baß. *Giù l'a- -ra ha tur - ba- -to, e l'ar - ca - no di*

Ob. u. Hörn.

cresc. Quart.

fp *fp* *fp*

Die drei Damen (stürzen entsetzt hinaus).

1. Dame.

D 1

0 weh!
Ohi - mè!

2. Dame.

D 2

0 weh! 0 weh!
Ohi-mè! *Ohi - mè!*

3. Dame.

D 3

0 weh! 0 weh!
Ohi - mè! *Ohi - mè!*

ab mit den Wei - bern zur Höl - le! (Es wird Nacht. Donner und Blitz.)

don - na lo sguar - do pro - fa - no.

fp *fp*

G. Orch. *ff*





II ←

Sprecher und Priester treten mit Schleiern und Fackeln ein.

Sprecher. ~~Heil dir,~~ Jüngling! Dein standhaft männliches Betragen hat gesiegt. Wir wollen also mit reinem Herzen unsere ~~Wanderschaft weiter~~ fortsetzen. (Er gibt ihm den Schleier um.) ~~So! Nun~~ komm! (Er geht mit Tamino ab.)

Zweiter Priester. ~~Was seh ich! Freund, stehe~~ auf! ~~Wie ist dir?~~

Papageno. Ich lieg in einer Ohnmacht!

Zweiter Priester. Auf! Sammle dich und sei ein Mann! ~~Papageno~~ (steht auf). ~~Aber sagt mir nur, meine Herren,~~ warum muß ~~ich~~ denn alle diese Qualen ~~und~~ Schrecken empfinden? – Wenn mir ~~ja~~ die Götter eine Papagena bestimmten, ~~warum denn mit so viel Gefahren sie erringen?~~

Zweiter Priester. Diese neugierige Frage mag deine Vernunft dir beantworten. Komm! Meine Pflicht heischt, dich weiterzuführen. (Er gibt ihm den Schleier um.)

Papageno. Bei so einer ewigen ~~Wanderschaft möcht einem wohl die Liebe auf immer vergehen.~~ (Zweiter Priester geht mit ihm ab.)

III

Verwandlung. Garten.

Pamina (schlafend auf dem Sitz unter den Rosen.)

Monostatos. Ha, ~~da find ich ja die spröde Schöne!~~ ~~Welcher~~ Mensch ~~würde~~ bei so einem Anblick ~~kalt und unempfindlich bleiben?~~ Das Feuer, das in mir glimmt, wird ~~mich noch~~ verzehren! (Er sieht sich um.) Wenn ich wüßte — daß ich so ganz allein und unbelauscht wäre – ~~Ein Küßchen, dächte ich, ließe sich entschuldigen.~~

Nº 13. Arie.

Allegro.

H.Bl.u. Quart. *sempre pp possibile*

Monostatos.

1. Al - - - les
2. Drum so
1. Re - - - gna a-
2. Or che al-

fühlt der Lie - be Freu - den, schnäbelt, tän - delt, herzt und küßt, und ich
will ich, weil ich le - be, schnäbeln, küs - sen, zärt - lich sein. Lie - - - ber
mo - re in o - gni lo - co, scher - za, gio - ca, e frul - la o - gnor: so - - - lo a
men la sor - te è buo - na, pro - fit - tar - nean ch'io po - trò. San - - - ta

H. Bl.

soll die Lie - be mei - den, weil ein Schwar - zer häß - lich ist, weil ein Schwar - zer häß - lich
gu - ter Mond, ver - ge - be: ei - ne Wei - ße nahm mich ein, ei - ne Wei - ße nahm mich
me nega un bel fo - co per - chè bruno houn pòil co - lor, per - chè bruno houn pòil co -
Lu - na! mi per - do - na, meu - na bian - ca in - na - mo - rò, meu - na bian - ca in - na - mo -

ist.
ein.
lor.
rò.

Ist mir
Weiß ist
As - mo -
Bian - ca af -

H. Bläs.







leise zu Pamina) (Die Königin eilt unter Donner und Blitz herbei)



Königin (zu Monostatos). Zurück!

Pamina (erwacht). Ihr Götter!

Monostatos (prallt zurück). ~~O weh!~~ — Die Göttin der Nacht.

Pamina. Mutter! Mutter! meine Mutter! (Sie fällt ihr in die Arme.)

Monostatos. Mutter? Hm, das muß man von weitem belauschen. (Schleicht ab.)

Königin. Verdank es der Gewalt, mit der man dich mir entriß, daß ich noch deine Mutter mich nenne. — (Zieht einen Dolch hervor.) Siehst du hier diesen Stahl? — Er ist für Sarastro geschliffen. — Du wirst ihn töten und ~~den mächtigen Sonnenkreis~~ mein Reich mir überliefern. (Sie dringt ihr den Dolch auf.)

Pamina. ~~Aber, liebste~~ Mutter! —

Königin. Kein Wort!

Nº 14. Arie.

Allegro assai. Die Königin der Nacht.

K

Der Höl - le Ra - che kocht in mei - nem Her - zen;
Gli angui d'in-fer - no sen - to - mi nel pet - to;

G. Orch.

Quart. *p* *sf* *p* Quart. *f*

K

Tod und Ver - zweiflung,
Me - - gae - - ra, A - let - to

Tod und Ver - zweif - lung flam -
son d'in - - tor - no a me,

Quart. *p* *f* *p* *f* *f p* *f p* *cresc.*

K

- men um mich her!
— d'in - tor - no a me!

Fühlt nicht durch dich
Svel - - gaal fel - lon,

Sa - ra - stro To - des -
svel-ga Pa-mi-nail

H. Bl. Viol. *p* *f* *fp*

K

schmerzen, Sa - ra - stro To - des - schmerzen,
co - re, svelga Pa-mi-na il co - re!

so bist du mei - ne
Se il reo non muo - re,

cresc. *p* *cresc.* *p* *f p* *f p*

K

Toch - ter nim - mer-mehr, so bist du mein', meine Toch - ter nim - mer-
fi - glia mia non è, se il reo non muor, figlia mia non

sf *p* *sf* *p*

K

mehr,
è,

Fl.
Ob.
Quart.
Fl.
Ob.
Quart.

K

mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - glia mia non è, non

Fl.
Ob.
Quart.
f p
f p
f p
f p

K

mehr,
è,

Fl. Ob.
Quart.
Fl. Ob.
Quart.

K

so bist du mei - ne Toch - ter nim - - mer -
fi - glia mia non è fi - glia mia non

Fl.
Ob.
Quart.
Tutti.
f p
f p
fp
cresc.
f

K

mehr.
è.
p

K

Ver - sto - - ßen sei auf e - - wig, ver -
Ti la - - scio, t'ab - - ban - do - - no, più

Tutti.

f *p* *f*

K

las - - sen sei auf e - wig, zer - trüm - mert sein auf
ma - - dre tua non so - no, pa - ven - - ta il mio fu -

p *f* *p*

K

e - wig al - le Ban - de der Na - - tur, ver -
ro - re, se non o - sies - ser cru - - del. Ti

H. Bl.

f *fp* Quart.

K

sto - ßen, ver - las - sen und zer - trüm - mert al - le
la - scio, ti la - scio, t'ab - ban - do - no se non

f. *p* *f.*

K

Ban - de der Na - - tur, al - le Ban - - - - -
o - sies - ser cru - - del, es - ser cru - del

H. Bl. Tutti. Quart.

fp *sf* *p*

K

Viol.

K

- - - -

Pamina (den Dolch in der Hand). Morden soll ich? – Götter, das kann ich nicht! – das kann ich nicht! (Steht in Gedanken.)

Monostatos (kommt schnell, heimlich und freudig).

Pamina. Götter, was soll ich tun?

Monostatos. Dich mir anvertrauen. (Nimmt ihr den Dolch.)

Pamina (erschrickt). Ha!

Monostatos. Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

Pamina (schüchtern). Du weißt also? –

Monostatos. Alles. – Du hast also nur einen Weg, dich und deine Mutter zu retten.

Pamina. Der wäre?

Monostatos. Mich zu lieben.

Pamina (zitternd, für sich). Götter!

Monostatos. Nun, Mädchen! Ja oder nein!

Pamina (entschlossen). Nein!

Monostatos (voll Zorn). Nein?

(Sarastro tritt hinzu.)

Monostatos (erhebt den Dolch). So fahre denn hin! (Sarastro schleudert Monostatos zurück.) Herr, ich bin unschuldig. (Auf die Kniee fallend)

Sarastro. Ich weiß, daß deine Seele ebenso schwarz als dein Gesicht ist. – Geh!

Monostatos (im Abgehen). Jetzt such ich die Mutter auf, weil die Tochter mir nicht beschieden ist. (Ab.)

Pamina. Herr, strafe meine Mutter nicht! Der Schmerz über meine Abwesenheit –

Sarastro. Ich weiß alles. Du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche.

Nº 15. Arie.

Larghetto.

Sarastro.

1. In die - sen heil - gen Hal - len kennt
2. In die - sen heil - gen Mau - ern, wo
1. *Quì sde - gno non s'ac - cen - de e*
2. *L'in - gan - no quì non ri - de nel*

Str. Quart. Bl. Fl.

p *f* *p* Quart.

man die Ra - che nicht, und ist ein Mensch ge - fal - len, führt
Mensch den Men - schen liebt, kann kein Ver - rä - ter lau - ern, weil
sog - gior - nar non sa, la col - pa non of - fen - de, tro -
ma - sche - ra - re il ver: Fra noi cia - scun di - vi - de l'af -

Viol. Quart.

Lie - be ihn zur Pflicht. Dann wandelt er an Freun - des
man dem Feind ver - gibt. Wen sol - che Leh - ren nicht __ er -
va l'er - ror pie - tà. Fra - ter - no a - mor u - ni - sce i
fan - no ed il pia - cer. In pa - ce i dì pas - siam co -

Fl. Viol. Fag. u. Hörn.

S

Hand ver-gnügt und froh ins beß - - re Land, dann wandelt
freun, ver-die - net nicht ein Mensch — zu sein, wen sol-che
cor, in pa-ce i dì pas-siam — co - sì. Fra-ter-no a-
sì, fin-chè si vien d'O-si- - -ri in sen. In pa-ce i

S

er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh ins — beß - re Land, dann wandelt
Leh-ren nicht er - freun, ver-die - net nicht ein — Mensch zu sein, wen sol-che
mor u-ni-sce i cor, in pa-ce i dì pas-siam co - sì. Fra-ter-no a-
dì passiam co - sì, fin-chè si vien d'O - si - ri in sen. In pa-ce i

Str. Quart.

Fl.

Viol.

S

er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh ins beß - re Land, ins
Leh-ren nicht er - freun, ver-die - net nicht ein Mensch zu sein, ein
mor u-ni-sce i cor, in pa-ce i dì pas - siam co - sì, pas- -
dì passiam co - sì, fin-chè si vien d'O - si - ri in sen, d'O- -

Quart.

S

beß - re, beß - - - re Land.
Mensch, ein Mensch zu sein. (Beide gehen ab.)
siam, pas - siam co - sì.
si - ri, d'O - si- - - ri in sen.

Fl.

Hörn.

Verwandlung. Eine kurze Halle.

Tamino und Papageno (werden ohne Schleier von den zwei Priestern hereingeführt.)

Sprecher. Hier seid ihr euch beide allein überlassen.– Sobald die Posaune tönt, dann nehmt ihr euren Weg (nach rechts zeigend) dahin.– Prinz, lebt wohl! Noch einmal, vergeßt das Wort nicht: Schweigen. (Ab.)

Zweiter Priester. Papageno, wer an diesem Ort sein Stillschweigen bricht, den strafen die Götter durch Donner und Blitz. Leb wohl! (Ab.)

Tamino. (Setzt sich auf eine Bank.)

Papageno (nach einer Pause). Tamino!

Tamino. St!

Papageno. Das ist ein lustiges Leben!– Wär ich lieber in meiner Strohhütte, oder im Wald, so hört ich doch manchmal einen Vogel pfeifen.

Tamino (verweisend). St!

Papageno. Mit mir selbst werd ich wohl sprechen dürfen; und auch wir zwei können zusammen sprechen, wir sind ja Männer.

Tamino (verweisend). St!

Papageno (singt). La la la– la la la!– Nicht einmal einen Tropfen Wasser bekommt man bei diesen Leuten, viel weniger sonst was.

Ein altes häßliches Weib (kommt mit einem großen Becher mit Wasser.)

Papageno (sieht sie lange an). Ist das für mich?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno (sieht sie wieder an, trinkt). Nicht mehr und nicht weniger als Wasser.– Sag du mir, du unbekannte Schöne, werden alle fremden Gäste auf diese Art bewirtet?

Weib. Freilich, mein Engel!

Papageno. So, so!– Auf diese Art werden die Fremden auch nicht gar zu häufig kommen.–

Weib. Sehr wenig.

Papageno. Kann mir's denken.– Geh, Alte, setze dich her zu mir, mir ist die Zeit verdammt lange.–

Weib (setzt sich zu ihm).

Papageno. Sag mir, wie alt bist du denn?

Weib. Wie alt?

Papageno. Ja!

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Achtzig Jahr und zwei Minuten?

Weib. Achtzehn Jahr und zwei Minuten.

Papageno. Ha ha ha!– Ei, du junger Engel! Hast du auch einen Geliebten?

Weib. I, freilich!

Papageno. Ist er auch so jung wie du?

Weib. Nicht ganz er ist um zehn Jahre älter.–

Papageno. Um zehn Jahre ist er älter als du?– Das muß eine Liebe sein!– Wie nennt sich denn dein Liebhaber?

Weib. Papageno!

Papageno (erschrickt, Pause). Papageno?– Wo ist er denn, dieser Papageno?

Weib. Da sitzt er, mein Engel!

Papageno. Ich wär dein Geliebter?

Weib. Ja, mein Engel!

Papageno. Sag mir, wie heißt du denn?

Weib. Ich heiße – (Starker Donner, die Alte hinkt schnell ab.)

Papageno. O weh!

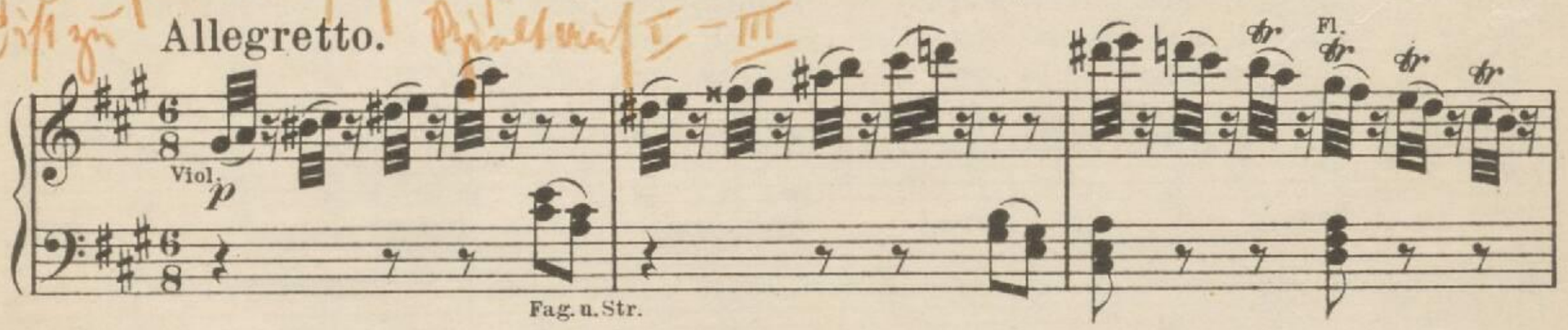
Tamino (steht auf, droht mit dem Finger).

Papageno. Nun sprech ich kein Wort mehr!

Die drei Knaben (bringen Flöte und Glockenspiel.)

Nº 16. Terzett.

Allegretto.





K 1/2
rastros Reich. Er schickt, was man euch ab - genommen, die Flö-te und die
sommo Rè, il no - bil don a te si ren-de: il ca-ro suon si
K 3
rast-ros Reich. Er schickt, was man euch ab - genommen, die Flö-te und die
sommo Rè, il no - bil don a te si ren-de: il ca-ro suon si

(Ein Tisch mit Speisen und Getränken kommt von unten.)

K 1/2
Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te Dia lena al cor l'e - let - ta men - sa, ci - bo e li - cor vir-
K 3
Glöckchen euch. Wollt ihr die Spei-sen nicht verschmä-hen, so esset, trin-ket
ren-de a te Dia lena al cor l'e - let - ta men - sa, ci - bo e li - cor vir-

K 1/2
froh davon. Wenn wir zum drit-ten - mal uns se - hen, ist Freude eu - res Mu-tes Lohn.
tù dispen-sa. Presso è già il fin di tue vicen - de, ma poi t'atten-de al-mo piacer.
K 3
froh davon. Wenn wir zum drit-ten - mal uns se - hen, ist Freude eu - res Mu-tes Lohn.
tù dispen-sa. Presso è già il fin di tue vicen - de, ma poi t'atten-de al-mo piacer.

K 1/2
Ta-mi-no Mut! nah ist das Ziel.
Vanne se-re-no al tuo destin.
K 3
Ta-mi-no Mut! nah ist das Ziel.
Vanne se-re-no al tuo destin.

Fl. u. Fag.



(Während des Terzetts überreichen sie Tamino die Flöte, Papageno das Glockenspiel und entfernen sich dann.)

Papageno. Tamino, wollen wir nicht speisen?

Tamino (bläst auf seiner Flöte). (Papageno ißt).

Papageno. Blase du nur fort auf deiner Flöte, ich will meine Brocken blasen.– Herr Sarastro führt eine gute Küche.– Auf die Art, ja, da will ich schon schweigen, wenn ich immer solche gute Bissen bekomme.– Nun, ich will sehen, ob auch der Keller so gut bestellt ist. (Er trinkt.) Ha! das ist Götterwein! (Die Flöte schweigt.)

Pamina (freudig eintretend). Du hier?– Gütige Götter! Dank euch! Ich hörte deine Flöte– und so lief ich pfeilschnell dem Tone nach.– Aber du bist traurig?– Sprichst nicht eine Silbe mit deiner Pamina? Liebst du mich nicht mehr?

Tamino (seufzt). Ah! (Winkt ihr fort.)

Pamina. Papageno, sage du mir, sag, was ist meinem Freund?

Papageno (hat einen Brocken in dem Munde, winkt ihr fortzugehen).

Pamina. Wie? Auch du? O, das ist mehr als Tod! (Pause.) Liebster, einziger Tamino!

Nº 17. Arie.

Andante.

Pamina.

Pm

Ach, ich fühl's, es ist verschwunden, e - wig hin mein ganzes Glück, e - wig
Ah! lo so, più non m'a-van-za che la - gnarmi o-gnor co - sì, che la -

Str. Quart. *p* Ob. Fag.

Pm

hin der Lie - be Glück. Nim-mer kommt ihr, Won-ne-stunden, mei - nem
gnarmi o-gnor co - sì. Ho per - du - ta la spe-ran-za, di tor-

Fl. Quart. *p*

Pm

Her-zen mehr zu-rück, mei - nem Her - zen, mei - nem Her - - - - - - -
nar fe - li - ce un dì, di tor - nar, di tor-nar

Pm

- - zen mehr zu - rück. Sieh, Ta - mino, die - se
fe - li - ce un dì. Ah! per te se invan degg'

Fl. Ob. *mfp* *mfp*

Pm

Trä-nen flie-ßen, Trau-ter, dir al - lein, dir al - lein, fühlst du nicht der Lie-be
i - o pianger sempre, e so-spi - rar, so - spi - rar, più pieto-sa al pianto

Fl. Ob. Quart.



Papageno (ißt hastig). Nicht wahr, Tamino, ich kann auch schweigen, wenn's sein muß. – (Er trinkt.) Der Herr Koch und der Herr Kellermeister sollen leben! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (winkt Papageno, daß er mit ihm gehen soll).

Papageno. Geh du nur voraus, ich komme schon nach.

Tamino (will ihn mit Gewalt fortführen).

Papageno. Ich gehe schon! Heiß du mich einen Schelmen, wenn ich dir nicht in allem folge. (Dreimaliger Posaunenton.) Das geht uns an.– Wir kommen schon.– Aber hör einmal, Tamino, was wird denn noch alles mit uns werden?

Tamino (deutet gen Himmel).

Papageno. Die Götter soll ich fragen?

Tamino (deutet Ja).

Papageno. Ja, die könnten uns freilich mehr sagen, als wir wissen! (Dreimaliger Posaunenton.)

Tamino (reißt ihn mit Gewalt fort).

Papageno. Eile nur nicht so, wir kommen noch immer zeitig genug, um uns braten zu lassen. (Beide ab.)

7. Verwandlung. Das Innere einer Pyramide.

Nº 18. Chor der Priester.

Adagio. (Priester treten ein, Sarastro ihnen voranschreitend.)

Tenor I. u. II.

O Is - sis und Os - i - ris! wel - che Wonne! Die

Baß.

Grand' Is - si! grand' Os - si - ri! al - fin smar - ri - to è il

Str. Quart.

Fag.

Hörn.

Pos. u. Tromp.

Fl. Ob.

Quart.

Pos.

col Ped.

düst - - - re Nacht ver - scheucht der Glanz der Son - ne. Bald fühlt der ed - le

fo - - sco or - - ror d'a - mi - co so - le al rag - gio: già forte, il saggio un'

G. Orch.

tr

Jüngling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm Dienste ganz er - ge - - -

al - tra vi - ta im - pa - ra: pronto è per lui sull' a - ra il sa - cro ri - - - -

ben. Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,

to. Lui col va - lo - re gui - da o - ne - stà, sein lui



Sarastro gibt einen Wink. Zwei Priester führen Tamino, den der Schleier bedeckt, herein.

Sarastro. Prinz, dein Betragen war bis hieher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. Schlägt dein Herz noch ebenso warm für Pamina, und wünschest du einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. – Deine Hand. – Man bringe Pamina! (2 Priester bringen Pamina, welche mit einem Schleier bedeckt ist).

Pamina. Wo bin ich? – Welch eine fürchterliche Stille! – Saget, wo ist mein Jüngling?

Sarastro. Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.

Pamina. Das letzte Lebewohl? – O, wo ist er? –

Sarastro. (löst Taminos Schleier) Hier!

Pamina (entzückt). Tamino!

Tamino (sie von sich weisend). Zurück!

N° 19. Terzett.

Andante moderato.

Pamina. Sarastro.

Pm S

Soll ich dich, Teu - rer! nicht mehr sehn? Ihr wer-det froh euch wie - der-
Danque il mio ben non ve - drò più? Fia il premio almen di tua vir-

Str. Quart. *p*

Fag.

Pamina. Tamino. Pam.

S Pm T

sehn. Dein war - ten töd - li - che Ge - fahren. Die Göt-ter mö - gen mich be - wahren. Dein
tù. Ah! che crudel è il suo pe - ri-glio. Pie-to-so il Ciel da-rà con - si-glio! Ah!

Tamino. Pamina.

Pm T

war - ten töd - li - che Ge - fah - ren. Die Göt-ter mö - gen mich be - wahren! Du wirst dem
che cru-del è il suo pe - ri - glio. Pie-to-so il Ciel da - rà con - si-glio! So, che a mo-

Sarastro.

S

Die Göt-ter mö - gen ihn be - wahren!
Pie-to-so il Ciel da - rà con - si-glio!

Tamino.

Pm T

To - de nicht ent - gehen, mir flüstert die - ses Ah - nung ein. Der Göt-ter Wil-le mag ge -
rir, va l'in - fe - li - ce, ah! me'l pre - di - ce il me - sto cor. Dolce è pe - rir a un pet - to

S

Der Göt-ter Wil-le mag ge -
Dolce è pe - rir a un pet - to

Pamina.

T Pm: schehen, ihr Wink soll mir Ge - set - ze sein. O liebtest du, wie ich dich lie-be, du würdest
for - te: in faccia a mor-te ei ri - de an-cor. Se al par di me sentisse a-mo-re, apprende-

S: sche - hen, ihr Wink soll ihm Ge - set - ze sein.
for - te: in faccia a mor-te ei ride an - cor.

Tamino.

Pm T: nicht so ru - hig sein, du würdest nicht so ru - hig sein. Glaub mir, ich füh-le glei - che
reb-be a pal - pi - tar, apprende - reb-be a pal-pi - tar. Al par di te fido è il mio

S: Glaub mir, er füh-let glei - che
Al par di te fido è il suo

T: Triebe, werd e-wig dein Ge-treu-er sein, werd e-wig dein — Ge-treuer sein.
co-re: ma pria t'appren-de a me - ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar.

S: Triebe, wird e-wig dein Ge-treu-er sein, wird e-wig dein — Ge-treuer sein. Die Stunde
co-re: ma pria t'appren-de a me - ri - tar, ma pria t'ap - pren - de a me-ri - tar. L'o-ra so-

Pamina.

Pm: Wie bit - ter sind der Trennung Leiden! wie
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? ah!

Tamino.

T: Wie bit - ter sind der Trennung Leiden!
Ah chi lo può? ah! lo poss' i - o? ah!

Sarastro.

S: schlägt, nun müßt ihr scheiden, die Stunde schlägt, nun müßt ihr
nò, sa-cro è l'i - stante, l'o-ra so - nò, sa-cro è l'i -

Ob.

Pm: bit - ter sind der Trennung Leiden. Ta - mi - no muß nun wirklich
chi lo può? ah! lo poss'i - o? Chi'l puote, oh! Dio! mai non a -

T: bit - ter sind der Trennung Leiden. Pa - mi - na, ich muß wirklich fort! wirk - lich
chi lo può? ah! lo poss'i - o? Chi'l puote oh! Dio! mai non a - mò! non a -

S: scheiden. Ta-mino muß nun wie - der fort, wie - der fort. Die Stunde
stan-te; scordar l'a - man-te o-mai si dè, o - mai si dè. L'o-ra so-

Ob. Quart. Fag. Ob.

Pm: fort! Ta - mi - no! Ta - mino!
mò! oh Di - o! oh Di-o!

T: fort! Wie bitter sind der Trennung Lei-den! Pa - mi - na, ich muß wirklich fort,
mò! Ah chi lo puo? ah! lo poss' i - o? chi'l puote, oh! Dio! mai non a - mò!

S: schlägt, nun müßt ihr scheiden, Tami-no muß nun wie - der fort, nun wie - der fort, nun muß er
nò! sac-ro è l'i - stan-te: scordar l'a-man-te o-mai si dè, o - mai si dè. Ei lo giu-

Viol.

Pm: So muß du fort? so muß du fort? Ta -
Si, par - ti - ra? si, par - ti - ra? Ta -

T: nun muß ich fort, nun muß ich fort! Pa - mina,
si, par-ti - ro, si, par-ti - ro! Pa - mina,

S: fort, nun muß er fort!
rò, con-vien par-tir!

Ob. Fag.

Pm
mi - no, le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be, ___
mi - no par - ti - ra? par - ti - ra? Mi sen - to, oh ___

T
le - be wohl! le - be wohl! le - be, le - be, ___
par - ti - ro! par - ti - ro! Mi - sen - to, oh ___

S
Nun ei - le fort, dich ruft dein Wort, nun ei - le, nun ei - le,
Ei lo giu-rò, con-vien par-tir, conviene, conviene,

Quart.

Pm
le - - - be wohl! Ach, gold - ne Ru - he,
Dio! ___ mo - rir. Quan-do a-vran fin ___

T
le - - - be wohl! Ach, gold - ne Ru - he,
Dio! ___ mo - rir. Quan-do a-vran fin ___

S
nun ei - le fort, dich ruft dein Wort! Die Stunde schlägt, die Stunde
convien partir, convien par - tir! Rammenta al - fin, rammenta al -

Ob.
Fag.

Pm
ach, gold - ne Ru - he, keh - re wie - der, keh - re,
i miei tor - menti, i miei tor - men-ti, i miei tor -

T
ach, gold - ne Ru - he, keh - re wie - der, keh - re,
i miei tor - menti, i miei tor - men-ti, i miei tor -

S
schlägt, die Stunde schlägt, die Stunde schlägt, wir sehn uns wie - der,
fin, rammenta al - fin, rammenta al - fin, tor-na a mo - men-ti,

Quart.



(Pamina wird von zwei Priestern abgeführt. Sarastro entfernt sich mit Tamino, die Priester folgen.)

(Es wird dunkel.)

Papageno (von außen). Tamino! Tamino! Willst du mich denn ~~gänzlich~~ verlassen? (kommt tappend herein) Wenn ich nur wenigstens wüßte, wo ich wäre.– Tamino!– Tamino!– So lang ich lebe, bleib ich nicht mehr von dir!– Nur diesmal verlaß mich armen Reisegefährten nicht! (Er kommt an die Tür links vorn.)

Eine Stimme (ruft): Zurück! (Donnerschlag; das Feuer schlägt zur Tür heraus.)

Papageno. ~~Barmherzige Götter~~!– ~~Wo wend ich mich hin~~? Wenn ich nur wüßte, wo ich hereinkam! (Er kommt an die Türe, wo er hereinkam.)

Die Stimme. Zurück! (Donner und Feuer wie oben.)

Papageno. Nun kann ich weder vorwärts noch ~~zurück~~! (Weint.) ~~Muß vielleicht am Ende gar verhungern~~!– ~~Schon recht!– Warum bin ich mitgereist~~.

Sprecher (mit einer Fackel) Mensch! Du hättest verdient, auf immer in ~~finsteren Klüften~~ der Erde zu wandern– die gütigen Götter aber ~~entlassen dich der~~ Strafe.– Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen der Eingeweihten nie fühlen.

Papageno. ~~Je nun, es gibt noch mehr Leute meinesgleichen!~~ – Mir wäre jetzt ein gutes Glas Wein das größte Vergnügen.

Sprecher. Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?

Papageno. ~~Bis jetzt~~ nicht.

Sprecher. Man wird dich damit bedienen!– (Ab.) (Sogleich kommt ein großer Becher, mit rotem Wein angefüllt, aus der Erde.)

Papageno. Juchhe! da ist er schon!– (Trinkt.) Herrlich!– Himmlisch!– Göttlich!– Ha! ich bin jetzt so vergnügt, daß ich bis zur Sonne fliegen wollte, wenn ich Flügel hätte!– Ha!– Mir wird ganz wunderlich ums Herz!– Ich möchte– ich wünschte– ~~ja, was denn~~?

Nº 20. Arie.

Andante.

Orch. mit Glockenspiel. *p*

Papageno. (spielt das Glockenspiel)

1. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
1. Co - lomba o tor - to - rel - - la vor - ria l'uc - cel - la -

Quart.

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
tor, sia don - na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

Quart.

Glockenspiel.

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

Hörn. Hörn. Ob.

Gl. Spiel. Gl. Sp. Gl. Sp.

Allegro.

Dann schmeckte mir Trinken und
Che ber, che mangiar che fa -

Quart.

Fag. u. Hörn.

P

Es - sen, dann könnt ich mit Fürsten mich mes - sen, des Lebens als Weiser mich freun, und
re - i! di più do-mandar non sa - pre - i, la vi-ta d'un saggio te - ner e

cresc. *fp*

Fag.

P

wie im E - ly - si - um sein, dann könnt ich mit Fürsten mich
come a-gli E-li - si go - der, la vi - ta d'un saggio te -

8 8 8

Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart. Gl. Sp. Quart.

P

messen, des Lebens als Weiser mich freun, und wie im E - ly - si - um sein,
ner, la vi-ta d'un saggio te - ner e come agli E-li - si go - der, e

Viol.

cresc. *fp*

Fag.

Quart. Gl. Sp.

Hörn.

P

im E - ly - si - um sein, im E - ly - si - um sein.
come agli E - li - si go - der, e come agli E - li - si go - der.

8 8

Quart. Gl. Sp. Quart.

Andante.

8

Gl. Spiel.

p

Quart.

Papageno.

P

2. Ein Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no
2. Co - lomba o tor - to - rel - - la vor - ria l'uc - cel - la -

8 Quart.

P

sich, o, so ein sanf - tes Täub - - chen wär Se - lig - keit für
tor, sia don-na, o sia don - zel - - la, com - pa - gna del suo

8 Viol. Gl. Sp.

P

mich, wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich.
cor, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor.

8 Hörn. Gl. Sp. 8 Ob. Gl. Sp.

Allegro.

P

Wird kei - ne mir Lie - be ge -
Di me se le fur - be fan -

8 Viol. Hörn. u. Fag.

P

wäh - ren, so muß mich die Flamme ver - zeh - ren, doch küßt mich ein weib - licher Mund, so
gio - co, m'ab - bat - te mi strugge'l mio fo - co, se pos - so un boc - chi - no ba - ciar, più

cresc. *fp* Quart. Fag. Hörn.

P

bin ich schon wieder ge - sund, doch küßt mich ein weib-li - - - cher
sa - no mi torno a le - var, se pos-so un boc - chi - no ba -

Gl.Sp. Quart. Gl.Sp. Quart. Gl.Sp. Quart.

P

Mund, so bin ich schon wieder ge - sund,_ so bin ich schon wieder ge - sund,
ciar, più sa - no mi torno a le - var,_ più sa - no mi torno a le - var, più

cresc. *fp* Gl.Sp.

Fag.

Hörn.

P

schon wieder ge - sund, schon wieder ge - sund.
sa - no mi torno a le - var, più sa - no mi torno a le - var.

Quart. Gl.Sp. Quart.

Andante.

Gl.Spiel.

Papageno.

P

3. Ein
3. Co -

Quart.

P

Mädchen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich, o, so ein sanf - tes
lomba o tor - to rel - - la vor - ria l'uc - cel - la - tor; sia donna, o sia don -

8 Viol. Gl. Sp.

P

Täub - chen wär Se - lig - keit für mich, wär Se - lig - keit für mich, wär
zel - la, com - pa - gna del suo cor, com - pa - gna del suo cor, com -

8 Hörn. Gl. Sp. 8 Gl. Sp.

Allegro.

P

Se - lig - keit für mich! Ach
pagna del suo cor. Ep -

8 Ob. Gl. Sp. Quart.

Fag. u. Hörn.

P

kann ich denn keiner von al - len den rei - zenden Mädchen ge - fal - len? helf ei - ne mir nur aus der
pu - re una so - la fra tan - te pi - gliarmi non vuol per a - man - te, se al - cu - na non sen - te pie -

cresc. Fag.

P

Not, sonst gräm ich mich wahrlich zu Tod, helf ei - ne mir nur aus der
tà, l'a - mi - co arra - bia - to mor - rà, se al - cuna non sen - te pie -

fp 8 Gl. Sp. Quart. 8 Gl. Sp. Quart. 8 Gl. Sp. Quart.



Das alte Weib (tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend, kommt herein).

Weib. Da bin ich schon, mein Engel!

Papageno. ~~Du hast dich meiner erbarmt?~~

Weib. Ja, mein Engel!

~~Papageno. Das ist ein Glück!~~

Weib. Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

Papageno. Ei, du zärtliches Närrchen!

Weib. O, wie will ich dich umarmen, dich liebkosen, dich an mein Herz drücken!

Papageno. Auch ans Herz drücken?

Weib. Komm, reich mir zum Pfand unseres Bundes deine Hand!

Papageno. ~~Nur nicht so hastig, lieber Engel~~! So ein Bündnis braucht doch auch seine Überlegung.

Weib. Papageno, ich rate dir, zaudre nicht!– Deine Hand, oder du bist auf immer ~~hier~~ eingekerkert.

~~Papageno. Eingekerkert?~~

Weib. ~~Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein~~.– Ohne Freund, ohne Freundin mußt du leben, und der Welt auf ~~immer~~ entsagen.

Papageno. ~~Wasser trinken?– der Welt entsagen?– Nein, da will ich doch~~ lieber eine Alte ~~nehmen~~, als gar keine.– Nun, da hast du meine Hand mit der Versicherung, daß ich dir immer ~~getreu~~ bleibe, (für sich) so lang' ich keine Schönere sehe.

Weib. Das schwörst du?

Papageno. Ja, das schwör ich!

Weib (verwandelt sich in ein junges Mädchen, welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno).

Papageno. Pa-Pa-Papagena!– (Er will sie umarmen.)

Sprecher (kommt und nimmt sie bei der Hand). Fort mit dir, junges Weib! Er ist deiner noch nicht würdig! (Er drängt sie hinaus, Papageno will nach.) Zurück! sag ich.

Papageno. Eh ~~ich mich zurückziehe~~, soll die Erde ~~mich~~ verschlingen. (Er sinkt hinab.) ~~O ihr Götter!~~ (Er springt wieder heraus und läuft ab.)

Verwandlung. Kurzer Palmengarten.

№ 21. Finale.

Andante.

Klar.

sotto voce

Fag.

Hörn.

f *p*

1. u. 2. Knabe.

K 1/2

Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e zaf - fir già sorge a - dor - no, dell'

3. Knabe.

K 3

Bald prangt, den Morgen zu ver - kün - den, die
D'o - stro e zaf - fir già sorge a - dor - no, dell'

f *p*

f

Str. Quart.

Bläs. u. Quart.

K 1/2

Sonn auf gold-ner Bahn, bald soll der A - ber-glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om-bre il vin - ci - tor. Oh! quai sparir in faccia al gior-no ve - drem lar-ve ed er -

K 3

Sonn auf gold-ner Bahn, bald soll der A - ber-glaube schwinden, bald siegt der wei - se
om-bre il vin - ci - tor. Oh! quai sparir in faccia al gior-no ve - drem lar-ve ed er -

K 1/2

Mann. O hol - de Ruhe, steig her - nieder, kehr in der Menschen Herzen wieder, dann
ror. O du - mil tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

K 3

Mann. O hol - de Ruhe, steig her - nieder, kehr in der Men-schen Herzen wie-der, dann
ror. O du - mil tetti a - bi - ta - tri - ce, di sobri af - fet - ti al - ma nu - tri - ce: de'

Klar.

Fag. u. Hörn.

Quart.

ist die Erd ein Himmel-reich, und Sterb-li-che sind Göttern gleich, und Sterbli-che sind Göttern
tuo-i te-so-ri nostri cor, tor-na a be-ar tranquilli-tà, tor-na a be-ar tranquilli-

ist die Erd ein Himmelreich, und Sterb-li-che sind Göttern gleich, und Sterbli-che sind Göttern
tuo-i te-so-ri nostri cor, tor-na a be-ar tranquilli-tà, tor-na a be-ar tranquilli-

Bläs. *sfp*

f Fag. *p*

1. Knabe.

gleich. Doch seht, Verzweiflung quält Pa-minen! 2. u. 3. Knabe. Sie ist von Sinnen,
tà. Languir, ohimè! veg-gio Pa-mina! Non sà meschina,

gleich. Wo ist sie denn? Sie quält ver-
tà. Dov'è? dov'è? in lei de-

Quart. Bl.

sie quält verschmähter Lie-be Lei-den, laßt uns der Ar-men Trost be-
in lei de-li-ra a-mor ti-ran-no, piange e so-spira, e muor d'af-

schmäh-ter Lie-be Lei-den, laßt uns der Ar-men Trost be-
li-ra a-mor ti-ran-no, piange e so-spi-ra, e muor d'af-

mf *p*

rei-ten. Fürwahr, ihr Schick-sal geht uns nah! O wä- re nur ihr Jüngling
fanno. Deh, si con-so-li il suo do-lor: Ta-min si voli a rin-trac-

rei-ten. Fürwahr, ihr Schicksal geht uns nah! O wä-re nur ihr Jüngling
fanno. Fl. *Deh, si con-so-li il suo do-lor: Tamin si vo-li a rin-trac-*

mf *p*

1. Knabe.

K 1 — da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

2. Knabe.

K 2 — da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

3. Knabe.

K 3 — da. Sie kommt, laßt uns bei Sei-te gehn, da-mit wir, was sie ma - che,
ciar. Ma vien, s'ar-resti il suo fu-ror, almen si re-sti ad a - scol -

(Sie ziehen sich nach hinten zurück.)

Pamina. (stürzt herein mit einem Dolche in der Hand).

K 1 Pm — sehn, da-mit, da-mit wir, was sie ma - che, sehn. Du al - so bist mein Bräuti-
tar, almen, al-men si re-sti ad a - scol - tar. Compiam l'a-maro (zu dem Dolch) or-rendo I-

K 2 — sehn, da - mit wir, was sie ma - che, sehn.
tar, al - men si re-sti ad a - scol - tar.

K 3 — sehn, damit wir, was sie ma-che, was sie ma - che, sehn.
tar, almen si resti ad a-scol-tar, ad a - scol - tar.

Quart.

Pm K 1 — gam? durch dich vol - lend — ich mei-nen Gram.
men; sì, quest' ac - ciar — apra il mio sen.

1. Knabe. (beiseite) — Welch dunkle Wor - te sprach sie
Che mesta vo - ce! ah! che sa - -

2. Knabe. (beiseite)

K 2 — Welch dunkle Wor - te sprach sie
Che mesta vo - ce! ah! che sa - -

3. Knabe. (beiseite)

K 3 — Welch dunkle Worte sprach sie
Che mesta voce! ah! che sa-

Klar. Fag.

K 1 Pm
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah. Ge-duld, mein Trau-ter, ich bin
rà? *In-sana,a - tro - ce il duol la fa. Lo sposo ov' è? mio ben, ver-*

K 2
da? Die Ar-me ist dem Wahnsinn nah.
rà? *In-sana,a-troce il duol la fa.*

K 3
da? Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah.
rà? *In-sana,a - tro - ce il duol la fa.*

Fl. Quart. *mfp*

Pm
dein, bald werden wir,bald werden wir vermählet sein, bald wer-den wir ver - mäh - let
rò in braccio a te, in braccio a te, sì, tua sa - rò, in braccio a te, sì, tua sa-

mfp *mfp* *mfp*

Pam.
Pm
sein.
rò.

1. u. 2. Knabe.
K 1 2
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mord steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren,non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

3. Knabe.
K 3
Wahn - sinn tobt ihr im Ge - hir - ne, Selbst-mord steht auf ih-rer Stir - ne.
Non ha fren,non ha con - si - glio; er - ra mor-te su quel ci - glio,

Klar. Fag. Fl. *f p* *f p*

(zu Pamina) Pamina.
K 1 2 Pm
Hol-des Mäd - chen, sieh uns an! Ster-ben will ich, weil der
odi,o bel - la, per pie - tà! Te fra l'om - bre cerche-

K 3
Hol-des Mäd - chen, sieh uns an!
odi,o bel - la, per pie - tà!

Fl. Klar. *l.H.* Quart.

(auf den Dolch zeigend)

Pm

Mann, den ich nimmermehr kann hassen, sei-ne Traute kann ver-las-sen. Dies gab mei-ne Mut-ter

rò, ad a-marlo io son co-stretta, ei la-sciòla sua di-let-ta! quest'acciar mi passi il

Klar. Fag.

cresc. *fp*

Quart.

Hörn.

Pamina.

Pm

mir.

cor!

Lieber durch dies Ei-sen sterben, als durch Lie- -

Arda il lampo, frema il tuono! questo, o ma- -

1. u. 2. Knabe.

K^1_2

Selbst-mord strafet Gott an dir!

Ah! del ciel temi il ri-gor!

3. Knabe.

K3

Selbst-mord strafet Gott an dir!

Ah! del ciel temi il ri-gor!

Klar.

H. Bl.

fp

Quart.

Quart.

f

Pm

- besgram ver-derben, Mutter, Mutter! durch dich lei-de ich und dein Fluch verfolget mich.

- dre, è pur tuo dono, Madre madre, io fuggo in-van il fla-gel-lo di tua man.

p

fp

Pamina.

Pm

Ha! des Jam-mers Maß ist voll! fal-scher

Ah! cru-del que-sta è la fè! non fu-

1. u. 2. Knabe.

K^1_2

Mädchen, willst du mit uns gehn?

Volgi a noi, deh! volgi il piè:

3. Knabe.

K3

Mädchen, willst du mit uns gehn?

Volgi a noi, deh! volgi il piè.

Fag.

Pm

Jüng-ling, le - be wohl! Sieh Pa - mi - - - na stirbt durch
ne - sti i mie-i pensier, quell' in - gra - - - to, men - - zo -

Fl.

Klar. Fag.

(will sich erstechen)

Pamina.

Allegro.

Pm

dich! Die-ses Ei - sen tö - te mich!
gner! Ah! si ces - si di soff-rir.

K 1 2

1. u. 2. Knabe.

(entreißen ihr den Dolch)

Ha! Unglückli - che, halt ein!
Deh! t'ar-re - sta! non fe - rir!

K 3

3. Knabe.

Ha! Unglückli - che, halt ein!
Deh! t'ar-re - sta! non fe - rir!

Allegro. Quart.

fp *f* Bläser. *p* *cresc.*

K 1 2

Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver-ge-hen;
Deh! ti serba al fi-do a - mante, che t'a - dora ognor co - stante,

K 3

Soll-te dies dein Jüngling se - hen, wür-de er vor Gram ver-ge-hen;
Deh! ti serba al fi-do a - mante, che t'a - dora ognor co - stante,

Klar. Fl. Viol. *cresc.* Klar.

f p *f p*

Fag. Fag.

Pamina.

K 1 2 Pm

denn er lie - bet dich al - lein. Was? er füh-let Gegen - lie - be, und ver-barg mir sei-ne
che mor-reb - be di do - lor. Che! m'a - do - ra il mio diletto? ma, per-chè, cangiò d'a-

K 3

denn er lie - bet dich al - lein.
che mor-reb - be di do - lor.

p Quart.

Hm

Triebe, wandte sein Gesicht von mir! Warum sprach er nicht mit mir?
spetto? perchè tacque, oh Dio! co - sì? Volse il guar-do, e mi fug-gì!

p

1. u. 2. Knabe.

K 1/2

Die-ses müs-sen wir ver-schweigen, doch wir wol-len dir ihn
Copre il ciel l'arcano an-co - ra, ma il tuo ben, so, che ta-

3. Knabe.

K 3

Die-ses müs-sen wir ver-schweigen, doch wir wol-len dir ihn
Copre il ciel l'arcano an-co - ra, ma il tuo ben, so, che ta-

Fl.

Klar. Klar.

cresc. f p cresc. f p

Fag. Quart. Fag.

K 1/2

zei-gen, und du wirst mit Staunen sehn, daß er dir sein Herz ge-weiht, und den
do-ra, il suo ben, so, che sei tu, e lo gui - da a te vir - tù. Fra'l si-

K 3

zei-gen, und du wirst mit Staunen sehn, daß er dir sein Herz ge-weiht, und den
do-ra, il suo ben, so, che sei tu, e lo gui - da a te vir - tù. Fra'l si-

Klar.

Quart.

Hörn. Fag.

Pamina.

Pm

Führt mich hin, ich möcht ihn
Jo vi se-guo, o Dei del

K 1/2

Tod für dich nicht scheut. Komm, wir wol-len zu ihm gehn!
len - zio e fra l'or - ror. deh, si cerchi il tuo fe - del,

K 3

Tod für dich nicht scheut. Komm, wir wol-len zu ihm gehn!
len - zio e fra l'or - ror.

Viol. Klar.

cresc. f p cresc. f p

Fag.

Pm
sehn!
ciel!
Führt mich hin, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn
Jo vi se - guo, o Dei del ciel, andiam, vi
K 1/2
Komm, wir wol - len zu ihm gehn,
deh, si cerchi il tuo fe - del,
komm, wir
deh, si
K 3
Komm, wir wol - len zu ihm gehn,
deh, si cerchi il tuo fe - del,
komm, wir
deh, si
Viol.
Fl.
Klar.
Viol.
p
cresc.
f
p
Quart.
Fag.
Pm
sehn, ich möcht ihn sehn, ich möcht ihn sehn!
se - guo o Dei del ciel, o Dei del ciel!
Zwei Her - zen,
Non te - me a -
K 1/2
wol - len zu ihm gehn!
cer - chi il tuo fe - del.
Zwei Her - zen,
Non te - me a -
K 3
wol - len zu ihm gehn!
cer - chi il tuo fe - del.
Zwei Her - zen,
Non te - me a -
Fl. Ob.
Quart.
cresc.
p
p
Pm
die von Lie - be brennen,
mor quan - do è ve - ra - ce,
kann Men - schen - ohn - macht
cru - del do - lor, pia -
K 1/2
die von Lie - be brennen,
mor quan - do è ve - ra - ce,
kann Men - schen - ohn - macht
cru - del do - lor, pia -
K 3
die von Lie - be brennen,
mor quan - do è ve - ra - ce,
kann Men - schen - ohn - macht
cru - del do - lor, pia -
Klar.
mfp
Hörn.
Quart.

Pm: nie - mals trennen, / *cer fal - la - ce,* — ver - lo - ren ist der Fein-de Müh, / *far-lo o-bli-ar non può l'e - tà,* — die / *nè*

K 1/2: nie - mals trennen, / *cer fal - la - ce,* — ver - lo - ren ist der Feinde / *far - lo o - bli-ar non può l'e -*

K 3: nie - mals trennen, / *cer fal - la - ce,* Klar. — ver - lo - - ren / *far - lo o - - bli -*

mfp — Quart. — Hörn.

Pm: Götter selbsten schützen sie, / *tutto il mar l'e-stingue-rà,* — die Göt - ter, Göt - - - - - ter / *nè tut-to il mar,* — *il*

K 1/2: Müh, / *tà,* die Göt-ter selbsten schützen sie, / *nè tutto il mar l'e - stingue-rà,* — die Göt - ter selb-sten schüt-zen / *nè tut-to il mar l'e - stin-gue-*

K 3: ist — der Fein - - de Müh, / *ar — non puo l'e - tà,* — die Göt - ter selb - sten schüt - zen / *nè tut - to il mar l'e - stin - gue-*

mfp — mfp

Pm: selb - sten schüt - zen sie, / *mar l'e - stin - gue - rà,* — die Göt - ter schüt - zen sie, / *il mar l'e - stin - gue - rà,* — *p*

K 1/2: sie, / *rà,* — die Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, — die / *nè tut - to il mar l'e - stin - gue - rà,* — *nè* — *p*

K 3: sie, / *rà,* Viol. — die Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, die / *nè tut - to il mar l'e - stin - gue - rà,* — *nè* — *p*

fp — Klar. — Fl. — Fag. — Quart. — Hörn.

Pm

die Göt - ter schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K 1/2

Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

K 3

Göt - ter selb - sten schüt - zen sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie. (ab)
tut - to il mar le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà, le - stin - gue - rà.

Verwandlung. Felsenhöhlen. Links Feuerglut, rechts Wasserfall.
(Es ist halbdunkel.)

Adagio.

Fl. Ob.

Quart. u. Pos.

Fag.

Viol.

Str. Quart.

 Zwei geharnischte Männer. (CHORAL: „Ach Gott, vom Himmel sieh darein")

Tenor.
Baß.
Der, welcher wandelt die-se Stra-ße voll Be-schwer - de,
Chi in que-ste sponde la vir-tù cer-cae la pa- - ce,

Bläser.

wird rein durch Feu - er, Was - ser, Luft und Er - -
la ter - ra e l'on - de, il fo - co af - fronti e il ge - -

de.
lo.
Wenn er des
E sei ter - -

To-des Schrecken ü - berwin-den kann, schwingt er sich
ro-ri del-la mor - te vin-cer sa, l'au - ra - te

von der Er - de him - mel - an; er - -
por-te a lui dis-chiu - de il ciel; al - -

leuch - tet wird er dann im Stan - de sein,
lo - ra in sen de' lu - mi e - gli po - trà,

sich den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu
de' no - stri nu - mi i mi - ste - ri dis - ve - -

Tamino (wird von den beiden Priestern hereingeführt). Tamino.

T weihn. Mich schreckt kein Tod als Mann zu
lar. Ti - mor no hò; nel gran vi-

Quart.

T handeln, den Weg der Tu - gend fort - zu - wandeln, schließt mir des Schrek - kens Pfor - - ten
aggio anch' io sa-prò mostrar cor-raggio, l'orrende por-por - - te a-pri - - te al-

fp *fp*

Pamina. (von innen)

T Pm auf; ich wage froh den küh - - nen Lauf. Tami-no halt! ich muß dich
fin! co-rona o mor - - te avrà Ta-min. Pietà di te, deh! ferma il

f *p* *fp*

Allegretto.

Pam. Tamino.

Pm T

sehn. Was hör ich? Pa - mi - nens Stim-me?
piè! Gli accen - ti son del-la mi-a bel-la!

Geharnischte Männer.

Ja, ja, das ist Pa-mi-nens
Sì, sì, quell'è il suon di sua fa-

Allegretto.

Str. Quart. *p*

T

Wohl mir, nun kann sie mit mir gehn, nun tren-net uns kein Schick - sal
Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel mi rende il mio te - -

Stimme. Wohl dir, nun kann sie mit dir gehn, nun tren - - net euch kein Schicksal
vel-la. Per-chè con - tende il fa-to ancor? se il ciel ti rende il tuo te -

T

mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär, wenn auch der
sor, chi tor - lo a me, chi mai po - trà, chi tor-lo a

mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär, wenn auch der
sor, chi tor - lo a te, chi mai po - trà, chi tor-lo a

T

Tod be - schieden wär. Ist mir er - laubt, mit ihr zu sprechen?
me, chi mai po - trà? A lei par-lar non mè vieta - to?

Tod be - schieden wär.
te, chi mai po - trà?

Dir ist erlaubt, mit ihr zu
Più assai sperar t'accorda il

T

Welch Glück, wenn wir uns wie - der - sehn, froh
Al tem - pio or or me - co ver - rà, ed

(Die beiden Priester gehen ab.)

spre - chen.
fa - to.

Welch Glück, wenn wir euch wie - der -
Al tem-pio or or te - co ver -

Viol.

mf

p

Klar. u. Fag.

T

Hand in Hand in Tem-pel gehn! Ein Weib, das Nacht und
al suo cor mi stringe - rà! Anch' el - la o - sò mor - -

sehn, froh Hand in Hand in Tem - pel gehn! Ein Weib, das
rà ed al suo cor ti strin-ge - rà! Anch'el - la o-

fp *fp* *fp* *fp*

T

Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weiht, ist würdig
te af - fron - tar, all' a - ra or può me-co giu - rar, all' a - ra

Nacht und Tod nicht scheut, ist würdig und wird ein - ge - weiht, ist würdig
sò mor-te af - fron-tar, all' a - ra or può te - co giu - rar, all' a - ra

fp *fp* *p*

T

und wird ein - ge - weiht.
or può me-co giu-rar.

→ I

und wird ein - ge - weiht. (Die beiden Priester kommen mit Pamina.)
or può te - co giu-rar.

Quart.

Andante.

Pamina. (Tamino umarmend)

Tamino.

Pm
T

Ta - mi - no mein! O welch ein Glück! Pa - mi - na mein! o welch ein
Ta - mi - no mi - o! O qual fe - li - ci - tà! Pa - mi - na mi - a! Oh qual fe - li - ci -

Quart. *p*

T

Glück! (zeigt nach den Felsenhöhlen) Hier sind die Schreckens-
tà! *Ma quì il ter - ror sog -*

Hörn. Fag.

Pamina.

T
Pm

pfor - ten, die Not und Tod mir dräun. Ich wer-de al - ler Or - ten an
gior - na, quì mor - te fre-me già. Com-pagno o-vunque and-rai, m'avrai fe -

cresc. *fp*

Pm

dei - ner Sei - te sein. Ich sel - - ber füh - re dich, die
de - le, fe - de - le o - gnor. Io gui - de-rò il mio ben, me

Ob. Fl.

(Sie nimmt ihn bei der Hand)

Pm

Lie - be lei - te mich. Sie mag den Weg mit Ro-sen streun, weil Rosen stets bei Dornen
gui - de-rà l'a - mor. Di flori e ro-se a-more al men, le vie spi-no-se abbel-li -

Pm

sein. Spiel du die Zau-ber- -flö-te an, sie schüt-ze uns auf uns-rer
rà. *Ma degl' in-can-ti è te-co il suon! pe-ri-gli e pianti, ei vin-ce-*

Ob.

Pm

Bahn. Es schnitt in ei-ner Zauber-stun-de mein Vater sie aus tiefstem
rà. *D'an-no-so al-lo-ro undì for-mò si bel la-vo-ro il ge-ni-*

Fag.

Pm

Grun-de der tau-sendjährgen Eiche aus bei Blitz und Donner, Sturm und Braus. Nun
tor. E lu-ci in fe-ste erano in ciel, tuoni e tem-peste, om-bre e fra-gor. Viol. *Fa*

G. Orch.

fp *fp* *p*

Pamina.

Pm

komm und spiel die Flö-te an; sie lei-te uns auf grau-ser Bahn. Wir wan-deln
pro-va o mai del suo po-ter: asproè, lo sai, cru-do il sen-tier. D'un sag-gio ar-

Tamino.

T

Wir
D'un

Quart.

Pamina.

Pm

durch des To - - - - nes Macht froh durch des To - des düst - re
dir s'ac - cen - - - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

Tamino.

T

wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
sag - gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

1. geharnischter Mann.

Ihr wan-delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
D'un sag-gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

2. geharnischter Mann.

Ihr wan-delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des düst - re
D'un sag-gio ardir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo - rir, fia vin - ci -

Pm

Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un sag - gio ar-dir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

T

Nacht. Wir wan - deln durch des To - - - - nes Macht froh durch des
tor. D'un sag - gio ardir s'ac - cen - - - da il cor: chi sa mo -

Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un saggio ar-dir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

Nacht. Ihr wandelt durch des To - nes Macht froh durch des
tor. D'un saggio ar-dir s'ac - cen - da il cor: chi sa mo -

Fl.

Fag.

Pm

To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

T

To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des düst - - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
rïr, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

To - - des düst - re Nacht, düst - re Nacht, düst - re Nacht.
rir, fia vin - ci - tor, vin - ci - tor, vin - ci - tor.

mfp *p* *mf* *p*

Viol.

Fag.

Quart.

(Tamino und Pamina durchwandern die Feuerhöhle, indem diese ihre Hand auf Taminos Schulter legt, wobei er seine Flöte bläst.)

Marsch.

Adagio.

Solo Flöte. Tromp. Horn. Pos. Pauke.

Pamina.

Pm

(umarmen sich) Wir wan - del-ten durch Feu-er - glu - - ten be -
Vin - to è il fu-ror del ro-go im-pu - - ro; il

Tamino.

T

Wir wan - del-ten durch Feu-er - glu - - ten be -
Vin - to è il fu-ror del ro-go im-pu - - ro; il

p Quart. Ob. u. Fag.

(zur Flöte)

Pm

kämpf - ten mu-tig die Ge-fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten, so
piè securo ei ne lambi. Ma freme ancor ter-ri-bil' on - da, non

(zur Flöte)

T

kämpf - ten mu-tig die Ge-fahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser - flu - ten, so
piè securo ei ne lambi. Ma freme ancor ter-ri-bil' on - da, non

Pm

wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser-flu-ten so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma freme ancor ter-ri-bil' on-da, non veggio sponda, è fosco il dì.

T

wie er es im Feuer war, dein Ton sei Schutz in Wasser-flu-ten so wie er es im Feuer war.
veggio sponda, è fosco il dì, ma freme ancor ter-ri-bil' on-da, non veggio sponda, è fosco il dì.

(Tamino und Pamina wenden sich zur Wasserhöhle.)

Flöte.

Bläser. Pauk.

Offene Verwandlung. Tempel, hell erleuchtet.

Pamina.

Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do-so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dio sal-vò.

Tamino.

Ihr Göt-ter, welch ein Au-gen-blick ge-wäh-ret ist uns I-sis Glück.
Il gorgo on-do-so si var-co, ah! noi pie-to-so un Dio sal-vò.

Quart.

Allegro.

Sopran. Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed-les Paar! be-sie-get

Alt. Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed-les Paar! be-sie-get

Tenor. Chor. (von innen) *Non più, non più, non più, vin-ce-ste già, or voi vir-*

Baß. Tri-umph, Tri-umph, Tri-umph, du ed-les Paar! be-sie-get
Non più, non più, non più, vin-ce-ste già, or voi vir-

Allegro.

Tromp. *f* *p*

Pauk. Quart.

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei-he ist nun dein! Kommt, kommt,
Vien, vien,

tù co-ro-ne-rà! il rito ar-ca-noite a com-pir! Kommt,

hast du die Ge-fahr! der I-sis Wei-he ist nun dein! *Vien,*

tù co-ro-ne-rà! il rito ar-ca-noite a com-pir! Kommt,

kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, in den Tem - - pel
vien. vien. no - - bil cop-pia a tri - on - far; vien a tri - - on-

kommt, kommt, kommt, tre - - tet, tre-tet in den Tem - - pel
vien, vien. vien, no - - bil cop-pia vien a tri - - on-

kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel
vien, vien, vien, no - - bil cop-pia a-tri - on-

ein, kommt, kommt, kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt,
far, vien, vien, vien,

ein, kommt, kommt, *no - - bil cop-pia a tri - on - far; vien,*

far; vien, vien, tre - - tet in den Tem-pel ein, kommt,

ein, kommt, kommt, *no - - bil cop-pia a tri - on - far; vien,*
far; vien, vien,

kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.

vien, no - - bil cop-pia a tri - on - far.

kommt, tre - - tet in den Tem-pel ein.

vien, no - - bil cop-pia a tri - on - far. (Sarastro führt Tamino und Pa-

mina in den Tempel.)

f

Allegro.

Papageno. (mit einem Strick umgürtet)

P

pfeift

8

Ob.

Viol.

p Quart.

Hörn.

Fl. Ob.

f

Fag. Hörn.

Papageno.

P

pfeift

Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge - na!
Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge - na!

Ob.

Quart.

p

Hörn.

P

Weibchen! Täub-chen, mei-ne Schö-ne! ver - ge-bens!
Ca - ra! bel - la tor - to - rel - la! Eh! non

Fl.

Quart.

P

Ach! sie ist ver - lo-ren! Ich bin zum Un-glück schon ge - bo-ren, ich plau-der-te,
sen-te sen'è an - da-ta! Ah! l'ho fa - ta la frit - ta - ta. La lin-gua,

cresc.

f

p

P

plau-der-te, und das war schlecht und drum ge-schieht es mir schon recht, drum ge-
ah! la lin-gua mi tra - dì, e la spo - sa mia sva - nì, la

Viol. u. Fl.

mfp

tr

P

schieht es mir schon recht. Seit ich ge-
spo - sa mia sva - nì. Mì quel

Viol.

P

ko - stet die - - sen Wein, seit ich das
vi - - so, quell' ar - dor, mi s'è

P

schö - ne Weib - chen sah, so brennt's im Herzenskämmer - lein, so zwickt es hier, so zwickt es
fit - to in mez - zo al cor! fan le vene le chi va là, quì mi punge e scot - ta

Fl. Quart. Fl.

Ob. Ob.

P

da. Pa-pa - ge-na! Her-zens-weib-chen! Pa-pa - ge - na! lie-bes Täub - chen! 's ist um-
quà. Pa-pa - ge-na! Pa - pa - ge - na, tor-to - rel - la! ca-rae bel - la! chia-ma

Quart.

cresc.

f

P

sonst, es ist ver - ge - bens! mü - de bin ich mei - nes Le - bens, ster - ben macht der Lieb ein
pur! la m'è spa - ri - ta, che m'im-por - ta del - la vi - ta, ah! s'eho sem - pre da bru-

Viol. Fl.

Bläs.

fp *fp* *fp* *fp* *f* *p*

P

End, wenn's im Her-zen noch so brennt. (nimmt den Strick) Die- sen Baum da will ich
ciar, meglio è su - bi - to cre - par. Quel grand'al - be - ro par

Viol.

P

zie - ren, mir an ihm den Hals zu - schnü-ren, weil das
na - to, per gua-rire un di - spe - ra - to, ch'ab-bia

P

Le - ben mir miß - fällt. Gu - te Nacht, du fal - sche Welt! weil du bö - se an mir
un frut - to sen-za fior! Ad - dio, mon - do tra - di - tor! tu mi fai tant' ap - pe-

Fag.

P

han - delst, mir kein schö-nes Kind zu - ban - delst, so ist's aus, so ster-be ich. Schö - ne
ti - to, e non vuoi, ch'io sia ma - ri - to? mondo ad-dio, re - sti chi c'è! Don - ne

fp

P

Mäd-chen, denkt an mich, schö-ne Mäd-chen, denkt an mich! Will sich
mie, pen-sate a me, don-ne mie, pen-sate a me! Ma se

Viol.

fp

P

ei - ne um mich Ar - men, eh ich hän - ge, noch er - bar - men, wohl so laß ich's dies - mal
pri - ma d'im-pic - car - mi, una al - men vuol con - so - lar - mi, que-sta vol - ta as-pet - te -

H. Bl.

P

sein. Ru-fet nur: ja o-der nein, ru-fet nur: ja o-der nein! Kei-ne
rò. Di-te so-lo: o sì, o nò, di-te so-lo: o sì, o nò! Tut-te

(sieht sich um)

Viol.

Fl. Ob. 8va

P

hört mich, al-les stil-le, al - les, al - les stil-le! Al - so ist es eu - er
sor - de! tut - te che - te, tut - te, tut - te che-te! Don-ne mie, voi lo vo-

Tutti.

f p f p

cresc.

P

Wil-le? Pa-pa - ge - no, frisch hin - auf, en - de dei - nen Le - bens - lauf! Pa-pa-
let - te? Pa-pa - ge - no, sal - ta in sù, ecco il fin di tue vir - tù! Pa-pa-

f p

(sieht sich um)

ge - no frisch hin - auf, en - de dei - nen Le - bens - lauf! Nun, ich
ge - no sal - ta in sù, ecco il fin di tue vir - tù! *Piano,*

Viol. u. Fag.

war - te noch, es sei! Ich war - te noch, nun! es
pau - - sa, fin - chè, pau - - sa, piano! fin -

Fl. Fag.

(pfeift)

sei, bis man zäh - let eins, zwei, drei. Eins, zwei,
chè, conto an-cor un si - no a tre. Uno, due,

H. Bl.

Quart.

Andante.

drei. Nun wohl - an, es bleibt da - bei, nun wohl - an, es bleibt da - bei, weil mich
tre. Dun - que ohimè! non vè pie - tà? Fl. *dun - que ohimè! non vè pie - tà? Ah dav -*

Quart. Fag.

nichts zu - rük - ke hält, gu - te Nacht, du fal - sche Welt, gu - te Nacht, du fal - sche!
vero o - ra si mor! Ad - dio mon - do tra - di - tor! ad - dio, mon - do tra - di -

Die drei Knaben (eilen herbei).

Allegretto.

1. Knabe.

K1 — Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge-no und sei klug, man lebt nur

2. Knabe. *Che fai! che fai! O Pa-pa - ge-no pen-sa ben, chi se n'an-*

K2 — Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge-no und sei klug, man lebt nur

3. Knabe. *Che fai! che fai! O Pa-pa - ge-no pen-sa ben, chi se n'an-*

K3 — Halt ein! halt ein! O Pa-pa - ge-no und sei klug, man lebt nur

Che fai! che fai! O Pa-pa - ge-no pen-sa ben, chi se n'an-

P

Welt! (will sich aufhängen)

tor!

Allegretto.

H. Bläs.

Quart. *cresc.* *f* *p* Quart.

K1/2 — ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.

dò due vol-te non ri-vien, chi se n'an-dò due vol-te non ri-vien.

K3 — ein-mal, dies sei dir ge-nug, man lebt nur ein-mal, dies sei dir ge-nug.

dò due vol-te non ri-vien, chi se n'an-dò due vol-te non ri-vien.

P

Papageno.

Ihr habt gut

Bur-la-te

P — re-den, habt gut scher-zen; doch brennt' es euch wie mich im

pur, o mi-ei Si- -gno-ri; col-la me-tà de' miei ca-

H. Bläs.

P — Her-zen, ihr wür-det auch nach Mäd-chen gehn, ihr wür-det auch nach Mäd-chen

lo-ri sa-re-ste frit-ti ed ar-si già, sa-re-ste frit-ti ed ar-si

Fl.

1. u. 2. Knabe.

So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-sa a-vra-i.

3. Knabe.

So las-se dei-ne Glöckchen klin-gen, dies wird dein Weibchen zu dir brin-gen.
Per-chè sen-tir quel suon non fa-i, a tuoi de-sir la spo-sa a-vra-i.

gehn.
già.

Tutti.

Papageno.

Ich Narr! ver-gaß der Zau-ber-din-ge, ich Narr! ver-gaß der Zau-ber-din-ge.
Oh! scioc-co me! or lo ram-men-to, oh! scioc-co me! or lo ram-men-to.

Er-klin-ge Glok-ken-spiel, er-klin-ge, ich muß mein lie-bes Mädchen sehn, ich muß mein
Miglior non v'è del-lo stro-men-to, se la mia bella hà da tor-nar, se la mia

Quart.

Fl.

lie-bes Mäd-chen sehn.
bella hà da tor-nar.

Allegro.

(spielt das Glockenspiel)

Viol. u. Fag.

Glock. Sp.

Ped.

P

Klinget, Glöckchen, klin - get! schafft mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get!
Suo-na din-din, suo - na, chia-ma il mio te - sor; suo-na din-din, suo - na,

Fl. Fag.

Quart.

P

bringt mein Mädchen her; klinget, Glöckchen, klin - get!
fin - chè ven-ga fuor; suo-na din-din, suo - na,

8

Gl. Sp.

8

Gl. Sp.

P

schafft mein Mädchen her, klinget, Glöckchen, klin - get! bringt mein Weibchen
chia-ma il mio te - sor; suo-na din-din, suo - na, fin - chè ven-ga

8

P

her, klinget, Glöckchen, klin - get! bringt mein Weibchen her; bringt sie
fuor; suo-na din-din, suo - na, fin - chè ven-ga fuor; fin-chè

Fl. Ob.

Gl. Sp.

Fag.

8

Bläs.

1. u. 2. Knabe. (Die 3 Knaben holen Papagena)

Nun, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - no a te guarda, cos' è.

3. Knabe.

Nun, Pa - pa - ge - no, sieh dich um. (ab)
Vi - ci - no a te guarda, cos' è.

P

her, mein Mädchen her, mein Weibchen her.
ven-ga, ven-ga fuor; il mio te - sor!

8

8

Gl. Sp.

Bläs.

Gl. Sp.

Bläs.

Quart.

cresc.

Tutti.

f

I Zauberflöte I

Allegro.

Str.Quart. *p*

Papageno. (sie umtanzend) Papagena. (ihn umtanzend) Er. Sie.

P Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -
Pa *Pa - - pa - - pa, Pa - - pa - - pa, Pa - pa - pa - pa, Pa - -*

Er. Sie. Er.

Pa pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-
P *pa - pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa - pa-pa-pa-pa - - pa, Pa-pa-pa-pa-*

Sie.

Pa Pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no.
Er. *Pa-pa-pa-pa - pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no.*

P pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na. Bist du mir nun ganz er -
pa, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na. Ah! tu sei la mia ri -

Fag.

Pa Nun bin ich dir ganz er - ge-ben. Nun, so
Il tuo bal - sa - mo son' i - o. Tu sa -

P ge - ben? Nun, so sei mein lie - bes Weib-chen!
cet - ta. Tu sa - rai la mia don - net - ta!

Fl. Viol.

Pa

sei mein Her-zens-täub-chen, mein Herzens-täub-chen, mein Her-zens - täub-chen!
rai l'o - met-to mi - o, l'o - met-to mi - o, l'o - met - to mi - o!

P

mein lie-bes Weibchen, mein Her-zens - täub-chen!
la mia don - net - ta, la mia don - net - ta!

cresc. Tutti. *f*

Pa

Wel - che Freude wird das sein,
Già da lom-bi sa - tel - lar,

P

Wel - che Freude wird das sein, wenn die Göt-ter uns be -
Già da lom-bi sa - tel - lar, veg - go bel-la fi-glio -

Viol. *p* Fag. Viol.

Pa

wenn die Göt-ter uns be - den-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, uns-rer Lie-be Kin-der
veg - go bel-la fi-glio - lan-za, l'im-pa-zien-te mia spe - ran - za, l'im-pa - zien-te mia spe-

P

den-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schenken, uns-rer Lie-be Kin-der
lan-za, l'im-pa-zien-te mia spe - ran - za, l'im-pa - zien-te mia spe-

Fag. Viol.

Pa

schen-ken, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, Kin-der - lein, Kin-der - lein,
ran - za, deh vieni a - more a con-so - lar, a con-so - lar, a con-so - lar,
ritard.

P

schen-ken, so lie - be klei - ne Kin-der - lein, Kin-der - lein, Kin-der - lein,
ran - za, deh vieni a - more a con-so - lar, a con-so - lar, a con-so - lar,
ritard.

Ob. *ritard.* Fag.

Pa

Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der -
vieni a - mo - re, la spe - ran - za a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so -

P

Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein, so lie - be klei - ne Kin - der -
vieni a - mo - re, la spe - ran - za a con - so - lar, a con - so - lar, a con - so -

Quart. u. H. Bl.

a tempo

Pa

lein. Dann ei - ne klei - ne Pa - pa -
lar. Là u - na so - rella in guar - nel -

a tempo

P

lein. Erst ei - nen klei - nen Pa - pa - ge - no.
lar. Là scherza un bel Pa - pa - ge - ni - no.

a tempo Viol. H. Bl. Viol.

H. Bl. *f* *p* *f* *p*

Pa

ge - na. Dann wie - der ei - ne Pa - pa -
li - no. Poi do - po quella un' al - tra an -

P

Dann wie - der ei - nen Pa - pa - ge - no,
Poi do - po quel un' al - tro an - co - ra,

H. Bl. Viol. H. Bl. Quart.

Pa

ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na, Pa - pa - ge - na!
co - ra, un' altra, un' al - tra, Pa - pa - ge - ni - na, un' altra, un' altra Pa - pa - ge - ni - na!

P

Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no, Pa - pa - ge - no!
un' altro, un' al - tro Pa - pa - ge - no, un' altro, un' al - tro Pa - pa - ge - ni - no!

Tutti.

cresc.

Pa

Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le,
Sì, not-te e gior-no a me d'in - tor-no, ne vor-rei

P

Es ist das höch-ste der Ge - füh-le,
Sì, not-te e gior-no a me d'in - tor-no,

Quart. Fl.

p

Pa

vie - - - - - - - - - - - le
tan - - - - - - - - - - - ti,

P

wenn vie-le Pa - pa - pa - pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa,
sì, not-te e gior-no a me d'in - tor-no, ne vor-re - i tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti, tan - ti,

Bläser.

mfp *mfp*

Fag.

Pa

Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - ti, e so - mi - - glian - - ti al bel Pa -

P

Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - ti, e so - mi - - glian - - ti al - la Ma -

Quart.

f Tutti. *p*

Pa

sein. Es ist das höch-ste der Ge - füh - le,
pà. Oh! not-te e gior-no a me d'in - tor - no,

P

sein. Es ist das höch-ste der Ge - füh-le, wenn vie-le
mà. Oh! not-te e gior-no a me d'in - tor-no, ne vor-rei

Fl. Ob. Bläser. Viola.

Pa

wenn vie - le Pa - pa - pa - pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-
sì, not-tee gior-noa me dïn - tor-no, ne vor-re - i tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

P

vie - - - - - - - - - - - - le
tan - - - - - - - - - - - - ti,

Tutti.

mfp *mfp*

Pa

ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - - glian - - ti al bel Pa - -

P

Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no der El - tern Sor - - gen wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - - glian - - ti al - la Ma - -

Quart.

f *p*

Pa

sein, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - ge-na, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-
pà, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

P

sein, Pa-pa - ge-no, Pa-pa - ge-no, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-
mà, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

Hörn. Fag.

Pa

ge - na der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa-pa - ge-na, Pa-pa-
tan - ti, e so - mi - glian - ti al bel Pa - pà, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

P

ge - no der El - tern Sor - gen wer - den sein, Pa-pa - ge-no, Pa-pa-
tan - ti, e so - mi - glian - ti al - la Ma - mà, tan-ti, tan-ti, tan-ti,

Tutti.

cresc. *f* *p*

Pa
ge-na, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na der El - tern Sor - ge wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - glian-ti al bel Pa -
P
ge-no, Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no der El - tern Sor - ge wer - den
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, e so - mi - glian-ti al - la Ma -
cresc. *f*

Pa
sein, der El - tern Sor - ge wer - den sein, der El - tern Sor - gen wer - den sein,
pà, sì, so - mi - glian-ti al bel Pa - pà, sì, so - mi - glian-ti al bel Pa - pà,
P
sein, der El - tern Sor - ge wer - den sein, der El - tern Sor - gen wer - den sein,
mà, sì, so - mi - glian-ti al - la Ma - mà, sì, so - mi - glian-ti al - la Ma - mà,
Fl.
p *f* $p_{Ob.}$

Pa
Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti.
P
Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti,
Ob.
Quart.
Fag.
Quart.
f

Pa
ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - - na. (ab)
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - - - ti.
P
ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - - no. (ab)
tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan-ti, tan - - - ti.
G. Orch.

Più moderato.

Str. Quart. *p* *mfp* *mfp*

Monostatos, Königin und die drei Damen (erscheinen mit brennenden Fackeln).

M

Monost. Nur stil - le, stil - le, stil - le, stil - le, bald drin - gen wir in Tem - pel
Zit - to, zit - to, zit - to, zit - to, il tem - pio è qua, ci siam di

mfp

Königin. 1. Dame.

K
D 1

Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit - to, pia-no, pia-no, il tem-pio è quà, ci siam di già.

2. u. 3. Dame.

D $\frac{2}{3}$

Nur stil-le, stil-le, stil-le, stil-le! bald drin-gen wir in Tem-pel ein.
Zit-to, zit - to, pia-no, pia-no, il tem-pio è quà, ci siam di già.

M

ein. *già.* Doch *Tien pa-*

Quart. u. H. Bläser. *mfp* *p* Quart.

Monost.

M

Für - stin, hal - - te Wort, er - fül - le, dein Kind muß mei - ne Gat - tin
ro - la, o mia re - gi - na, tu sa - i, che Pa - mi - na ho da spo -

Ob. Fag.

Königin.

M
K

sein. Ich hal-te Wort; es ist mein Wil-le! Mein Kind soll dei-ne Gat-tin
sai: La madre io so - no; a te la do-no! Sì, la Pa-mina hai da spo -

Quart.

Königin.

K: sein, mein Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
sar, sì, la Pa - mi - na hai da spo - sar.

1. Dame.

D1: Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, la Pa - mi - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

2. Dame.

D2: Ihr Kind, ihr Kind soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì. la Pa - mi - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

3. Dame.

D3: Ihr Kind soll dei - - ne Gat-tin, soll dei - ne Gat - tin sein.
Sì, la Pa - mi - - - na, Pa - mi - na hai da spo - sar.

Tutti. Quart.

(Donner, Geräusch von Wasser.)

Monost.

M: Doch still, ich hö - re schreck-lich rau-schen wie Don-ner - ton und Was - ser-
Ma stà, che sen-to! oh che fra - cas - so, è pioggia, è ven - to, è tem - pe-

mfp mfp

Königin.

K: Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rauschen, wie fer-nen Donners Wi-der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo-no odi eccheg-giar!

1. Dame.

D1: Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rauschen, wie fer-nen Donners Wi-der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo-no odi eccheg-giar!

2. Dame.

D2: Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rauschen, wie fer-nen Donners Wi-der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo-no odi eccheg-giar!

3. Dame.

D3: Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rauschen, wie fer-nen Donners Wi-der - hall!
Oh ciel! qual freme orribil suo - no, da lungo il tuo-no odi eccheg-giar!

M: fall.
star.

H. Bläs. Tutti. Quart.

mfp

Königin.

K

Dort wol - len
Non fug - ga un

3. Dame.

D 3

Dort wol - len
Non fug-ga un

Monost.

M

Nun sind sie in des Tem - pels Hal - len.
An - di-am, che là son tut - ti al tem - pio.

Klar. Fag.

tr

mfp *mfp* *p tr*

K

wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem-pio, non fug-ga un sol al cru - - do

1. u. 2. Dame.

D_2^1

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len,
Non fug-ga un sol al cru - do scem-pio,

dort wol - len wir sie ü - ber -
non fug-ga un sol al cru - do

D 3

wir sie ü - - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - - ber -
sol al cru - - do scem-pio, non fug-ga un sol al cru - - do

M

Dort wol - len wir sie ü - - ber - fal - len, ü - ber -
Non fug-ga un sol al cru - - do scem - pio al cru - do

Tutti.

tr

K

fal - len, die Frömm-ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

D_2^1

fal - len, die Frömm-ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

D 3

fal - len, die Frömm-ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

M

fal - len, die Frömm-ler til - gen von der Erd mit Feu - ers - glut und mächt - gem
scem - pio, e l'ara, e il lo - co, il cie - co stuol il fer - ro, il fuo - co ab - bat - te -

K: Schwert. *rà.*

D 1/2: Schwert. *rà.* (knieend.) Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht, *Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor,* dir, gro-ße Kö-ni-gin der *oh Dea! ca-drannoitra - di -*

D 3: Schwert. *rà.* Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht, *Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor,* dir, gro-ße Kö-ni-gin der *oh Dea! ca-drannoitra - di -*

M: Schwert. *rà.* Dir, gro-ße Kö-ni-gin der Nacht, *Oh Dea! ca-drannoitra - di - tor,* dir, gro-ße Kö-ni-gin der *oh Dea! ca-drannoitra - di -*

Klar. Fag. Quart. *mfp* *tr*

D 1/2: Nacht, *tor;* sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht! *si sve-ne-ran-no al tu - o fu-ror.*

D 3: Nacht, *tor;* sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht! *si sve-ne-ran-no al tu - o fu-ror.* (Donner, Blitz und Sturm.)

M: Nacht, *tor;* sei uns-rer Ra-che Op-fer gebracht! *si sve-ne-ran-no al tu - o fu-ror.*

Klar. Fag. Quart. *mfp* *tr*

Königin und 2 Damen.

K / D 1/2: Zer-schmet- - - tert, zer- *Ahi! chi del - - - la*

3. Dame.

D 3: Zer-schmet- - - tert, zer- *Ahi! chi del - - - la*

Monost.

M: Zer-schmet- - - tert, zer- *Ahi! chi del - - - la*

f G. Orch. mit Pos. Pauk. u. Tromp.

K
D 1/2
D 3
M

nich - tet ist un - - se - re Macht, wir al - - - le ge -
not - te lo scet - tro spez - zò, l'a - bis - - so m'in -

stür - zet in e - wi - ge Nacht!
ghiot - te d'e-ter - no do - lor!

(sie versinken)

Offene Verwandlung. Sonnentempel. Sarastro steht erhöht. Vor ihm Tamino und Pamina.

Quart.

G. Orch.

Sarast.

Die Strahlen der Son-ne ver-trei-ben die Nacht, zer-nich-ten der Heuch-ler er-
Sull' in - di - che sponde già il so - le tor - nò, ei fu - ga e con - fon - de i

Maestoso.

Recit.

Andante.

S

schli - - che-ne Macht.
so - - gnie l'er - ror.

Sopr.

Heil sei euch Ge - weih - ten! Heil sei euch Ge-
Per voi risplende il gior - no! Per voi risplende il

Chor.

Alt.

Heil sei euch Ge-weih - ten! Heil sei euch Ge-
Per voi risplende il gior - no! Per voi risplende il

Ten.

Ten., Baß.

Per voi risplende il gior - no! Per voi risplende il

Andante.

G. Orch.

Klar. u. Hörn.

p *f*

weih-ten! Ihr dran - get durch Nacht. Dank,
gior - no, senz' ombra e sen-za vel; quì!

fp *f*

weih - ten! Ihr dran-get durch Nacht. Dank,

p *f*

gior - no, e sen - - za vel; quì!

Viol.

p *f* *tr* *p*

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,
quì! quì di bei rag-gi a - dor - - no, quì!

f *p* *f*

Dank, Dank sei dir, O - si - - ris, Dank,

f *p* *f*

quì! quì di bei rag-gi a - dor - no, quì!

p *f* *p* *f*

Allegro.

Sopr. *p*
Dank dir, I - - sis, ge - bracht!
quì, sem-pre lieto è il ciel.

Alt. *p*
quì! dir, I - sis, ge - bracht!
quì, sem - pre lieto è il ciel.

Ten. *p*
Dank dir, I - sis, ge - bracht!
quì, sem - pre lieto è il ciel.

Baß. *p*
quì! dir, I - - sis, ge - bracht!
quì, sem - pre lieto è il ciel.

Allegro. Viol. u. Fl.

p *f* Quart. *p*

Harm. *f*

Sopr. *p*
Alt. Es sieg - te die Stär-ke, und krö - - net zum Lohn die
Ten. *p*
Baß. *Un sag - gio va - lo - re con - du - ca pie - tà, l'ac -*

Fl. Viol. u. Hörn. *p*

Pos. *f*

Schön - heit und Weis - heit mit e - - wi-ger Kron!
col - - ga l'o - no - - re, lo pre - mi i bel - tà!

G. Orch.

Fl. Viol. *p*

p
Es sieg - te die Stär - ke, es
p
Un sag - gio va - lo - re, un
H.Bl.

cresc.
sieg - te die Stär - ke, und krö - net zum Lohn, und krö - net zum
cresc.
sag - gio va - lo - re con - du - ca pie - tà, con - du - ca pie -
Pos.
Quart.
H. Bl.
cresc.

f *p*
Lohn die Schön - heit und Weis - heit mit
l'ac - col - ga l'o - no - re, lo
f *p*
tà, die Schönheit und Weisheit mit
l'ac - col - ga l'o - no - re, lo
f *p*
Lohn die Schönheit und Weisheit
l'ac - col - ga l'o - no - re,
G. Orch.
Quart.

e - wi - ger Kron, die Schön - heit und Weis - heit mit
pre - mi - i bel - tà, l'ac - col - ga l'o - no - re, lo
e - wi - ger Kron, die Schön-heit und Weis-heit mit
pre - mi - i bel - tà, l'ac - col - ga l'o - no - re, lo
mit e - wi - ger Kron, die Schön-heit und Weis-heit
lo pre - mi - i bel - tà, l'ac - col - ga l'o - no - re,

e - wi- - ger Kron. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
pre-mi - i bel - tà.

e - wi- - ger Kron. *Un sag - gio va - to - re con - du - ca pie - tà, l'ac -*
pre-mi - i bel - tà.

mit e - wi-ger Kron. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die
lo pre - mii bel - tà.

G.Orch.

Hörn.

Schön - heit und Weis - heit mit e - wi-ger Kron, mit e - - -
col - ga l'o - no - re, lo pre - mii bel - tà, lo pre - - -

wi - - ger Kron, mit e - - - wi - - ger Kron!
mii bel - tà, lo pre - - - mii bel - tà!

Ende der Oper.
Fine dell' Opera.

21. März.

Hochzeitsl.

Rhinelander v. Denja